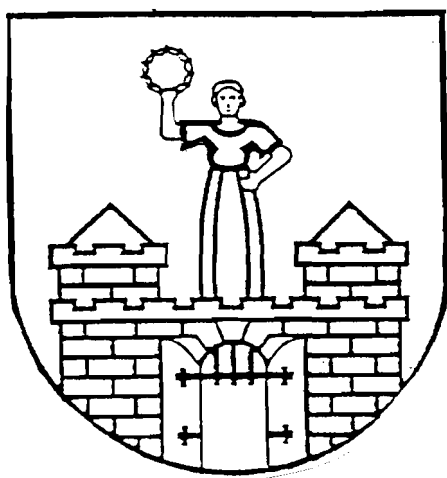




Landeshauptstadt

Magdeburg

Rechenschaftsbericht 2008

gemäß § 40 der GemHVO LSA

Bestandteile der Jahresrechnung gemäß § 40 der GemHVO LSA

Inhaltsverzeichnis

I.	Rechenschaftsbericht	Seiten
1.	<u>Gesamtüberblick zur Jahresrechnung 2008</u>	01 - 03
1.1	Feststellung des Ergebnisses	04
1.2	Ist-Ergebnis und Bestände auf Nachjahr VwH	05
1.3	Ist-Ergebnis und Bestände auf Nachjahr VmH	06
1.4	Ergebnisse aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept 2008	07 - 11
2.	<u>Verwaltungshaushalt</u>	12
2.1	Gesamteinschätzung der Erfüllung der Einnahmen und Ausgaben	12
2.2	Schwerpunkte bei den Einnahmen	14
2.3	Schwerpunkte bei den Ausgaben	15 - 16
2.3.1	Personalausgaben	17
2.3.2	Zuschüsse der Stadt für Arbeitsförderung 2008	18
2.4	Darstellung der Abweichungen ab 250.000 EUR in Einnahmen und Ausgaben	19 - 37
2.5	Darstellung der Erfüllung in den Einzelplänen	38 - 39
2.6	Einschätzung der Budgetierung und Budgetabrechnung	40 - 48
2.7	Kalkulatorische Kosten	49
2.8	Abrechnung der Inneren Verrechnung	50
3.	<u>Vermögenshaushalt</u>	51
3.1	Gesamteinschätzung der Erfüllung der Einnahmen und Ausgaben	51 - 56
3.2	Erfüllung des Vermögenshaushaltes nach Einzelplänen	57
3.2.1	Gegenüberstellung des AOS 2008 (L) zum Haushaltsplan	57
3.2.2	Gegenüberstellung des AOS (H+L) zum Haushaltsplan 2008 unter Berücksichtigung der HER und HAR	58
3.2.3	Darstellung der Abweichungen nach Übertragung der Haushaltseinnahmereste und Haushaltsausgabereiste	59
3.2.4	Abrechnung der Budgets im Vermögenshaushalt für den Erwerb beweglicher Sachen	60
3.3	Darstellung der wesentlichen Abweichungen gegenüber den Haushaltsplanansätzen und Erläuterung dieser Abweichungen nach Vorhaben	61 - 78
4.	<u>Kassen- und Haushaltsreste</u>	79
4.1	Kasseneinnahmereste	79
4.1.1	Kasseneinnahmereste - Verwaltungshaushalt	79 - 80
4.1.2	Kasseneinnahmereste - Vermögenshaushalt	81
4.2	Kassenausgabereiste	81
4.2.1	Kassenausgabereiste - Verwaltungshaushalt	81
4.2.2	Kassenausgabereiste - Vermögenshaushalt	81
4.3	Haushaltseinnahmereste	81
4.3.1	Haushaltseinnahmereste - Verwaltungshaushalt	81
4.3.2	Haushaltseinnahmereste - Vermögenshaushalt	81
4.4	Haushaltsausgabereiste	81
4.4.1	Haushaltsausgabereiste - Verwaltungshaushalt	81 - 82
4.4.2	Haushaltsausgabereiste - Vermögenshaushalt	83 - 88

5.	<u>Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008</u>		89
6.	<u>Verwahr- und Vorschusskonten</u>		90
6.1	Rücklagen		90
6.2	Abgrenzungskonten-Forderungsmanagement, Zahlungsverkehr (Kasse), Schulden- und Kreditmanagement		90
6.3	Sonderkassen der Eigenbetriebe		91
6.4	Sonstige Verwahrungen		91
6.5	Geldeingänge ohne Annahmeanordnungen		92
6.6	Spenden, Verwahr- und Durchlaufgelder	92 -	94
6.7	Vorschüsse	94 -	95
6.8	Zusammenfassung		95
7.	<u>Kassenlage</u>		96
8.	<u>Schlussbemerkung</u>		96
II.	Vermögensübersicht und Vermögensstand städtischer Einrichtungen mit Kostenrechnung - 2008	01 -	05
III.	Übersicht über die Schulden 2008		06
IV.	Übersicht über die Rücklagen 2008		07

Anlagen

1	Pauschale Restebereinigung im Haushaltsjahr 2008	01 -	02
	Absetzung zweckgebundener Einnahmen gemäß § 17 GemHVO (Rotab- setzung) i.V.m. § 31 (3) GemKVO		03
2	Entwicklung wesentlicher Einnahmen (Verwaltungshaushalt) 2004 - 2008		04
	Entwicklung wesentlicher Ausgaben (Verwaltungshaushalt) 2004 - 2008		05
	Entwicklung der Personalkosten von 2004 – 2008		06
3	Kreditermächtigung und Kreditaufnahme in den Haushaltsjahren 2000 - 2008		07
4	Bürgschaften	08 -	09
5	Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012	10 -	24
6	Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012 – Verän- derungen zum Vorjahr	25 -	28
7	Übersicht der APL/ÜPL, deren Deckung ein Haushaltsausgaberest aus Vorjahren war – Stand 31.12.2008		29

Abkürzungsverzeichnis

A	ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
	Abs.	Absatz
	AG	Aktiengesellschaft
	AG-Anteil	Arbeitgeberanteil
	AGM	Abwassergesellschaft Magdeburg mbH
	AO-Soll	Anordnungssoll
	APH	Altenpflegeheim
	APL	Außerplanmäßige Ausgaben
	AQB	Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH
	ARGE	Arbeitsgemeinschaft
	Art.	Artikel
	AsylblG	Asylbewerberbegleitgesetz
	Ausgl.	Ausgleich
	AVA	Eigenname - Software: Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung
B	BA	Bauabschnitt
	BaFÖG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
	BBS	Berufsbildende Schule
	Beschl.-Nr.	Beschlusnummer
	BHKW	Blockheizkraftwerk
	B-Plan	Bebauungsplan
	BVG	Bundesverfassungsgericht
	BVR	Bundesverfassungsrecht
	BVS	Bundesanstalt f.Vereinigungsbedingte Sonderaufgaben
	BVVG	Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
	bzw.	beziehungsweise
C	ca.	cirka
D	DB AG	Deutsche Bahn AG
	DEGES	Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs-u. Baugesellschaft mbH
	DEHOGA	Deutscher Hotel- u. Gaststättenverband
	Dez.	Dezernat
	DK	Deckungskreis
	DKAFM	Deckungskreis Arbeitsfördermaßnahmen
	DKPK 4	Deckungskreis Personalkosten
	DKSOZ	Deckungskreis Soziales
	DS	Drucksache
	DOSB	Deutsche Olympische Sportbund
E	E	Ergebnis
	Eb	Eigenbetrieb
	EBH	Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde- Heide e.V.
	EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
	einschl.	einschließlich
	EntschG	Entschädigungsgesetz
	EPL	Einzelplan
	ERP	Enterprise Resource Planing/ein Förderprogramm
	EU	Europäische Union
	EUR	Euro
	e.V.	eingetragener Verein

	evtl. EW-Bau	eventuell Entwurfsunterlage Bau
F	f. FA FAG FAZ FB FD FEZM FMG FW	für Firma Finanzausgleichsgesetz Frankfurter Allgemeine Zeitung Fachbereich Fachdienst Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg GmbH Flughafen Magdeburg GmbH Feuerwache
G	gem. GEMA GemHVO GemKVO GEZ ggf. gGFL GISE GKV GmbH GO LSA Gr.Nr. GS GVBl. LSA GVFG GWM	gemäß Vervielfältigungsrechte Gemeindehaushaltsverordnung Gemeindekassenverordnung Gebühreneinzugszentrale gegebenenfalls Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des Leistungssport in Sachsen Anhalt Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH Wettbewerbsverstärkungsgesetz Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt Gruppierungsnummer Grundschule Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH
H	HAR Hartz IV HER HHst HH-Jahr HKK HLU HU-Bau	Haushaltsausgabereist Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt Haushaltseinnahmerest Haushaltsstelle Haushaltsjahr Haushaltskonsolidierung Hilfe zum Lebensunterhalt Haushaltsunterlage Bau
I	I IHK inkl. IT IuK i.V.m. IZBB	Information Industrie- u. Handelskammer inklusive Informationstechnologie Information und Kommunikation in Verbindung mit Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung
K	KAR KBA KdU KFA KGE	Kassenausgabereist Kraftfahrzeugbundesamt Kosten der Unterkunft (SGB II) Kommunaler Finanzierungsanteil Kommunalgrund GmbH

	KGm	Kommunales Gebäudemanagement
	KID GmbH	Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH
	KiFöG	Kinderförderungsgesetz
	Kita	Kindertagesstätte
	KJFE	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung
	Komm Invest	Kommunale Investitionen
	KonSys	Eigennamen - Programm für den Bereich Haushaltskonsolidierung
	KPL	Rahmenprogramm f. Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen
	KT	Kindertagesstätte
	KTW	Krankentransportwagen
L	Ld	Landes
	LAF	Landesanstalt für Altlastenfreistellung
	LÄMMkom	Eigennamen - Software: Einnahmeprogramm des Landes für die ARGE
	lfd.	laufende
	LH MD	Landeshauptstadt Magdeburg
	LOS	Lokales Kapital f. Soz. Zwecke
	LSA	Land Sachsen-Anhalt
	lt.	laut
	LVWA	Landesverwaltungsamt
M	max.	maximal
	MGSA	Magdeburger Gasversorgungs GmbH Sachsen Anhalt
	MHG GmbH	Magdeburger Hafen GmbH
	MHKW	Müllheizkraftwerk
	MI	Ministerium des Inneren
	Mio.	Million
	MMKT	Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH
	MVB	Magdeburger Verkehrsbetriebe
	MVGM GmbH	Messe- und Veranstaltungsgesellschaft GmbH
N	NEZ	Naherholungszentrum
	NKE	Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH
	NKHR	Neues kommunales Haushaltsrecht
	Nr.	Nummer
	NTH	Nachtragshaushalt
	NV-Bühne	Normalvertrag Bühne
O	o. g.	oben genannt
	OB	Oberbürgermeister
	ÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr
	ÖSA	Öffentliche Versicherung Sachsen-Anhalt
P	PflegeVG	Pflegeversicherungsgesetz
	PPP	Public Privat Partnership
	pwM	Personalwirtschaftliche Maßnahmen
R	RdErl	Runderlass
	RKM	Regionalkonferenz Magdeburg
	Rückz.	Rückzahlung
S	s.	siehe
	S.	Seite

	SAB	Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb
	SAM	Städtischer Abwasserbetrieb Magdeburg
	SDA	Städtische Dienstanweisungen
	SEK	Sekundarschule
	SFM	Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg
	SGB II	Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitsuchende
	SGB III	Drittes Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung
	SGB V	Fünftes Buch Sozialgesetzbuch - Gesetzl. Krankenversicherung
	SGB VIII	Achtes Buch Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe
	SGB XII	Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch - Sozialhilfe
	SK	Sachkonto
	SOBEZ	Sonderbedarfsergänzung
	SOD	Stadtordnungsdienst
	SR	Stadtrat
	SSW	Städtische Seniorenwohnanlage und Pflegeheime
	Stck.	Stück
	SV	Sondervermögen
	SWM	Städtische Werke Magdeburg
T	Tsd.	Tausend
	TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
U	u.	und
	u. dgl.	und dergleichen
	u.a.	unter anderem
	UA	Unterabschnitt
	UD	unechte Deckungsfähigkeit
	ÜPL	Überplanmäßige Ausgaben
	URBAN	Stadtentwicklungsplan
	UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
V	VE	Verpflichtungsermächtigung
	Verr.	Verrechnung
	vgl.	vergleiche
	VHS	Volkshochschule
	VLE	Verkehrsleiteinrichtungen
	VmH	Vermögenshaushalt
	VO	Verordnung
	VwH	Verwaltungshaushalt
	VWN	Verwendungsnachweis
	VV	Verwaltungsvorschrift
W	wg.	wegen
	Wobau	Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
	W&P gGmbH	Wohnen -und Pflegen GmbH
Z	z. B.	zum Beispiel
	ZGM gGmbH	Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH
	ZVK	Zusatzversorgungskasse Sachsen-Anhalt

Sonstiges

./.

Minus

1. Gesamtüberblick zur Jahresrechnung 2008

Gemäß § 108 Abs. 1 GO LSA ist das Ergebnis der Haushaltsrechnung einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung soll innerhalb von vier Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt werden und ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Abschluss der Haushaltsrechnung 2008 liegt mit Datum vom 16.02.2008 vor und bildet die Grundlage für die Feststellung des Ergebnisses.

Die Haushaltssatzung 2008 wurde vom Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg in seiner Sitzung am 10.12.2007 beschlossen.

Die nach §§ 98, 99 und 100 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt erforderliche Genehmigung ist durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (Aktenzeichen 305.4.2-10402-md-hh2008) am 18.01.2008 erteilt worden.

Zur Haushaltssatzung ergingen folgende Entscheidungen:

1. Von einer Beanstandung des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2008 wird abgesehen.
2. Die Genehmigung für den genehmigungspflichtigen Anteil in Höhe von 5.320.200 EUR des in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigung wird erteilt. Somit dürfen Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre bis zu einer Gesamthöhe von 26.365.800 EUR eingegangen werden.

Im Amtsblatt-Nr. 05 vom 07.02.2008 erfolgte die öffentliche Bekanntmachung mit dem Hinweis der Auslegung der Haushaltssatzung 2008 und des Haushaltsplans der Landeshauptstadt Magdeburg in der Zeit vom 11.02. bis 19.02.2008.

Zusammenfassend wird für den Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt auf folgende Ergebnisse verwiesen:

Der **Verwaltungshaushalt** konnte in Einnahmen und Ausgaben nicht ausgeglichen werden, ein Soll-Fehlbetrag ist in Höhe von 92.434.567,15 EUR entstanden. Das Ergebnis der Haushaltsrechnung hat sich gegenüber dem in der Haushaltssatzung 2008 geplanten Fehlbedarf von 93.586.800 EUR um 1.152.233 EUR verbessert.

Die bereinigten Soll-Einnahmen (Rechnungsergebnis) des Jahres 2008 in Höhe von 476.304.904,74 EUR wurden im Vergleich zum Haushaltsplan (447.322.400 EUR) zu 106,48 % erfüllt. Die Mehreinnahmen des Verwaltungshaushaltes betragen 28.982.504,74 EUR. Es wurden im Verlaufe des Haushaltsjahres 2008 Abgänge auf Kassenreste in Höhe von 10.648.659,16 EUR verbucht. Zweckgebundene Einnahmen gemäß § 17 GemHVO i.V.m. § 31 Abs. 3 GemKVO sind

in Höhe von 559.456,78 EUR abgesetzt und wurden in das Haushaltsjahr 2009 übertragen (s. *Anlage 1, Seite 3*).

Im Vergleich zum Vorjahr (12.610.000 EUR) wird die Globalbereinigung (pauschale Restebereinigung) um 2.847.000 EUR angehoben und entspricht in der Gesamthöhe von 15.457.000 EUR den Anträgen der Fachbereiche/Ämter.

Die offensive Gesamterhöhung ist in Vorbereitung auf das NKHR ab 2010 (Einführung Doppik) unabdingbar und entspricht den tatsächlichen Verhältnissen bezüglich der Einbringung der offenen Forderungen.

Wesentliche Veränderungen entstehen durch Erhöhung der Restebereinigung bei den steuerlichen Nebenleistungen um 40.000 EUR, der Gewerbesteuer um 2.900.000 EUR, bei der Vergnügungs- und der Hundesteuer um 220.000 EUR und bei der Verzinsung von Steuernachforderungen um 500.000 EUR. Für steuerliche Nebenleistungen – wiederkehrende Einnahmen – werden Bereinigungen in Höhe von 207.000 EUR angemeldet und betragen 73.000 EUR weniger als im Vorjahr.

Beim Unterhaltsvorschuss erhöhen sich die Beträge um 300.000 EUR. Für die Bereinigungen für Kindertagesstätten – Benutzungsgebühren – und Verwaltungsbetriebseinnahmen werden erstmals 220.000 EUR mehr als im Vorjahr angemeldet.

Die Bereinigungsbeträge für die Grundsteuer A verringern sich um 10.000 EUR und für die Grundsteuer B um 1.400.000 EUR. Für die Bereinigung der Zweitwohnungssteuer werden erstmals 150.000 EUR angemeldet (s. *Anlage 1, Seite 1 – 2*).

Die Kassenreste wurden 2008 kontinuierlich abgebaut. Die Reste aus dem Vorjahr einschließlich der pauschalen Restebereinigung betrugen 202.030.537,75 EUR und werden in Höhe von 109.816.005,46 EUR auf das Nachjahr übertragen (s. *Pkt. 4, 4.1.1*).

Die bereinigten Einnahmen des Jahres 2008 wurden im Vergleich zum Haushaltsplan 2008 mit 106,48 % erfüllt (Vorjahr 105,7 %).

Die bereinigten Soll-Ausgaben (Rechnungsergebnis) des Jahres 2008 in Höhe von 568.739.471,89 EUR wurden im Vergleich zum Haushaltsplan (540.909.200 EUR) zu 105,15 % erfüllt. Die Mehrausgaben des Verwaltungshaushaltes betragen 27.830.271,89 EUR. Es wurden Haushaltsausgabenreste in Höhe von 462.378,45 EUR gebildet und in das Haushaltsjahr 2009 übertragen (s. *Seite 82*).

Die bereinigten Ausgaben des Jahres 2008 wurden im Vergleich zum Haushaltsplan 2008 mit 105,15 % erfüllt (Vorjahr 100,9 %).

Der **Vermögenshaushalt 2008** schließt mit einem Rechnungsergebnis (E) in Höhe von 92.290.544,73 EUR in den Einnahmen und Ausgaben zum 31.12.2008 ab. Die Erfüllung zum Planansatz ist gegenüber dem Vorjahr bei den bereinigten Einnahmen und bei den bereinigten Ausgaben auf 130,7 % (Vorjahr 113,2 %) gestiegen.

Nach Prüfung der von den Fachbereichen/Ämtern beantragten **Haushaltsausgabereste 2008** ergab sich eine Summe von insgesamt **18.149.100 EUR**, davon 6.314.300 EUR aus dem Haushaltsjahr 2007 und 10.834.800 EUR aus dem Haushaltsjahr 2008. Die Übertragung erfolgte in das Haushaltsjahr 2009.

Die Pflichtzuführung zur Tilgung der Kredite zum Vermögenshaushalt beträgt 13.111.132,39 EUR (Plan 13.638,1 Tsd. EUR). Weiterhin wurden an den Vermögenshaushalt planmäßig die Zuführung für die PPP-Pakete in Höhe von 3.000,0 Tsd. EUR, für die Errichtung von Parkautomaten (HKK-Maßnahme 120) in Höhe von 534,0 Tsd. EUR, die zweckgebundene Zuführung für das Museum in Höhe von 140,0 Tsd. EUR und die Tilgungsleistungen der MVGM in Höhe von 343,4 Tsd. EUR getätigt. Zusätzlich dazu (überplanmäßig) wurden zweckgebundene Zuführungen an den Vermögenshaushalt für die PPP-Pakete in Höhe von 3.352,1 Tsd. EUR, für vorgesehene Sondertilgungen für Kredite in Höhe von 12.393,0 Tsd. EUR, für den Eigenanteil des geplanten Konjunkturpakets II in Höhe von 3.307,0 Tsd. EUR, zur Aufstockung der allgemeinen Rücklage in der gesetzlich geforderten Höhe entsprechend § 20 (2) GemHVO in Höhe von 2.624,1 Tsd. EUR und für den Jahresausgleich (Deckung Fehlbedarf) des Vermögenshaushaltes in Höhe von 137,4 Tsd. EUR geleistet.

Der allgemeinen Rücklage (Bestand 01.01.2008 = 4.532.291 EUR) wurden 1.503.485,63 EUR von der BVS aus der Veräußerung des Treuhandunternehmens Möbelunion in den Jahren 1991/92 zugeführt. Die gesamte Einnahme beträgt 2.909.000 EUR (I0051/08). Die Differenz wurde in Höhe von 338 Tsd. EUR für einen Rechtsstreit der NKE (SR-Beschluss-Nr.1829-61(IV)08) sowie 1.067 Tsd. EUR für die Tilgung des Darlehens für den Bau der Tiefgarage Friedensplatz (SR Beschluss-Nr. 2175-72(IV)08) zur Deckung eingesetzt.

Am 04.12.2008 beschloss der Stadtrat, dass die Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebes SAB (1,22 Mio. EUR) aus dem Jahr 2007 an den Vermögenshaushalt der LH MD abgeführt werden soll. Ein Teil dieser Summe wurde für das ausgereichte Darlehen an die Stadion GmbH und Co. KG als Deckung verwendet und 102.743,82 EUR wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Insgesamt beträgt der Bestand der Allgemeinen Rücklage 5.374,0 Tsd. EUR per 31.12.2008 und entspricht somit § 20 (2) GemHVO.

1.1 Feststellung des Ergebnisses 2008

- in EUR -

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt (L)		489.800.563,90
+ pauschale Restebereinigung Vorjahr (+B)		12.610.000,00
- pauschale Restebereinigung laufendes Jahr (-B)		15.457.000,00
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt (L)		<u>92.499.288,27</u>
Summe der Soll-Einnahmen		579.452.852,17
+ neue Haushaltseinnahmereste (H)		0,00
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste (-A)		0,00
- Abgang alter Kasseneinnahmereste (-C)		10.857.402,70
Summe bereinigter Soll-Einnahmen		<u>568.595.449,47</u>
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt (L)		568.279.293,44
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt (L)		<u>81.884.856,91</u>
Summe Soll-Ausgaben		650.164.150,35
+ neue Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt	462.378,45	
Vermögenshaushalt	11.834.800,00	12.297.178,45
- Abgang alter Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt	2.200,00	
Vermögenshaushalt	1.429.112,18	1.431.312,18
- Abgang alter Kassenausgabereste		0,00
Summe bereinigter Soll-Ausgaben		<u>661.030.016,62</u>
bereinigter Soll-Einnahmen ./.		
bereinigter Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)		<u>-92.434.567,15</u>

1.2 Verwaltungshaushalt Ist-Ergebnis 2008 und Bestände auf Nachjahr

Verwaltungshaushalt	Soll EUR	Ist EUR	Bestände auf Nachjahr EUR
Einnahme-Anordnungssoll (L)	489.800.563,90		
Abgang auf Kassenreste (-C)	10.648.659,16		
Globalbereinigung (+B)	12.610.000,00		
Globalbereinigung (-B)	15.457.000,00		
Reste aus Vorjahr (+K)	214.640.537,75		
Reste aus Vorjahr (-K)	0,00		
Globalbereinigung VJ (-B)	12.610.000,00		
			125.273.005,46 (K)
			0,00 (-K)
			15.457.000,00 (-B)
Gesamteinnahmen	678.335.442,49	568.519.437,03	109.816.005,46
Ausgabe-Anordnungssoll (L)	568.279.293,44		
Abgang auf Kassenreste (-C)	0,00		
Anordnung auf HAR Vorjahr (+H)	32.600,00		
Ist-Fehlbetrag Vorjahr	201.995.737,75		
Haushaltsausgabereist Vorjahr (-H)	0,00		
Haushaltsausgabereist 2007 (+H)	34.800,00		
Abgang auf HR (-A)	2.200,00		
Haushaltsausgabereiste 2008	462.378,45		
			0,00 (K)
			462.378,45 (+H)
Gesamtausgaben	770.770.009,64	770.307.631,19	462.378,45
Soll-Fehlbetrag - VwH	92.434.567,15		
Ist-Fehlbetrag - VwH		201.788.194,16	

1.3 Vermögenshaushalt Ist-Ergebnis 2008 und Bestände auf Nachjahr

Vermögenshaushalt	Soll EUR	Ist EUR	Bestände auf Nachjahr EUR
Einnahme-Anordnungssoll (L)	92.499.288,27		
Abgang auf Kassenreste (-C)	208.743,54		
Anordnung Haushaltseinnahmereste	0,00		
Reste aus Vorjahr (+K)	17.020.100,00		
Haushaltsrest Vorjahr (H)	0,00		
Haushaltseinnahmereste 2007	0,00		
			0,00 (V) 1.573.810,31 (K)
Gesamteinnahmen	109.310.644,73	107.736.834,42	1.573.810,31
Ausgabe-Anordnungssoll (L)	81.884.856,91		
Abgang auf Kassenreste (-C)	0,00		
Anordnung Haushaltsausgabereste	9.276.687,82		
Reste aus Vorjahren (+K)	0,00		
Haushaltsausgabereste 2008	18.149.100,00		
			11.834.800,00 H 6.314.300,00 V
Gesamtausgaben	109.310.644,73	91.161.544,73	18.149.100,00
Soll-Fehlbetrag - VmH			
Ist-Überschuss - VmH	0,00	16.575.289,69	

1.4 Ergebnisse aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept 2008

Mit der DS 0434/08 hat der Stadtrat am 08.12.2008 die Abrechnung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen des Jahres 2008 zur Kenntnis genommen sowie die Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes beschlossen. Nachstehend wird ein Überblick über die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes gegeben, bevor anschließend gemäß Beschluss des RPB vom 11.06.2007 auf ausgewählte HKK-Maßnahmen eingegangen wird.

Gemäß Erlass des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt vom 24.09.2004 „Hinweise zur Haushaltskonsolidierung“ sind die „geplanten Konsolidierungsmaßnahmen ...“ detailliert mit entsprechenden Terminstellungen und haushaltsmäßigen Auswirkungen darzustellen. In diesem Zusammenhang wird dringend empfohlen, die entsprechenden Verantwortlichkeiten ebenfalls festzuschreiben.“ Diese Vorgaben wurden durch die Landeshauptstadt mit dem internen Kontrollsystem KonSys, das die Untersetzung und Darstellung der Einsparpotentiale ermöglicht, umgesetzt.

Trotz erheblicher Konsolidierungsanstrengungen der vergangenen Jahre konnte der vollständige Haushaltsausgleich noch nicht erreicht werden. Weil daher der Forderung des § 90 Abs. 3 GO LSA nach einem ausgeglichenen Haushalt nicht entsprochen werden kann, ist gemäß § 92 Abs. 3 GO LSA ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen.

Die oben erwähnte Beschlussvorlage stellt die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012 dar, welches mit den Drucksachen 0058/03 (Beschluss-Nr. 2317-65(III)03), 0584/03 (Beschluss-Nr. 2645-73(III)03), 0833/03 (Beschluss-Nr. 2877-78(III)04), 0768/04 (Beschluss-Nr. 272-7(IV)04), 0516/05 (Beschluss-Nr. 752-Z001(IV)05), 0148/06 (Beschluss-Nr. 986-33(IV)06), 0126/07 (Beschluss-Nr. 1476-Z003(IV)07) und 0218/08 (Beschluss-Nr. 1973-66(IV)08) sowie den Informationen 0246/07 (vom Stadtrat am 27.09.2007 zur Kenntnis genommen) und 0279//07 (vom Stadtrat am 10.12.2007 zur Kenntnis genommen) begründet wurde.

Parallel zur Beratung des Haushaltsplanentwurfs wurden dem Stadtrat einerseits neue Konsolidierungsmaßnahmen (HKK-Maßnahmen 123 – 134) zur Deckung der oben erwähnten Haushaltsrisiken zur Entscheidung vorgelegt und andererseits die bereits durch den Stadtrat beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen 1 – 122 abgerechnet. Ferner hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 08.12.2008 fünf Prüfaufträge (HKK-Maßnahmen 135 – 139) zur Ermittlung weiterer Einsparpotentiale beschlossen. Sowohl die bereits bestehenden als auch die neuen Konsolidierungsmaßnahmen sind in *Anlage 5* zusammenfassend dargestellt.

Erstmals seit dem Jahr 2003 konnte die tatsächlich umgesetzte Einsparsumme (Ist-Einsparpotential) im Vergleich zum Stand des Vorjahres nicht gesteigert werden, wie aus nachstehender Tabelle zu ersehen ist (s. ergänzend *Anlage 6*). Dennoch ist die erreichte Einsparsumme immer noch deutlich höher als das Einsparziel (Soll-Einsparpotential).

Veränderung des Ist-Einsparpotentials bei den HKK-Maßnahmen 1 - 122

- in EUR -

	2008	2009	2010	2011	2012
<i>Soll-Einsparpotential</i>	65.363.800	70.904.800	73.804.800	74.804.800	74.804.800
Stand 10.12.2007	84.503.672	86.700.608	89.395.198	90.795.798	90.795.798
Stand 30.04.2009	75.325.126	75.747.092	79.108.585	79.632.983	81.117.570
Veränderung	-9.178.546	-10.953.516	-10.286.613	-11.162.815	-9.678.228

Diese negative Entwicklung ist hauptsächlich auf zwei durch die Landeshauptstadt Magdeburg nicht beeinflussbare Konsolidierungsmaßnahmen zurückzuführen, nämlich auf die HKK-Maßnahmen 53 „Zusammenlegung Sozial- und Arbeitslosenhilfe“ und 121 „Einnahmeneffekt LSA“.

Ohne diese beiden Effekte, die unten weiter erläutert werden, lässt sich bei den durch die Landeshauptstadt Magdeburg zu beeinflussenden Konsolidierungsmaßnahmen eine Steigerung des Einsparpotentials verzeichnen:

Veränderung des durch die LHS MD beeinflussbaren Ist-Einsparpotentials

(ohne die HKK-Maßnahmen 53 „Zusammenlegung Sozial- und Arbeitslosenhilfe“ und 121 „Einnahmeneffekt LSA“)

- in EUR -

	2008	2009	2010	2011	2012
<i>Soll-Einsparpotential</i>	43.363.800	47.904.800	50.804.800	50.804.800	50.804.800
Stand 10.12.2007	62.503.672	63.700.608	66.395.198	66.795.798	66.795.798
Stand 30.04.2009	63.433.472	64.881.308	68.377.298	68.775.898	68.823.898
Veränderung	929.800	1.180.700	1.982.100	1.980.100	2.028.100

Nachfolgend werden diese beiden „kritischen“ HKK-Maßnahmen detailliert erläutert:

zu HKK 53 „Zusammenlegung Sozial- und Arbeitslosenhilfe“

Über den Rückgang des Einsparpotentials bei „Zusammenlegung Sozial- und Arbeitslosenhilfe“ ist der Stadtrat zuletzt mit der I 0242/08 informiert worden. Statt der ursprünglich durch den Bund avisierten Entlastung von 13 Mio. EUR wurde im Jahr 2008 nur ein Einspareffekt von ca. 6,0 Mio. EUR erreicht. Dieser negative Trend wird sich durch die Auswirkungen der Finanzkrise nicht merklich umkehren und stellt somit eine Risiko dar.

Bei der Einschätzung der voraussichtlichen Ist-Erfüllung per 31.12.2008 (Stand: 30.07.2008) wurde von einer Erfüllung der HKK-Nr. 53 in Höhe von 4.808.000 EUR ausgegangen. Die tatsächliche Erfüllung per 31. 12. 2008 ergab ein Ist-Einsparpotential bei der HKK-Maßnahme Nr. 53 in Höhe von 6.057.920 EUR. Die Erhöhung des Konsolidierungserfolgs ist zurückzuführen auf Mehrein-

nahmen in Höhe von 1.074.161 EUR und Minderausgaben in Höhe von 175.759 EUR (Vergleich V - Ist und tatsächliches Ist).

Mehreinnahmen gab es in der Hhst. 1.48200.161000.4 „Erstattung vom Land für Asylbewerberleistungsgesetz“ (213.745 EUR). Durch die Gesetzesänderung im Finanzausgleichsgesetz zum 01.01.2008 und spätere Änderung bzw. Bekanntgabe des Aufnahmegesetzes zum 17.04.2008 ergaben sich veränderte Festlegungen in der Kostenerstattung für verschiedene Migrantengruppen, die nicht planbar waren.

Aufgrund der DS 0291/08 (Beschl.-Nr. 2074-70(IV)08) werden im Bundesprogramm „Kommunal-Kombi“ ca. 27 Projekte mit ca. 93 Beschäftigten beschäftigt. Die kostenneutrale Kofinanzierung erfolgte aus eingesparten Mitteln für Unterkunft und Heizung sowie aus Einnahmen des Landes in der Hhst. 1.48200.171000.2 in Höhe von 46.340 EUR. Diese Einnahmen waren nicht planbar.

Weitere Mehreinnahmen sind in den Hhst. 1.90100.092000.7 „Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes...“ (Entlastungen durch Landesmittel – Ausgleich Wohngeld) in Höhe von 1.698.314 EUR und 1.90100.093000.6 „Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderlasten“ (Entlastung durch Sonderbedarfsergänzungszuweisung – SOBEZ) in Höhe von 1.138.221 EUR verbucht. Bei diesen Einnahmen handelt es sich um Abschlagszahlungen.

Die Mittel werden auf die kommunalen Träger aufgeteilt, wobei der jeweilige Anteil jeweils dem Anteil an der Summe der Aufwendungen entspricht. Im Rahmen einer Spitzabrechnung des LSA erfolgte im Dezember 2008 u. a. eine Sonderzahlung für Ausgleich Wohngeld für die Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 1.109.706,11 EUR.

Bei den Ausgaben wurde im Vergleich zwischen V-Ist 2008 und dem tatsächlichen Ist 2008 eine Minderausgabe erreicht. Die erwarteten Zahlungen (Zuarbeit der ARGE) für Kosten der Unterkunft und Heizung, für Umzugskosten sowie für einmalige Beihilfen sind nicht in der eingeschätzten Höhe geflossen. In der tatsächlichen Durchführung sind die Ausgaben in der geschätzten Höhe nicht notwendig geworden. U. a. sind die Betriebskostennachzahlungen nicht in dem Umfang aufgetreten, wie ursprünglich von der ARGE eingeschätzt wurde, da die Nachzahlungen und die Gutschriften ungefähr gleich waren.

Im Vergleich Planansatz 2008 zum tatsächlichen Ist 2008 gab es insgesamt eine Mehrausgabe in Höhe von 2.018.241 EUR und eine Mindereinnahme in Höhe von 4.923.839 EUR. Damit liegt die Erfüllung der HKK-Maßnahme 53 um knapp 7 Mio. € unter dem Planansatz von 13 Mio. € bei nunmehr 6.057.920 EUR. Dies liegt aus den oben angegebenen Gründen jedoch deutlich über dem zunächst erwarteten Einsparpotential von 4.808.000 EUR, das in der DS 0434/08 „Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012“ prognostiziert wurde. In der nachfolgenden Tabelle wird das im Jahr 2008 erreichte Einsparvolumen detailliert erläutert.

HHST. / Bezeichnung	Plan 2007	Ist 31.12.07	Plan 2008	Ist 2008
Ausgaben SGB II				
1.48200.691100.1				
§ 22 Abs. 1 SGB II Kosten der Unterkunft u. Heizung einschl. Betriebskostennachzahlung	75.264.000	74.786.485	71.100.000	73.156.140
1.48200.691200.9				
§ 22 Abs. 3 SGB II - Umzugskosten	80.000	92.788	80.000	59.826
1.48200.693100.9				
§ 23 Abs.3 SGB II einmalige Beihilfen (Wohnbeschaffungs- kosten, Wohnerstaussstattung, Erstaussstattung Bekleidung, Geburt, Schwangerschaft, Klassenfahrt)	1.000.000	922.282	800.000	885.757
1.48200.783000.2				
§ 22 Abs. 5 SGB II Gewährung Darlehen/Mietschulden	250.000	6.121	100.000	5.948
1.48200.783100.0				
§ 22 Abs. 5 SGB II Gewährung Darlehen/Energieschulden	120.000	14.515	20.000	15.071
1.48200.783200.8				
§ 22 Abs. 7 SGB II Zuschuss KdU für Azubis u. Studenten	0	6.474	6.000	16.245
1.48200.784200.7				
§ 16 Abs. 2 SGB II Schuldnerberatung SGB II	120.000	64.267	80.000	65.253
Ausgaben Gesamt	76.834.000	75.892.933	72.186.000	74.204.241
Einnahmen				
1.48200.161000.4				
Erstattung vom Land für Asylbewerberleistg.gesetz	0	0	0	213.745
1.48200.171000.2				
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Kommunal-Kombi	0	0	0	46.340
1.48200.191000.8				
Entlastung durch Bund an den Kosten der Unterkunft (2007 = 31,2 % / ab 2008 = 28,6 %)	31,2 % 33.515.600 davon: 23.482.368	31,2 % 23.327.181 davon: 23.327.181	31,2 % 28.931.600 davon: 22.183.200	28,6 % 20.923.292 davon: 20.923.292
weitere Entlastung Bund (Risikogröße)	10.033.232	0	6.748.400	0
1.90100.092000.7				
Entlastung durch Landesmittel - (Ausgleich Wohngeld)	7.200.000	8.382.877	7.200.000	8.898.314
1.90100.093000.6				
Entlastung SOBEZ	18.400.000	19.216.278	18.400.000	19.538.221
1.48200.249100/249300				
sonst. Einnahmen - .Rückzahlung Darlehen	102.000	31.350	38.000	25.864
Einnahmen Gesamt	59.217.600	50.957.686	54.569.600	49.645.776
Entlastung im Haushalt der Stadt durch Netto - Transfer (HLU, Beihilfen Krankenh. Hilfe zur Arbeit nach BSHG)	30.616.385	30.616.385	30.616.385	30.616.385
Gesamtentlastung	89.833.985	81.574.071	85.185.985	80.262.161
abzüglich Gesamtbelastung	-76.834.000	-75.892.933	-72.186.000	-74.204.241
Erfüllung HHK Nr. 53	12.999.985	5.681.138	12.999.985	6.057.920

zu HKK 121 „Einnahmeneffekt LSA“

Bei dem „Einnahmeneffekt LSA“ beruhte die prognostizierte Entlastung einerseits auf einer Erhöhung des Anteils der kreisfreien Städte an den Schlüsselzuweisungen andererseits auf einem fairen Anteil Magdeburgs am Ausgleichsstock, aus dem gemäß § 12 FAG „Bedarfszuweisungen zur Milderung außergewöhnlicher Belastungen und Notlagen im Haushalt der Kommunen erbracht“ werden sollen. Mit einer Sonderzahlung an die kreisfreien Städte von insgesamt 12 Mio. EUR im Jahr 2008 und der von der Landesregierung geplanten Erhöhung des Anteils der kreisfreien Städte an den Schlüsselzuweisungen von 27 % auf 28 % für das Jahr 2009 hat sich die erste Annahme teilweise bestätigt. Für das Jahr 2010 ist die grundlegende Überarbeitung des FAG geplant, die die bisher geplante Konsolidierungsunterstützung durch das Land gravierend reduzieren könnte.

Bezüglich der Bedarfszuweisungen ist jedoch festzuhalten, dass die bisher bewilligten Zahlungen deutlich unter einem Niveau liegen, das der Einwohnerzahl Magdeburgs und der besonderen Haushaltsnotlage der kreisfreien Städte angemessen wäre. Im Jahr 2008 standen im Landeshaushalt für die Bedarfszuweisungen ca. 43 Mio. EUR zur Verfügung, also im Durchschnitt für jeden Einwohner Sachsen-Anhalts ca. 17,80 EUR.

Weil sich die kreisfreien Städte im Verhältnis zu kleineren kreisangehörigen Kommunen in einer deutlich schwierigeren Haushaltssituation befinden, sollte für Magdeburg mindestens eine Zahlung in Höhe des Durchschnittsniveau, also ca. 4,1 Mio. EUR zu erwarten sein. Jedoch sind bisher nur aus dem Antrag 2007 Leistungen aus dem Ausgleichsstock (im Jahr 2007 2.256.498 EUR und im Jahr 2008 791.965 EUR) der Landeshauptstadt zugegangen, die unter der HKK-Maßnahme 121 abgerechnet wurden.

Die Anträge 2006 vom 07.04.2006 und 2008 vom 29.05.2008 sind mit Schreiben des MI LSA vom 27.02.2009 (!) abgelehnt worden. Es wird zwar festgestellt, dass die Landeshauptstadt eine besonders schwierige Haushaltsnotlage zu meistern hat, die durch Landeshilfe allein nicht zu lösen ist: „In Anbetracht der Größenordnung der vom Antrag umfassten Haushaltsfehlbeträge ... wird bereits deutlich, dass die Finanzierung derartiger Fehlbeträge aus dem Ausgleichsstock nicht zu leisten ist.“

Ein vollständiger Ausgleich des Fehlbetrags war nicht Gegenstand des städtischen Antrags, sondern die berechtigte Bitte der Landeshauptstadt um eine angemessene Unterstützung des eigenen strikten Konsolidierungskurses. Das MI LSA meint jedoch diesbezüglich, dass „von ... kreisfreien Städten, Landkreisen ... angesichts des Haushaltsvolumens und des vorhandenen Konsolidierungspotenzials erwartet werden [muss], Haushaltsnotlagen zu vermeiden bzw. aus eigener Kraft zu überwinden.“

2. Verwaltungshaushalt

2.1 Gesamteinschätzung der Erfüllung der Einnahmen und Ausgaben

Der **Verwaltungshaushalt** schließt mit 1,1 Mio. EUR besser ab als mit dem Fehlbedarf von 93.586.800 EUR geplant war, konnte aber in Einnahmen und Ausgaben nicht ausgeglichen werden. Es ist ein Soll-Fehlbetrag in Höhe von 92.434.567,15 EUR entstanden. Dem Vermögenshaushalt wurde die Pflichtzuführung gem. § 22 Abs.1, S. 1 GemHVO in Höhe von 13.111.132,39 EUR zugeführt.

Das vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung des Verwaltungshaushaltes per 31.12.2008 mit Stand vom 16.02.2008 ist um 1,1 Mio. EUR besser als geplant und setzt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

- in EUR -			
		31.12.2007	31.12.2008
	Anordnungssoll – Einnahmen (L)	464.824.943,38	489.800.563,90
-	Abgang auf Kassenreste (C)	6.599.195,52	10.648.659,16
+	Globalbereinigung aus dem Vorjahr	4.205.000,00	12.610.000,00
-	Globalbereinigung lfd. Jahr	12.610.000,00	15.457.000,00
=	Summe bereinigte Soll-Einnahmen (E)	449.820.747,86	476.304.904,74
	Anordnungssoll Ausgaben (L)	542.227.676,53	568.279.293,44
+	neue Haushaltsausgabereste (H)	34.800,00	462.378,45
-	Abgang auf Haushaltsausgabereste	0,00	2.200,00
-	Abgang auf Kassenausgabereste	8.060,29	0,00
=	Summe bereinigte Soll-Ausgaben (E)	542.254.416,24	568.739.471,89
	Unterschied zwischen bereinigten Soll-Einnahmen u. bereinigten Soll-Ausgaben		
=	Fehlbetrag	-92.433.668,38	-92.434.567,15
	darin enthalten:		
-	Deckung von Soll-Fehlbeträgen Vor-Vorjahr	84.239.164,65	86.033.871,25
=	Strukturelles Defizit	8.194.503,73	6.400.695,90

2.2 Schwerpunkte bei den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

Die Summe der bereinigten Einnahmen (E) 2008 beträgt 476.304.904,74 EUR. Im Vergleich des Haushaltsansatzes 2008 von 447.322.400 EUR zum Ergebnis der Gesamteinnahmen sind Mehreinnahmen in Höhe von 28.982.504,74 EUR entstanden, die Erfüllung beträgt 106,48 %.

Die pauschale Restebereinigung von Einnahmen beträgt 15.457.000 EUR (s. Erläuterung unter 1. Gesamtüberblick zur Jahresrechnung 2008).

Die Soll-Einnahmen (L) des Jahres 2008 wurden im Vergleich zum Haushaltsplan 2008 mit 109,5 % erfüllt.

Die wesentlichen Abweichungen zwischen dem Haushaltsplan und dem Ergebnis 2008 bei den Einnahmen sind zu verzeichnen durch **Mindereinnahmen** bei:

- der Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung mit 8.008,3 Tsd. EUR.

und durch **Mehreinnahmen** bei:

- der Gewerbesteuer mit 11.499,3 Tsd. EUR,
- dem Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern mit 9.129,0 Tsd. EUR,
- der allgemeinen Zuweisung vom Land mit 3.325,8 Tsd. EUR,
- der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistung (Hartz IV) mit 1.698,3 Tsd. EUR,
- dem Sonderlastenausgleich (Hartz IV) mit 1.138,2 Tsd. EUR,
- der Zuweisung vom Land mit 1.709,3 Tsd. EUR,
- Zahlungen von kommunalen Sonderrechnungen mit 2.620,5 Tsd. EUR,
- Zahlungen von übrigen Bereichen mit 2.175,6 Tsd. EUR,
- Gewinn- und Konzessionsanteile von wirtschaftlichen Unternehmen mit 4.410,3 Tsd. EUR.

In nachfolgender Tabelle sind wichtige Einnahmearten mit den Abweichungen zum Haushaltsansatz und der prozentualen Erfüllung dargestellt.

- in EUR -

Bezeichnung	Gr. Nr.	Ansatz 2008	Rechnungser- gebnis 2008	Abweichung	
				absolut	%
Grundsteuer A	000	180.000	183.571,35	3.571,35	1,99
Grundsteuer B	001	26.000.000	25.588.658,50	-411.341,50	-1,58
Gewerbesteuer	003	66.391.900	77.891.205,47	11.499.305,47	17,32
Realsteuern gesamt	00	92.571.900,00	103.663.435,32	11.091.535,32	11,98
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	010	32.868.200,00	40.827.173,99	7.958.973,99	24,22
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer - Schlussrechnung	0101	0,00	1.519.354,34	1.519.354,34	100
Familienleistungsausgleich	011	0	0,00	0,00	0
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	012	14.398.700	13.997.001,77	-401.698,23	-2,78
Gemeindeanteil Umsatzsteuer - Schlussrechnung	0121	0,00	52.316,11	52.316,11	100
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern gesamt	01	47.266.900	56.395.846,21	9.128.946,21	19,31
andere Steuern	02-03	2.461.300	1.466.442,50	994.857,50	-40,42

Bezeichnung	Gr.	Ansatz	Rechnungser- gebnis	Abweichung	
	Nr.	2008	2008	absolut	%
Sonstige allgem. Zuweisung vom Land					
- Spielbankabgabe	0610	400.000	226.943,06	-173.056,94	-43,26
- Schülerbeförderung	0611	1.054.100	1.061.436,00	7.336,00	0,70
- Straßenbaulast	0612	301.500	289.887,00	-11.613,00	-3,85
- Jugendpauschale	0613	857.300	892.518,54	35.218,54	4,11
<i>Sonstige allgem. Zuweisung vom Land gesamt</i>	<i>061</i>	<i>2.601.200</i>	<i>2.544.817,87</i>	<i>-56.382,13</i>	<i>-2,16</i>
Umsetzung des 4. Gesetzes (Hartz IV)	092	7.200.000	8.898.314,40	1.698.314,40	23,59
Ausgleich Sonderlasten	093	18.400.000	19.538.221,44	1.138.221,44	6,19
Verwaltungsgebühren	10-12	21.702.100	20.897.338,49	-804.761,51	-3,71
Einnahmen aus Verkauf und Mieten	13-15	5.696.400	5.855.084,48	158.684,48	2,79
Erstattungen von Ausgaben des VwH (ohne Innere Verr.)	16	9.789.800	11.390.429,09	1.600.629,09	16,35
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	17	21.103.200	27.721.189,54	6.617.989,54	31,36
Leistungsbeteiligung LSA	19	28.931.600	20.923.292,16	-8.008.307,84	-27,68
Zinseinnahmen	20	589.400	1.081.271,53	491.871,53	83,45
Gewinnanteile/Konzessionsabgaben	21-22	17.807.800	22.218.117,88	4.410.317,88	24,77
Schuldendiensthilfe vom Land	23	858.900	858.970,36	70,36	0,00
Ersatz sozialer Leistungen	24-25	2.959.600	2.312.751,55	-646.848,45	-21,86
weitere Finanzeinnahmen	26	3.452.500	3.518.863,20	66.363,20	1,92
Kalkulatorische Einnahmen	27	432.700	345.443,00	-87.257,00	-20,17
Gesamteinnahmen		447.322.400	476.304.904,74	28.982.504,74	6,48

Die Entwicklung wichtiger Einnahmearten in den Jahren von 2004 bis 2008 ist aus der *Anlage 2, Seite 1*, zu entnehmen.

2.3 Schwerpunkte bei den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Die Summe der bereinigten Ausgaben (E) 2008 beträgt 568.739.471,89 EUR. Im Vergleich zum Haushaltsansatz 2008 von 540.909.200 EUR ist eine Mehrausgabe in Höhe von 27.830.271,89 EUR zu verzeichnen, die Erfüllung beträgt 105,15 %.

In dem für das Haushaltsjahr 2008 ausgewiesenen Fehlbetrag in Höhe von 92.434.567,15 EUR sind die Buchungen der Haushaltsausgabereste in Höhe von 462.378,45 EUR auf das Nachjahr enthalten.

Die Soll-Ausgaben (L) des Jahres 2008 wurden im Vergleich zum Haushaltsplan 2008 mit 105 % erfüllt.

Haushaltsausgabereste wurden in Höhe von 462.378,45 EUR gebildet.

Im Haushaltsjahr 2008 wurde die Deckung eines Soll-Fehlbetrages aus dem Vor-Vorjahr in Höhe von 86.033.871,25 EUR im Haushalt veranschlagt und ausgeglichen.

Die wesentlichen Abweichungen zwischen dem Haushaltsplan und dem Ergebnis 2008 bei den Ausgaben sind zu verzeichnen

durch **Minderausgaben** bei:

- den Versorgungsbezügen und den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung mit 1.305,5 Tsd. EUR,
- den Zuweisungen und Zuschüssen an private Unternehmen mit 642,8 Tsd. EUR,
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mit 995,1 Tsd. EUR,
- den Zinsausgaben an sonstige öffentliche Sonderrechnung mit 615,8 Tsd. EUR,
- den Zinsausgaben an den Kreditmarkt mit 1.104,6 Tsd. EUR

und durch **Mehrausgaben** bei:

- der Unterhaltung der Grundstücke mit 1.649,8 Tsd. EUR,
- den Bewirtschaftungskosten mit 630,6 Tsd. EUR,
- Leistungsbeteiligung (KdU) mit 2.036,0 Tsd. EUR,
- Zuschüsse an kommunale Sonderrechnung mit 1.101,6 Tsd. EUR,
- Zuschüsse an übrige Bereiche mit 3.027,1 Tsd. EUR,
- den Zinsausgaben an den Bund mit 602,0 Tsd. EUR,
- der Gewerbesteuerumlage mit 1.217,7 Tsd. EUR,
- der Zuführung an den Vermögenshaushalt mit 21.426,7 Tsd. EUR.

In nachfolgender Tabelle sind die wesentlichen Ausgabearten mit den Abweichungen zum Haushaltsansatz und der prozentualen Erfüllung dargestellt.

- in EUR -

Bezeichnung	Gr.	Ansatz 2008	Rechnungser- gebnis 2008	Abweichung	
	Nr.			absolut	%
Personalausgaben	4	111.877.000	111.175.886,79	-701.113,21	-0,63
Sächlicher Verwaltg.- und Betriebsaufwand	50-63	63.773.900	65.304.945,71	1.531.045,71	2,41
Steuern, Versicherun- gen, Schadensfälle u. Betriebsausgaben	64-66	8.793.400	9.311.174,53	517.774,53	5,89
Erstattungen v. Ausga- ben VwH (ohne Innere Verrechnung)	67	18.443.600	18.991.835,81	548.235,81	2,98
Kalkulator. Kosten	68	432.700	345.443,00	-87.257,00	-20,17
Leistungsbeteiligung (Hartz IV)	69	71.980.000	74.101.723,98	2.121.723,98	2,95
Zuweisungen und Zu- schüsse u. a.					
- an öffentl. wirt. Unternehmen	715	54.898.400	56.000.000,96	1.101.600,96	2,01
- an übrige Bereiche	718	43.067.900	46.095.053,89	3.027.153,89	7,03
Zuweisg./Zusch. gesamt	71	99.138.800	102.657.641,12	3.518.841,12	3,55
Verschiedene soziale Leistungen	73-77	21.657.500	21.494.541,15	-162.958,85	-0,75
davon:					
Leistg. Sozialhilfe	73-74	2.759.500	1.357.740,15	-1.401.759,85	-50,79
in/außerh. v. Einrichtg.					
Leist. d. Jugendhilfe	76-77	18.898.000	20.136.801,00	1.238.801,00	6,56
Leistungen d. Grundsi- cherung u. sonst. sozia- le Leistungen	78	10.031.000	10.745.196,43	714.196,43	7,12
Leist. Asylbewerberl.	79	3.442.500	2.447.461,76	-995.038,24	-28,90
Schuldzinsen	80	17.241.600	15.253.092,16	-1.988.507,84	-11,53
Gewerbesteuerumlage	810	4.373.300	5.591.013,00	1.217.713,00	27,84
Zuführung z. VmH	86	17.515.500	38.942.243,87	21.426.743,87	122,33
Deckung v. Soll- Fehlbeträgen d. Vorj.	894	86.033.900	86.033.164,65	-735,35	0,00
Gesamtausgaben		540.909.200	568.739.471,89	27.830.271,89	5,15

Die Entwicklung wichtiger Ausgabearten in den Jahren von 2004 bis 2008 ist aus der Anlage 2, Seite 2, zu entnehmen.

2.3.1 Personalausgaben

Personalausgaben

Bei einem Haushaltsansatz von 111.877,0 Tsd. EUR wurden die Personalausgaben (Hauptgruppe 4) mit 111.175,8 Tsd. EUR (99,37 %) in Anspruch genommen. Die Minderausgabe beträgt somit 701,2 Tsd. EUR. Der Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes beträgt 19,55 %.

Der wesentliche Teil der Personalausgaben (Verwaltung) ist im Deckungskreis DKPK 4 enthalten. In diesem Deckungskreis wurden Ausgaben in Höhe von 110.804,5 Tsd. EUR bereitgestellt und mit 109.870,3 Tsd. EUR (99,26 %) in Anspruch genommen.

Ein besonderer Schwerpunkt in der Haushaltsdurchführung des Jahres 2008 im DKPK 4 war der Tarifabschluss vom 31.03.2008. Dieser belastete den Deckungskreis zusätzlich in einer Höhe von ca. 3,35 Millionen EUR.

Dennoch konnten im Verlauf des Jahres bis zum 31.12.2008 Einsparungen in Höhe von:

- 3,03 Mio. EUR durch unbesetzte Stellen,
- 30 Tsd. EUR durch Wiederbesetzung von freiwerdenden Stellen mit nur 90 % des bisherigen Stellenvolumens erreicht werden.

Durch die wieder aufgenommenen Verträge zur Arbeitszeitreduzierung – pwM – wurden im Jahr 2008 insgesamt 0,27 Mio. EUR Personalkostenreduzierung erreicht.

Die Beiträge zu den Versorgungskassen der Beamten ergibt zum 31.12.2008 eine Minderausgabe in Höhe von 0,55 Mio. EUR.

Die im Jahr 2008 zu zahlenden Ausgleichsbeträge an die Rententräger konnten nicht fließen, da die erforderlichen Mitteilungen von den Rentenkassen nicht vorlagen. Dadurch ist eine Minderausgabe von 0,03 Mio. Euro entstanden.

Die Verträge für die Anschlussfähigkeit ehemaliger Auszubildender wurden leistungsbedingt für eine kürzere Zeit als geplant abgeschlossen, dadurch entstand eine Minderausgabe in Höhe von 0,3 Mio. EUR.

Durch den optimierten Einsatz der Wahlhelfer konnte eine Minderausgabe in Höhe von 0,05 Mio. EUR erzielt werden.

Die Entwicklung der Personalkosten in den Jahren von 2004 bis 2008 ist der *Anlage 2, Seite 3* zu entnehmen.

2.3.2 Zuschüsse der Stadt für Arbeitsförderung 2008

In nachfolgender Tabelle werden die Zuschüsse für arbeitsförderliche Maßnahmen gegenüber den städtischen Gesellschaften (GISE und AQB) sowie den freien Trägern dargestellt.

- in EUR-

Haushaltsstelle	Einnahmen /Ausgaben	
	Ansatz 2008 (verfügbar)	Rechnungsergebnis 2008
Hilfe zur Arbeit		
1.41020.150000	2.000,00	751,92
1.41020.167000	3.000,00	195,51
1.41020.718000	188.700,00	171.494,96
GISE		
1.84400.715000	396.000,00	396.000,00
1.84400.715100	1.029.000,00	1.147.870,00
AQB		
1.84500.715000	459.500,00	459.500,00
1.84500.715100	1.144.700,00	1.016.700,00
gesamt Einnahmen	5.000,00	947,43
gesamt Ausgaben	3.217.900,00	3.191.564,96

Der städtische Zuschuss betrug 3.212,9 Tsd. EUR und wurde mit 3.190,6 Tsd. EUR (99,3 %) in Anspruch genommen.

Bei den geplanten und realisierten Einnahmen handelt es sich um Einnahmen aus Zwischen- und Endabrechnungen von Bezuschussungen für arbeitsförderliche Maßnahmen. Verursacht durch die Nichtinanspruchnahme gebundener Mittel einzelner freier Träger wurden von den verfügbaren Ausgaben 17.205,00 EUR nicht verwendet. Zwischen den Gesellschaften AQB und GISE kam es in der Haushaltsdurchführung zu Veränderungen der Projekte, die wie in der Tabelle dargestellt, eine veränderte Mittelinanspruchnahme nach sich zog (Minderausgabe = 9.130,00 EUR).

2.4 Darstellung der Abweichungen ab 250.000 EUR in Einnahmen und Ausgaben

1.02230.414000.0 Personalwirtschaftliche Maßnahmen – Vergütung tariflich Beschäftigter

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	1.699.262,10 EUR
	Haushaltsansatz	255.800,00 EUR
	<u>Mehrausgabe</u>	<u>1.443.462,10 EUR</u>

Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bei den Personalkosten wurden in der Planungsphase aus Vereinfachungsgründen dieser Haushaltsstelle zugeordnet. Dies führte dazu, dass in der Haushaltsstelle eine erhebliche Mehrausgabe zu verzeichnen ist, obwohl infolge wiederaufgenommener Verträge zur Arbeitszeitreduzierung eine Personalkosteneinsparung in der Gruppe 4 von insgesamt 701.114 EUR erzielt wurde.

1.02230.414200.6 Personalwirtschaftliche Maßnahmen – Abfindungen Angestellte

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	1.602.853,41 EUR
	Haushaltsansatz	775.000,00 EUR
	<u>Mehrausgabe</u>	<u>827.853,41 EUR</u>

Die Mehrausgabe entstand aufgrund zusätzlicher Ausgleichszahlungen an den Rententräger. Gemäß DS0605/08 wurden überplanmäßige Haushaltsausgabemittel in Höhe von 198.900,00 EUR bereitgestellt.

1.02230.414400.2 Personalwirtschaftliche Maßnahmen – Weiterbeschäftigung n. Abschl. d. Ausbildung

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	465.270,10 EUR
	Haushaltsansatz	852.700,00 EUR
	<u>Minderausgabe</u>	<u>387.429,90 EUR</u>

Hier ergab sich die Minderausgabe, weil Auszubildende vorfristig einer festen Planstelle zugeführt werden konnten und Auszubildende, die ihre Prüfung wiederholen mussten, leistungsbedingt keine Anschlusstätigkeit aufnehmen konnten.

1.03020.655100.0 DL-Vertrag Vermögensbewertung Eröffnungsbilanz

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	19.955,16 EUR
	Haushaltsansatz	325.000,00 EUR
	<u>Minderausgabe</u>	<u>305.044,84 EUR</u>

Von dem geplanten Betrag standen 225.000,00 EUR für den FB 62 zur Bewertung von 450 Objekten à 500,00 EUR durch Gutachter sowie 100.000,00 EUR für den Ersatz von Auslagen der FB/Ämter infolge der Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens zur Verfügung. Diese konnten in diesem Jahr aufgrund von verzögerten Vorarbeiten seitens der FB/Ämter und Ausschreibungsproblemen nur geringfügig ausgegeben werden, wobei die Bezahlung der Gutachteraufträge und sonstiger Zahlungen vorwiegend 2009 erfolgen wird. Es wurde ein Haushaltsausgaberesult in Höhe von 305.000,00 EUR gebildet.

1.03500.414000.5 Liegenschaftsservice – Vergütung tarifl. Beschäftigte

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	2.381.091,29 EUR
	Haushaltsansatz	2.648.400,00 EUR
	<u>Minderausgabe</u>	<u>267.308,71 EUR</u>

Minderausgaben durch Umstrukturierung im FB 23 (unbesetzte Planstellen).

1.13000.410000.8 Berufsfeuerwehr - Beamtenbezüge

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	7.612.230,19 EUR
	Haushaltsansatz	8.026.700,00 EUR
	<u>Minderausgabe</u>	<u>414.469,81 EUR</u>

Die Minderausgabe resultiert aus nicht besetzten Beamtenstellen.

1.13000.430000.4 Berufsfeuerwehr – Beiträge zu Versorgungskassen/Beamte

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	2.784.770,89 EUR
	Haushaltsansatz	3.213.600,00 EUR
	<u>Minderausgabe</u>	<u>428.829,11 EUR</u>

Die Vorauszahlungen berücksichtigen die zum 01. Juli 2007 beschäftigten Beamten. Nach dem 01. Juli 2007 erfolgte Ernennungen von Beamten (Beförderungen) wurden hierbei nicht erfasst und nach dem Stand vom 01. Juli 2008 mit der Abschlusszahlung im IV. Quartal 2008 berücksichtigt.

1.24000.162000.5 Berufsbildende Schulen – Erstattung von Gem. u. Gem.-Verbänden

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	1.324.829,02 EUR
	Haushaltsansatz	1.050.000,00 EUR
	<u>Mehreinnahme</u>	<u>274.829,02 EUR</u>

Die Mehreinnahme für Gastschulgeld entstand dadurch, dass mehr auswärtige Schüler an Magdeburger Schulen beschult wurden als geplant.

1.41010.730000.6 Laufende Leistungen - Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) SGB XII

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	939.591,47 EUR
	Haushaltsansatz	1.300.000,00 EUR
	<u>Minderausgabe</u>	<u>360.408,53 EUR</u>

Die Leistungshöhe je Einzelfall wurde mit 250,00 EUR pro Monat geplant. Tatsächlich wurden 214,00 EUR pro Monat und Fall ausgezahlt. Vielfach werden aufgrund von EU-Renten lediglich ergänzende Leistungen gezahlt. Die Fallzahlen sind gleichbleibend.

1.41310.741300.1 Hilfe zur Gesundheit - Krankenhilfe in Einrichtungen örtlicher Träger

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	43.046,32 EUR
	Haushaltsansatz	600.000,00 EUR
	Minderausgabe	556.953,68 EUR

Durch die Einführung einer neuen Gesetzgebung (GKV- Wettbewerbsverstärkungsgesetz) müssen Personen in der gesetzlichen Krankenkasse als Pflichtversicherte aufgenommen werden. Dadurch hat sich 2008 die Fallzahl der Leistungsempfänger mit Anspruch auf Hilfen zur Gesundheit verringert. Diese Personen erhalten ihre ärztliche Versorgung über die Krankenkassen, wodurch ein erheblicher Anteil an Kosten weggefallen ist. Für 2009 wurde die Planung korrigiert.

1.42000.161000.4 Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes - Erstattung vom Land

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	669.077,71 EUR
	Haushaltsansatz	500,00 EUR
	Mehreinnahme	668.577,71 EUR

Die Mehreinnahme entstand durch die Gesetzesänderungen im Finanzausgleichsgesetz und im Aufnahmegesetz zum 01.01.2008 mit Bekanntgabe des Aufnahmegesetzes zum 17.04.2008.

Die Kostenerstattungen für die Aufnahme der verschiedenen Personengruppen sind damit neu festgelegt worden.

1.42010.791000.1 Geduldete Asylbewerber ohne Erstattung - Leistungen in besonderen Fällen

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	1.077.822,64 EUR
	Haushaltsansatz	1.350.000,00 EUR
	Minderausgabe	272.177,36 EUR

Die Minderausgabe entsteht durch die o.g. Gesetzesänderungen. Dadurch wurden die erhöhten Leistungen nach § 2 AsylbLG abweichend vom Vorjahr gezahlt (Verlängerung von 36 auf 48 Monate). Weiterhin sind Statuswechsel erfolgt, so dass der Leistungsbezug über SGB II fortgeführt wird.

1.45300.770000.8 Förderung der Erziehung in der Familie - Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	484.191,61 EUR
	Haushaltsansatz	192.400,00 EUR
	Mehrausgabe	291.791,61 EUR

Die Mehrausgabe resultiert aus einer nicht vorhersehbaren Fallzahlerhöhung von bisher 10 auf 16 Fälle für die zu betreuenden Mütter/Väter mit Kleinkindern im Alter bis zu 6 Jahren. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte durch Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 245.000,00 EUR und durch Umverteilungen innerhalb des Teilbudgets 551 - Jugendamt.

1.45400.760000.8 Förderung der Erziehung in Tageseinrichtungen und Tagespflege - Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	6.022.669,12 EUR
	Haushaltsansatz	5.170.600,00 EUR
	Mehrausgabe	852.069,12 EUR

Durch die steigende Anzahl der Anträge auf Übernahme entgangener Elternbeiträge und dem gleichzeitigen Anstieg der tatsächlichen Inanspruchnahme der vorhandenen Plätze sowie durch Nachzahlungen von entgangenen Elternbeiträgen (nach Prüfung der Kostennachweise) wurde diese Mehrausgabe verursacht. Mit der DS 0543/08 wurde eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 619.400,00 EUR beschlossen. Die Deckung erfolgte aus der HHSt. 1.90000.010000.8 „Gemeindeanteil Einkommenssteuer“.

1.46400.150000.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Abgang der Kassenreste	45.523,52 EUR
	Globalbereinigung altes Jahr	100.000,00 EUR
	Globalbereinigung neues Jahr	300.000,00 EUR
	Bereinigte Soll-Einnahmen	-245.523,52 EUR
	Haushaltsansatz	600.000,00 EUR
	Mindereinnahme	845.523,52 EUR

Auf der Basis der vorgelegten Kostennachweise aus vorangegangenen Haushaltsjahren für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft können sich nach erfolgter Prüfung im laufenden Haushaltsjahr Rückzahlungen ergeben. Aufgrund des Prüfberichtes 002/08 des Rechnungsprüfungsamtes wurden die Einnahmen für Rückzahlungen in der Gruppierung 17 gebucht (neue Gruppierung 178000 ab Mai 2008). Deshalb kommt es in dieser Haushaltsstelle zu einer Mindereinnahme und in der neuen HHSt.1.46400.178000.3 zu einer Mehreinnahme.

1.46400.171200.6 Tageseinrichtungen für Kinder - Zuweisungen und Zuschüsse vom Land – freie Träger

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	13.845.200,85 EUR
	Haushaltsansatz	14.300.000,00 EUR
	Mindereinnahme	454.799,15 EUR

Die Mindereinnahme wurde durch die Senkung der Pro-Platz-Pauschale verursacht. Der Haushaltansatz 2008 ist aufgrund der tatsächlich belegten Plätze 2006 und dem Betrag der Landeszuwendung, der zu diesem Zeitpunkt gültig war (103,09 EUR) multipliziert worden. Mit Bescheid vom 19.03.2008 über die Landesförderung 2008 nach § 11 Abs. 4 KiFöG wurden pro Kind jedoch nur 98,56 EUR vom Land gezahlt.

1.46400.178000.3 Tageseinrichtungen für Kinder - Rückzahlungen gewährter Zuschüsse

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	1.535.640,15 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehreinnahme	1.535.640,15 EUR

Die Mehreinnahme ist darauf zurückzuführen, dass diese HHSt. ab 2008 aufgrund des Prüfberichtes 002/08 des Rechnungsprüfungsamtes neu eingerichtet wurde. Auf der Basis der vorgelegten Kostennachweise aus dem Haushaltsjahr 2003 - 2006 von Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft haben sich nach erfolgter Prüfung im Haushaltsjahr 2008 Rückzahlungen ergeben. Diese begründen sich aus nicht verausgabten Mitteln oder aus nicht anererkennungsfähigen Kosten sowie teilweiser Mehreinnahmen (Mehreinnahmen in Kindertageseinrichtungen reduzieren die Kostenerstattung). Darüber hinaus erfolgte auch eine Finanzierung der Einrichtungen auf der Basis einer Pro-Platz-Pauschale. Hier bilden rückwirkende Meldungen zur tatsächlichen Belegung die Grundlage zur Zahlung von Haushaltsmitteln. Folglich kam es im Jahr 2008 zu Rückerstattungen von zu viel gezahlten Pro-Platz-Pauschalen aus dem Haushaltsjahr 2007.

1.46400.718000.0 Tageseinrichtungen für Kinder - Zuweisungen und sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	38.733.178,11 EUR
	Haushaltsansatz	35.277.300,00 EUR
	Mehrausgabe	3.455.878,11 EUR

Die Mehrausgabe resultiert aus der steigenden Anzahl tatsächlich belegter Plätze. Im Jahr 2008 wurden gegenüber 2007 durchschnittlich 500 Kinder mehr betreut. Eine weitere Kostenerhöhung ist im Bereich der Personalkosten aufgrund der vorgenommenen Tarifierhöhung entsprechend TVöD zu verzeichnen. Eine weitere Mehrausgabe wird durch die Nachzahlungen an freie Träger im Rahmen der Prüfung der Kostennachweise und für die pauschal finanzierten Einrichtungen verursacht. Mit der DS 0543/08 wurde eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.035.800,00 EUR beschlossen. Die Deckung erfolgte aus der HHSt. 1.90000.010000.8 „Gemeindeanteil Einkommenssteuer“ sowie durch Mehreinnahmen innerhalb des Deckungskreises KiFöG.

1.48100.243000.8 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz – Übergeleitete Unterhaltsansprüche § 7 UVG

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	2.030.464,85 EUR
	Abgang der Kassenreste	423.062,70 EUR
	Globalbereinigung altes Jahr	500.000,00 EUR
	Globalbereinigung neues Jahr	500.000,00 EUR
	Bereinigte Soll-Einnahmen	1.607.401,15 EUR
	Haushaltsansatz	1.220.000,00 EUR
	Mehreinnahme	387.401,15 EUR

Die Mehreinnahme resultiert daraus, dass 2008 mehr zahlungspflichtige Väter/Mütter zur Zahlung herangezogen werden konnten, als es aus den Erfahrungen der letzten Jahre heraus angenommen und geplant wurde. Diese Mehreinnahme im AO-Soll hängt mit der Mehrausgabe in der HHSt. 1.48100.788000.9 von 531.329,21 EUR zusammen.

1.48100.243100.6 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz – Übergeleitete Unterhaltsansprüche § 7 UVG

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	70,00 EUR
	Abgang der Kassenreste	570.498,50 EUR
	Globalbereinigung altes Jahr	700.000,00 EUR
	Globalbereinigung neues Jahr	1.000.000,00 EUR
	Bereinigte Soll-Einnahmen	-870.428,50 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mindereinnahme	870.428,50 EUR

Diese Haushaltsstelle wurde bis 2002 zur Buchung genutzt. Nunmehr werden nur noch die Soll-Abgänge bzw. Ist-Zugänge zur Bereinigung der HHst. gebucht.

1.48100.788000.9 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz – Weitere sozialen Leistungen (UVG)

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	4.031.329,21 EUR
	Haushaltsansatz	3.500.000,00 EUR
	Mehrausgabe	531.329,21 EUR

Aus dieser HHst. werden Leistungen an Berechtigte entsprechend des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschuss/Ausfalleistungen auf der Grundlage des UVG gezahlt. Zum 01.01.2008 vollzog sich die Reform des Unterhaltsrechts. Die Auswirkungen ab dem 01.01.2008, die mit der Aufhebung der Regelbetragsverordnung und der Einführung eines gesetzlichen Mindestunterhaltes die entscheidenden Veränderungen hervorbrachten, schlugen sich vor allem in der Höhe der zu zahlenden UV-Beträge nieder. Der monatliche Unterhaltsvorschussbetrag in der ersten bzw. in der zweiten Altersstufe hat sich von 109,00 EUR auf 125,00 EUR bzw. von 149,00 EUR auf 168,00 EUR erhöht. Eine weitere Ursache für den Mehrbedarf 2008 ist im Anstieg der Berechtigten zu sehen. Mit der DS0481/08 wurde eine überplanmäßige Ausgabe von 500.000,00 EUR beschlossen. Die Deckung erfolgte aus den HHst. 1.90000.010100.6 „Schlussrechnung aus Vorjahr“ in Höhe von 322.000,00 EUR, aus 1.48400.243100.6 „Übergeleitete Unterhaltsansprüche § 7 UVG“ in Höhe von 58.000,00 EUR und aus 1.48100.671000.9 „Erstattung an das Land“ in Höhe von 120.000,00 EUR.

1.48200.191000.8 Grundsicherung nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch - Leistungsbeteiligung b. Leist. f. Unterkunft u. Heizung vom Bund

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	20.923.292,16 EUR
	Haushaltsansatz	28.931.600,00 EUR
	Mindereinnahme	8.008.307,84 EUR

Zur Entlastung des Haushaltes für Kosten der Unterkunft und Heizung erfolgten Zuweisungen vom Bund in Höhe von 20.923.292,16 EUR. Sie ergeben sich aus der gesetzlichen Festsetzung – anteilige Übernahme der Kosten durch den Bund von 28,6 % der tatsächlichen Ausgaben für Kosten der Unterkunft nach § 22 Abs. 1 SGB II im Jahr 2008. Weitere geplante Entlastungen durch den Bund wurden nicht erfüllt. Diese Erwartungen begründeten sich bisher auf die so genannte Revisionsklausel des § 46 SGB II (alte Fassung) und auf die beim BVG anhängige Verfassungsklage gegen den angeblichen unzureichenden Ausgleich der finanziellen Mehrbelastungen durch das SGB II.

Das BVG hat die Verfassungsbeschwerde diesbezüglich als unbegründet zurückgewie-

sen. Mit dem Gerichtsurteil zum Verfahren 2434/04 vom 20.12.2007 wurde im Prinzip bestätigt, dass die finanziellen Mehrbelastungen der Kommunen durch den Bund ausgeglichen worden sind. Bei der Planung 2008 konnten diese Aussagen noch nicht berücksichtigt werden. Demzufolge war auch der Planansatz 2008 im Bereich der Einnahmen „Erstattung vom Land“ in Haushaltsstelle 1.48200.191000.8 zu hoch eingestellt.

1.48200.691100.1 Grundsicherung nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch - Leistungen für Unterkunft und Heizung § 22 Abs. 1 SGB II

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	73.156.140,49 EUR
	Haushaltsansatz	71.100.000,00 EUR
	Mehrausgabe	2.056.140,49 EUR

Mit der DS 0540/08 wurde eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 2.800.700,00 EUR beschlossen. Die Deckung erfolgte aus der HHSt. 1.90000.010000.8 „Gemeindeanteil Einkommenssteuer“ in Höhe von 1.230.700,00 EUR. Darüber hinaus sollte aus Minderausgaben im DKSOZ die weitere Deckung in Höhe von 1.570.000,00 EUR erfolgen. In der tatsächlichen Durchführung ist diese Mehrausgabe in der geschätzten Höhe nicht notwendig geworden. Die Betriebskostennachzahlungen sind nicht in dem Umfang aufgetreten wie ursprünglich von der ARGE eingeschätzt wurde, da sich Nachzahlungen und Gutschriften ungefähr aufhoben. Diese Minderausgabe wurde zur Begleichung von Mehrausgaben für die DS 0294/08 – Kommunal – Kombi – in Höhe von 11.250,00 EUR über- bzw. außerplanmäßig umgesetzt.

1.48500.781000.7 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung SGB XII Leistungen der Grundsicherung a. v. E.

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	6.538.711,72 EUR
	Haushaltsansatz	6.230.000,00 EUR
	Mehrausgabe	308.711,72 EUR

Diese Mehrausgabe resultiert u. a. durch den Anstieg der Regelsätze, durch die Erhöhung der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie höhere Aufstockungsbeiträge, da das Rentenniveau nicht steigt. Gleichzeitig steigen die Fallzahlen durch Neufälle, Abgänge aus der ARGE und Erreichung des 65. Lebensjahres.

1.55000.717000.7 Förderung des Sports – Zuweisungen u. Zuschüsse übrige Bereiche

<u>Ausgaben</u>	Anordnungssoll	76.000,00 EUR
	Haushaltsansatz	525.000,00 EUR
	Minderausgabe	449.000,00 EUR

Die hier entstandene Minderausgabe ist darauf zurückzuführen, dass einerseits der Zuschuss (360.000,00 EUR) an den Betreiber des Stadions aus steuerrechtlichen Gründen in der HHSt. 1.56200.676000.1 zu buchen war und andererseits Mittel an die gGFL (Plan = 165.000,00 EUR) nur in Höhe von 76.000,00 EUR angeordnet wurden, weil die veranschlagten Betriebskosten vom FB 40 direkt an die SWM zu zahlen waren.

1.56200.676000.1 Stadion - Erstattung an private Unternehmen

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	360.000,00 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	<u>Mehrausgabe</u>	<u>360.000,00 EUR</u>

Die Mehrausgabe entstand dadurch, dass die Buchung der Erstattung an den Betreiber des Stadions aus steuerrechtlichen Gründen unter o. g. Haushaltsstelle erfolgen musste und die Mittel in der HHSt.1.55000.717000.7 geplant worden sind.

1.61300.100000.8 Bauordnungsamt - Verwaltungsgebühren

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	2.334.382,77 EUR
	Abgang auf Kassenreste	36.142,51 EUR
	Globalbereinigung altes Jahr	180.000,00 EUR
	<u>Globalbereinigung neues Jahr</u>	<u>180.000,00 EUR</u>
	bereinigte Soll-Einnahme	2.298.240,26 EUR
	Haushaltsansatz	1.900.000,00 EUR
	<u>Mehreinnahme</u>	<u>398.240,26 EUR</u>

Die Mehreinnahme resultiert aus Gebühreneinnahmen für Genehmigungen der Bauvorhaben z. B. für Möbel Höffner, Projekt Schulsanierung, Umbau Encke-Kaserne, Altenpflegeheime, Seniorenwohnanlagen, Verbrauchermärkte und Wissenschaftshafen.

1.61300.101000.7. Bauordnungsamt - Einnahmen aus Ersatzvornahmen

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	287.474,47 EUR
	Abgang auf Kassenreste	5.899,42 EUR
	bereinigte Soll-Einnahme	281.575,05 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	<u>Mehreinnahme</u>	<u>281.575,05 EUR</u>

Ausschlaggebend für die Mehreinnahme sind Aufwendungen für Gefahrenabwehrmaßnahmen, die den Grundstückseigentümern in Rechnung gestellt wurden. Die Summe ist nicht planbar, da Gefahrenabwehrmaßnahmen nicht vorhersehbar sind.

1.61300.655000.7 Bauordnungsamt - Sachverständigen-, Gutachter- u. a. Kosten

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	976.347,37 EUR
	Haushaltsansatz	615.400,00 EUR
	<u>Mehrausgabe</u>	<u>360.947,37 EUR</u>

Die Mehrausgabe steht im direkten Zusammenhang mit der Mehreinnahme von Verwaltungsgebühren bei Erteilung von Baugenehmigungen (Anstieg der Ausgaben für Prüfstatiker).

1.63000.165000.4 Gemeindestraßen – Erstattung von kommunalen Sonderrechnungen

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	250.000,00 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	<u>Mehreinnahme</u>	<u>250.000,00 EUR</u>

Rückzahlung für zuviel gezahlte Winterdienstleistungen für Straßenreinigung (Grundlage Betriebsabrechnung des städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes für das Jahr 2007).

1.63000.171000.6 Gemeindestraßen - Zuweisungen und Zuschüsse vom Land

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	1.847.938,88 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	<u>Mehreinnahme</u>	<u>1.847.938,88 EUR</u>

Zweckgebundene Mehreinnahme für die durch Hochwasser geschädigte Infrastruktur wie Ufermauer, Stromelbe Westseite und Am Kuhanger. Ein Teil der Mehreinnahme wurde für Mehrausgaben in der Haushaltsstelle 1.63000.511000.5 verwendet.

1.63000.511000.5 Gemeindestraßen - Unterhaltung für Straßen, Brücken, VLE und Reinigung

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	8.654.727,55 EUR
	Haushaltsansatz	7.172.900,00 EUR
	<u>Mehrausgabe</u>	<u>1.481.827,55 EUR</u>

Die Mehrausgabe steht in Verbindung mit den zweckgebundenen Einnahmen von Landesmitteln für Infrastrukturmaßnahmen/Hochwasser in der HHSt. 1.63000.171000.6. Darüber hinaus wurde für die Finanzierung des Mehrbedarfs für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze auf der Grundlage der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters (I0396/08) eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 700.000,00 EUR genehmigt.

1.63000.543000.7 Gemeindestraßen - Sonst. Energiebedarf, Niederschlagswasser

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	5.097.707,78 EUR
	Haushaltsansatz	4.665.000,00 EUR
	<u>Mehrausgabe</u>	<u>432.707,78 EUR</u>

Die Mehrausgabe resultiert aus der Einhaltung der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der Abwassergesellschaft Magdeburg (AGM). Zur Finanzierung des Mehrbedarfs wurde auf der Grundlage der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters (I0396/08) eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 432.707,78 EUR genehmigt.

1.67000.543000.3 Straßenbeleuchtung - Sonst. Energiebedarf, u. a. Lichtsignalanlagen (LSA)

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	1.662.059,67 EUR
	Haushaltsansatz	1.147.000,00 EUR
	<u>Mehrausgabe</u>	<u>515.059,67 EUR</u>

Der Plansatz für Ausgaben für Energie steht seit Jahren im Widerspruch zu den Ist-Ausgaben. Eine Einsparung der Ausgaben in Höhe von 300.000,00 EUR gemäß HKK-Maßnahme Nr. 107 konnte nicht realisiert werden. Zur Finanzierung der Mehrausgaben aus Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Städtischen Werken Magdeburg (SWM) wurde auf der Grundlage der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters (I0396/08) eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 515.059,67 EUR genehmigt.

1.68000.11000.5 Parkeinrichtungen - Benutzungsgebühren

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	2.477.832,51 EUR
	Haushaltsansatz	3.251.100,00 EUR
	Mindereinnahme	773.267,49 EUR

Die HKK-Maßnahme Nr. 120 (SR-Beschluss-Nr.: 1900-63(IV)08) konnte nicht in Gänze umgesetzt werden, da die Aufstellung und Bewirtschaftung zusätzlicher Parkscheinautomaten nicht realisiert wurde.

1.81000.210000.7 Städt. Werke Magdeburg GmbH – Gewinnanteile u.a.

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	12.718.153,51 EUR
	Haushaltsansatz	9.366.000,00 EUR
	Mehreinnahme	3.352.153,51 EUR

Die Mehreinnahme betrifft die höhere Gewinnausschüttung aus dem Jahresergebnis 2007 der SWM. In Höhe dieser Mehreinnahme wurde ein ÜPL in der HHSt. 1.91000.860200.4 – Zuführung Vermögenshaushalt, Rücklage PPP – gedeckt (s. DS 0338/08).

1.81000.220000.5-03 Konzessionsabgabe SWM - Wasser

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	375.000,00 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehreinnahme	375.000,00 EUR

Diese Einnahmen konnten nicht geplant werden, da nicht absehbar war, ab wann die rechtlichen Pflichtvoraussetzungen für SWM vorliegen, die die Abführung der Konzessionsabgabe für Wasser erforderlich machen. In den vorangegangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen, im Berichtsjahr 2008 somit erstmalig. Mit dieser Mehreinnahme erfolgte ein Teil der Deckung für die Liquiditätshilfe MVGM und für eine Dauerausstellung im Museum.

1.81000.675000.5 Städtische Werke Magdeburg GmbH – Erstattung BHKW Cracauer Anger

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	578.812,81 EUR
	Haushaltsansatz	260.000,00 EUR
	Mehrausgabe	318.812,81 EUR

Gemäß Überlassungsvertrag zwischen LH MD und SWM werden unter dieser Haushaltsstelle die anteiligen an SWM zu erstattenden Kosten für den Betrieb des Blockheizkraftwerkes Cracauer Anger gebucht. Die Überschreitung ergibt sich hauptsächlich aus Mehraufwendungen bei der Jahresrechnung 2007. Des Weiteren erfolgte bereits in 2008 die Schlussrechnung des laufenden Jahres, da der Vertrag zum 20.04.08 gekündigt wurde. Die Deckung erfolgte aus den HHSt. 1.91000.150000.8 und 1.87900.210000.2.

1.82000.715700.1 Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB) - Zahlungen gemäß § 4 (6) Betrauungsvereinbarung

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	590.306,20 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehrausgabe	590.306,20 EUR

Die Mehrausgabe betrifft den Gewinnzuschlag gemäß § 4 (6) der Betrauungsvereinbarung in Höhe von 564.686,38 EUR für das Jahr 2007 [Stadtratsbeschluss-Nr.: 2245-75(IV)08] und die Verzinsung des Gewinnzuschlags für den Zeitraum 01.01.2008 bis 19.12.2008 gemäß Betrauungsvereinbarung in Höhe von 25.619,82 EUR.

1.84400.175000.9 Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	330.312,54 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehreinnahme	330.312,54 EUR

Die Mehreinnahme betrifft die Rückzahlung von zuvor ausgezahlten Mitteln der LH Magdeburg. Aus dieser Mehreinnahme wurden verschiedene überplanmäßige Ausgaben in einer Gesamthöhe von 136.269,67 EUR gedeckt (u. a. 30.000,00 EUR für die Umsetzung der Demontageanlage in der GISE, 56.233,51 EUR gem. DS 0202/08 im Rahmen des Rechtsstreits NKE und 26.427,32 EUR für die Verzinsung des Gewinnzuschlages gem. § 5 Abs. 3 der Betrauungsvereinbarung mit der MVB in Verbindung mit DS 0513/08).

1.84500.175000.6 AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	583.666,49 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehreinnahme	583.666,49 EUR

Die Mehreinnahme betrifft die Rückzahlung von zuvor ausgezahlten Mitteln der LH Magdeburg. In Höhe dieser Mehreinnahme wurde eine außerplanmäßige Ausgabe in der HHst. 1.85000.655100.3 im Rahmen des Rechtsstreits NKE (DS 0193/08 und 0202/08) gedeckt.

1.84910.715000.4 Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH - Zuschüsse an kommunale Sonderrechnungen

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	1.680.300,00 EUR
	Haushaltsansatz	1.303.300,00 EUR
	Mehrausgabe	377.000,00 EUR

Zur Haushaltskonsolidierung ist in der Stadtratssitzung am 27.09.2007 mit der Maßnahme 116 auch die Zuschusskürzung für die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) beschlossen worden [Beschluss-Nr.: 1616-Z004(IV)07]. Aufgrund dieser Kürzung erarbeitete die Gesellschaft Booz Allen Hamilton in Zu-

sammenarbeit mit der Geschäftsführung ein Sanierungskonzept für die MVGM, welches jedoch mit SR-Beschlusses vom 02.10.2008 [Beschluss-Nr.: 2138-72(IV)08] abgelehnt wurde, so dass zur Sicherung der Liquidität der Gesellschaft kurzfristig eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe 377.000,00 EUR für das Haushaltsjahr 2008 notwendig wurde [Beschluss FG183-IV)/08].

-kosten

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	663.417,11 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	<u>Mehrausgabe</u>	<u>663.417,11 EUR</u>

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 14.02.2008 [Beschluss-Nr.: 1829-61(IV)08] erfolgten im Haushaltsjahr 2008 an die Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH außerplanmäßige Ausgaben betreffs der Umsatzsteuernachzahlung für die Jahre 1997 bis 2001 in Höhe 443.400,00 EUR, der Beihilfe zur Erledigung des Rechtsstreites mit der DBG in Höhe 196.500,00 EUR und der Zinszahlung zur Erledigung des Rechtsstreites mit der Ingenieurgemeinschaft Setzpfandt GmbH & Co. KG in Höhe von 23.517,11 EUR.

1.87300.175000.8 Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement - Rückzahlungen

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	1.515.300,00 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	<u>Mehreinnahme</u>	<u>1.515.300,00 EUR</u>

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2007 wurde mit einem Jahresgewinn von 1.586.534,00 EUR festgestellt. Die Entstehung resultiert daraus, dass einerseits der Betriebskostenzuschuss von der LH MD ertragswirksam wurde und andererseits Einsparungen bei den Personal- und Sachaufwendungen des Eb KGm erfolgten.

Bei den Personalaufwendungen wurden durch verfügte Einstellungsstopps bzw. Wiederbesetzungssperren ca. 780.000,00 EUR eingespart, im Weiteren wurden durch Langzeiterkrankungen ca. 200.000,00 EUR nicht verausgabt. Bei den Sachaufwendungen wurden beispielsweise ca. 197.000,00 EUR an EDV-Kosten eingespart und ca. 160.000,00 EUR bei der Geschäftsbesorgung städtischer Ämter. Die Erkenntnisse hieraus wurden bereits für die folgenden Wirtschaftsjahre aufgegriffen, so z. B. für die Kompensation der Tarifierhöhungen 2008/2009 und die Reduzierung der prognostizierten Jahresfehlbeträge.

71.234,00 EUR des Jahresgewinns verbleiben entsprechend Stadtratsbeschluss vom 04.12.2008 als Rücklage zur Vertragserfüllung des Mietverhältnisses Liebknechtstraße 51/Wilhelm-Kobelt-Straße 27 beim Eb KGm. Der restliche Betrag in Höhe von 1.515.300,00 EUR wurde im Gesamthaushalt vereinnahmt.

1.87900.210000.2 Kommunale Informationsdienste GmbH

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	348.362,67 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	<u>Mehreinnahme</u>	<u>348.362,67 EUR</u>

Die Mehreinnahme betrifft die Gewinnausschüttung aus dem Jahresergebnis 2007 der KID GmbH.

1.90000.00100.9 Steuern – Grundsteuer B

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	26.090.786,27 EUR
	Abgang auf Kassenreste	1.902.127,77 EUR
	Globalbereinigung altes Jahr	3.000.000,00 EUR
	Globalbereinigung neues Jahr	1.600.000,00 EUR
	bereinigte Soll-Einnahmen	25.588.658,50 EUR
	Haushaltsansatz	26.000.000,00 EUR
	Mindereinnahme	411.341,50 EUR

Der Abgang auf Kassenreste in 2008 in Höhe von 1.902.127,77 EUR und der Betrag der Globalbereinigung im neuen Jahr in Höhe von 1.600.000,00 EUR führten zu dieser Mindereinnahme.

1.90000.003000.7 Steuern – Gewerbesteuer

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	86.411.171,46 EUR
	Abgang auf Kassenreste	5.619.965,99 EUR
	Globalbereinigung altes Jahr	7.000.000,00 EUR
	Globalbereinigung neues Jahr	9.900.000,00 EUR
	bereinigte Soll-Einnahmen	77.891.205,47 EUR
	Haushaltsansatz	66.391.900,00 EUR
	Mehreinnahme	11.499.305,47 EUR

Nach Einschränkung der Verlustverrechnung zahlen auch größere Unternehmen wieder Gewerbesteuern. Für 2006 waren im Vergleich zu Vorjahren die bisher höchsten Gewerbesteuernachzahlungen zu verzeichnen, die auch zu höheren Vorauszahlungen für 2008 führten. Bei der Festsetzung von Gewerbesteuermessbeträgen für Vorauszahlungszwecke für 2008 haben die Finanzämter die Verringerung der Steuermesszahlen von 5 % auf 3,5 % für Kapitalgesellschaften häufig noch nicht berücksichtigt. Die Auswirkungen werden sich ggf. erst bei der Veranlagung für 2008 negativ darstellen.

1.90000.010000.8 Steuern – Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	40.827.173,99 EUR
	Haushaltsansatz	32.868.200,00 EUR
	Mehreinnahme	7.958.973,99 EUR

Die Mehreinnahme beruht auf geringere Einkommensteuererstattungen an Arbeitnehmer sowie auf geringere Auszahlungen für Investitionszulagen und für die Zahlungseinstellung für Eigenheimzulagen.

1.90000.010100.6 Steuern – Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Schlussrechnung aus Vorjahr

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	1.519.354,34 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehreinnahme	1.519.354,34 EUR

Die Einnahme wurde nicht geplant, da sie nicht absehbar war. Sie wurde im Berichtsjahr auf dieser gesonderten Haushaltsstelle erstmalig verbucht.

1.90000.012000.6 Steuern – Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	13.997.001,77 EUR
	Haushaltsansatz	14.398.700,00 EUR
	Mindereinnahme	401.698,23 EUR

Das erreichte Aufkommen entspricht in etwa der Steuerschätzung vom Mai 2008.

1.90000.021000.5 Steuern – Vergnügungssteuer

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	581.965,42 EUR
	Abgang auf Kassenreste	72.741,95 EUR
	Globalbereinigung altes Jahr	100.000,00 EUR
	Globalbereinigung neues Jahr	250.000,00 EUR
	bereinigte Soll-Einnahmen	359.223,47 EUR
	Haushaltsansatz	950.000,00 EUR
	Mindereinnahme	590.776,53 EUR

Für die Vorjahre mussten auf der Grundlage von Vergnügungssteuererklärungen noch ca. 25.000,00 EUR zurückgezahlt werden. Für die Monate September bis Dezember 2007 wurden ca. 120.000,00 EUR mit Fälligkeit in 2008 erwartet. Durch Änderungen von Schätzungen aufgrund von nachträglich eingegangenen Steuererklärungen wurden lediglich 34.300,00 EUR für 2007 in 2008 veranlagt. Um in den Folgejahren die Vergnügungssteuereinnahmen von 950.000,00 EUR der Vorjahre zu erreichen wäre statt des Spielgerätesteuersatzes von 10 % ein Satz von 15 % erforderlich.

1.90000.027000.9 Steuern - Zweitwohnungssteuer

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	321.313,02 EUR
	Abgang auf Kassenreste	1.860,72 EUR
	Globalbereinigung altes Jahr	0,00 EUR
	Globalbereinigung neues Jahr	150.000,00 EUR
	bereinigte Soll-Einnahmen	169.452,30 EUR
	Haushaltsansatz	427.000,00 EUR
	Mindereinnahme	257.547,70 EUR

Die Anzahl der Nebenwohnungsinhaber ist rückläufig. Bei Anmeldung mit Hauptwohnung statt mit Nebenwohnung erhält die Landeshauptstadt Magdeburg statt der Zweitwohnungssteuer allgemeine Zuweisungen vom Land, die im Einzelfall höher ausfallen als die Zweitwohnungssteuer und die Mindereinnahmen kompensieren.

1.90000.265000.0 Steuern – Verzinsung von Steuernachforderungen

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	2.480.747,08 EUR
	Abgang auf Kassenreste	469.808,32 EUR
	Globalbereinigung altes Jahr	500.000,00 EUR
	Globalbereinigung neues Jahr	1.000.000,00 EUR
	bereinigte Soll-Einnahmen	1.510.938,76 EUR
	Haushaltsansatz	1.000.000,00 EUR
	Mehreinnahme	510.938,76 EUR

Die Mehreinnahme beruht auf hohen Nachzahlungen für Vorjahre.

1.90000.81000.0 Steuern - Gewerbesteuerumlage

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	5.591.013,00 EUR
	Haushaltsansatz	4.373.300,00 EUR
	Mehrausgabe	1.217.713,00 EUR

Durch die Mehreinnahme bei der Gewerbesteuer ist eine Mehrausgabe bei der Gewerbesteuerumlage zu zahlen.

1.90100.041100.7 Allgemeine Zuweisungen – Schlüsselzuweisung vom Land

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	141.514.415,99 EUR
	Haushaltsansatz	134.869.300,00 EUR
	Mehreinnahme	6.645.115,99 EUR

1.90100.041120.5 Allgemeine Zuweisungen – Konsolidierg.partnerschaft Land

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	5.041.769,00 EUR
	Haushaltsansatz	4.685.500,00 EUR
	Mehreinnahme	356.269,00 EUR

Die Planung der Haushaltsansätze für die Zuweisungen des Landes nach dem FAG erfolgte auf der Grundlage des Orientierungsdatenerlasses vom 15.06.07 bzw. 09.11.07 (vor dem Hintergrund einer Änderung des FAG). Mit der Festsetzung vom 06.02.08 erhielt die Landeshauptstadt Magdeburg eine um 5.853.150,46 EUR höhere allgemeine Zuweisung. Weiterhin erhielt die Landeshauptstadt Magdeburg (noch auf Antrag vom 11.04.07) eine Restzahlung aus der Finanzausgleichsumlage nach § 19a FAG in Höhe von 791.965,53 EUR. Im Rahmen der Konsolidierungspartnerschaft erfolgte darüber hinaus in der hierfür eigens eingerichteten HHSt.1.90100.041120.5 eine über die geplante Zuweisung hinausgehende Zuweisung in Höhe von 356.269,00 EUR.

1.90100.041200.5 Allgemeine Zuweisungen – Sozialhilfelaisten

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	14.737.424,00 EUR
	Haushaltsansatz	15.166.000,00 EUR
	Mindereinnahme	428.576,00 EUR

Die Planung der Haushaltsansätze für die Zuweisungen des Landes nach dem FAG erfolgte auf der Grundlage des Orientierungsdatenerlasses vom 15.06.07 bzw. 09.11.07 (vor dem Hintergrund einer Änderung des FAG). Mit der Festsetzung vom 06.02.08 erhielt die Landeshauptstadt Magdeburg eine niedrigere Zuweisung.

1.90100.041300.3 Allgemeine Zuweisungen – Aufnahmegesetz

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	3.247.000,00 EUR
	Mindereinnahme	3.247.000,00 EUR

Gem. Änderung des Aufnahmegesetzes (GVBl. LSA Nr.1/2008 vom 17.01.2008) erfolgt keine Zahlung mehr nach dem FAG, sondern die Zahlung eines halbjährlichen Pauschalbetrages sowie eine Kostenerstattung im Einzelplan 4 (HHSt. 1.42000.161000.4 = 668.577 EUR u. 1.48200.161000.4 = 213.744 EUR Mehreinnahmen).

1.90100.092000.7 Allgemeine Zuweisungen – Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Anteil Land)

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	8.898.314,40 EUR
	Haushaltsansatz	7.200.000,00 EUR
	Mehreinnahme	1.698.314,40 EUR

Bei dieser Einnahme handelt es sich um Abschlagszahlungen gem. §§ 1 und 2 des SGB II vom 17.12.2004 (GVBl. LSA 2004, S. 834), wonach das Land S-A den Landkreisen und kreisfreien Städten zur Milderung der diesen aus der Wahrnehmung der Aufgaben nach § 6 Abs. 1. Nr. 2 erwachsenden Lasten in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Verordnung über die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (GVBl. LSA 2005, S. 719) eine jährliche Pauschalsumme zur Verfügung stellt. Darüber hinaus stellte das Land S-A den Landkreisen und kreisfreien Städten Mittel aus Minderausgaben des Landes aufgrund der Wohngeldreform im Rahmen des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2004 zur Verfügung. Die Mittel werden auf die kommunalen Träger aufgeteilt, wobei der jeweilige Anteil jeweils dem Anteil an der Summe der Aufwendungen entspricht. Der Haushaltsansatz wurde aufgrund von Erfahrungswerten der Abrechnungsjahre 2005 und 2006 ermittelt. Die Abrechnung des Haushaltsjahres 2007 erfolgte zum 25.06.2008 und ergab für die Landeshauptstadt Magdeburg eine Rückzahlung für 2007 in Höhe von 38.942,55 EUR. Im Rahmen einer Spitzabrechnung des LSA erfolgte am 19.12.2008 eine Sonderzahlung für die Landeshauptstadt Magdeburg für 2008 in Höhe von 1.109.706,11 EUR.

1.90100.093000.6 Allgemeine Zuweisungen – Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderlasten (Bundesmittel)

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	19.538.221,44 EUR
	Haushaltsansatz	18.400.000,00 EUR
	Mehreinnahme	1.138.221,44 EUR

Bei dieser Einnahme handelt es sich um Abschlagszahlungen gem. §§ 1 u. 2 des SGB II vom 17.12.2004 (GVBl. LSA 2004, S. 834), wonach das Land S-A den Landkreisen und kreisfreien Städten zur Milderung der diesen aus der Wahrnehmung der Aufgaben nach § 6 Abs. 1. Nr. 2 erwachsenden Lasten in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Verordnung über die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (GVBl. LSA 2005, S. 719) eine jährliche Pauschalsumme zur Verfügung stellt. Die Mittel werden auf die kommunalen Träger aufgeteilt, wobei der jeweilige Anteil jeweils dem Anteil an der Summe der Aufwendungen entspricht. Der Haushaltsansatz wurde aufgrund von Erfahrungswerten der Abrechnungsjahre 2005 und 2006 ermittelt. Trotz einer Rückzahlung für 2007 in Höhe von 93.176,03 EUR bei der Abrechnung des Haushaltsjahres 2007 zum 25.06.2008 erhielt die Landeshauptstadt Magdeburg infolge eines erhöhten Anteils der Aufwendungen o.g. Mehreinnahmen.

1.91000.150000.8 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	446.954,07 EUR
	Haushaltsansatz	3.000,00 EUR
	Mehreinnahme	443.954,07 EUR

Die Mehreinnahme entstand aus der vom Eb KGm getätigten Rückzahlung der in 2007 seitens der Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung zu viel gezahlten Betriebs- und Betriebsnebenkosten. Aus dieser Mehreinnahme erfolgte die Deckung verschiedener über- und außerplanmäßigen Ausgaben in einer Gesamthöhe von 396.135,00 EUR (u.a. 158.369,14 EUR für die Abschlussrechnung gem. Überlassungsvertrag zum BHKW Cracauer Anger und 147.000,00 EUR im Rahmen der Kostenerstattung für die Pflege des öffentlichen Grüns wegen der Tarifierhöhung nach TVöD).

1.91000.205200.8 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – Zinseinnahmen aus Kassenkrediten

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	573.845,50 EUR
	Haushaltsansatz	180.000,00 EUR
	Mehreinnahme	393.845,50 EUR

Die höheren Zinseinnahmen resultieren aus der Ausreichung der unplanmäßigen Kassenkredite an das durch die KGE verwaltete Treuhandvermögen der Entwicklungsmaßnahme Rothensee und W&P gGmbH.

1.91000.800000.1 Zinsausgaben an Bund

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	602.000,00 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehrausgabe	602.000,00 EUR

Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgte gem. DS 0584/07 für den MGSA-Vergleich in Höhe von 602.000,00 EUR aus der Minderausgabe in HHSt.1.91000.806000.5.

1.91000.805200.6 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – Zinsausgaben aus Kassenkrediten (intern)

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	3.137.613,66 EUR
	Haushaltsansatz	4.000.000,00 EUR
	Minderausgabe	862.386,34 EUR

Die Planung 2008 ist von einer steigenden Zinsentwicklung ausgegangen, welche sich im IV. Quartal 2008 durch die bundesweite wirtschaftliche Situation gegensätzlich entwickelte.

1.91000.806000.5 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – Zinsausgaben an sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	4.808.434,70 EUR
	Haushaltsansatz	5.424.200,00 EUR
	Minderausgabe	615.765,30 EUR

Aus dieser Minderausgabe erfolgte die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe gem. DS 0584/07 für den MGSA-Vergleich in Höhe von 602.000,00 EUR.

1.91000.807000.4 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – Zinsausgaben an private Unternehmen

Haushaltsansatz	602.000,00 EUR
Mehrausgabe	561.813,17 EUR

Die Zinsausgaben an den Kreditmarkt im Bereich private Unternehmen ergeben eine Mehrausgabe in Höhe von 561.813,17 EUR und wurden für die Übernahme eines Kredites der gGmbH W&P (für APH Luisengarten) sowie der Rücknahme eines Darlehens des EB ZOO (und Ausreichung als städtisches Gesellschafterdarlehen) in das städtische Portfolio verbraucht.

Die Zinshaushaltsstellen an den Kreditmarkt sind untereinander deckungsfähig und unterscheiden sich nur durch den Kreditgeber (Deckungskreis KREMA). Somit wurde geplant, diese Mehrausgaben aus der HHSt. 1.91000.806000.5 abzusichern. Zum Jahresanfang wurden Mittel aus dieser HHSt. mit Beschluss des Stadtrates Nr. 1849-61(IV)08 als Deckungsquelle für die DS 0584/07 - MGSA s.o. anderweitig verfügt und waren nicht mehr nutzbar.

1.91000.807100.2 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – Zinsausgaben an private Unternehmen, Kassenkredite

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	1.833.618,39 EUR
	Haushaltsansatz	3.500.000,00 EUR
	Minderausgabe	1.666.381,61 EUR

Die Planung 2008 basierte auf einem wesentlich höheren externen Kassenkreditbedarf.

Ein wichtiger Einsparungseffekt ergab sich aus der vorläufigen Haushaltsführung bis 19. Februar 2008, die geringere externe Kreditaufnahmen zur Folge hatte. Außerdem wurde bei der Planung 2008 von einer steigenden Zinsentwicklung ausgegangen, welche sich im IV. Quartal 2008 durch die bundesweite wirtschaftliche Situation gegensätzlich entwickelte.

1.91000.860000.8 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – Zuführung zum Vermögenshaushalt

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	13.111.132,32 EUR
	Haushaltsansatz	13.638.100,00 EUR
	Minderausgabe	526.967,61 EUR

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt für die Tilgung wurde nicht in geplanter Höhe benötigt.

1.91000.860200.4 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – Zuführung zum Vermögenshaushalt (zweckgebunden für PPP-Maßnahmen)

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	6.352.153,00 EUR
	Haushaltsansatz	3.000.000,00 EUR
	Mehrausgabe	3.352.153,00 EUR

1.91000.860500.7 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – Zuführung zur Rücklage (Sondertilgung)

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	12.393.000,00 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehrausgabe	12.393.000,00 EUR

1.91000.860700.3 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – Zuführung zur Rücklage Konjunkturpaket II

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	3.307.000,00 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehrausgabe	3.307.000,00 EUR

1.91000.860800.1 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – Zuführung zum Vermögenshaushalt

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	2.624.166,29 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehrausgabe	2.624.166,29 EUR

Die vorgenannten vier Ausgabekonten werden insgesamt erläutert:
bei den Zuführungen an den Vermögenshaushalt (Grupp. 860) wurden Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 21.426,7 Tsd. EUR getätigt.

Dabei handelt es sich im Einzelnen um zweckgebundene Zuführungen an:

- den Vermögenshaushalt für die PPP-Maßnahmen in Höhe von 3.352,1 Tsd. EUR,
- die vorgesehene Sondertilgungen für Kredite in Höhe von 12.393,0 Tsd. EUR,
- den Eigenanteil des geplanten Konjunkturpakets II in Höhe von 3.307,0 Tsd. EUR,
- die Aufstockung der allgemeinen Rücklage entsprechend § 20 (2) GemHVO in Höhe von 2.624,1 Tsd. EUR.

Verwaltungshaushalt**2.5 Darstellung der Erfüllung in den Einzelplänen****Einnahmen** - in EUR -

Epl.	Ansatz 2008	Nachtragshaushalt mehr/weniger (+/-)	Ansatz 2008 insgesamt	laufendes Anordnungssoll * 2008	Abweichungen mehr/weniger (+/-)	Erfüllung in %
0	2.293.800		2.293.800	2.697.402,75	403.602,75	117,60
1	14.296.200		14.296.200	14.020.853,36	-275.346,64	98,07
2	1.786.000		1.786.000	2.371.821,83	585.821,83	132,80
3	2.103.400		2.103.400	2.780.660,07	677.260,07	132,20
4	55.287.700		55.287.700	49.607.276,45	-5.680.423,55	89,73
5	3.085.600		3.085.600	3.122.141,28	36.541,28	101,18
6	7.093.900		7.093.900	9.091.256,70	1.997.356,70	128,16
7	4.424.600		4.424.600	4.399.532,20	-25.067,80	99,43
8	25.874.200		25.874.200	33.174.775,06	7.300.575,06	128,22
9	331.077.000		331.077.000	365.687.844,20	34.610.844,20	110,45
gesamt	447.322.400		447.322.400	486.953.563,90	39.631.163,90	108,86

* Spalte "laufendes Anordnungssoll" = Laufende Anordnung (L) + Bereinigung Vorjahr (B) - Bereinigung Nachjahr (-B)

Ausgaben

- in EUR -

Epl.	Ansatz 2008	Nachtragshaushalt mehr/weniger (+/-)	Ansatz 2008 insgesamt	laufendes Anordnungssoll (L) 2008	Abweichungen mehr/weniger (+/-)	Erfüllung in %
0	33.781.000		33.781.000	34.489.049,18	708.049,18	102,10
1	37.444.400		37.444.400	35.856.125,93	-1.588.274,07	95,76
2	28.984.700		28.984.700	28.198.528,39	-786.171,61	97,29
3	33.261.600		33.261.600	33.845.583,72	583.983,72	101,76
4	178.470.100		178.470.100	182.956.651,61	4.486.551,61	102,51
5	11.253.900		11.253.900	11.164.687,75	-89.212,25	99,21
6	39.744.200		39.744.200	41.622.769,13	1.878.569,13	104,73
7	4.494.700		4.494.700	3.996.401,81	-498.298,19	88,91
8	47.710.300		47.710.300	49.487.936,64	1.777.636,64	103,73
9	125.764.300		125.764.300	146.661.559,28	20.897.259,28	116,62
gesamt	540.909.200		540.909.200	568.279.293,44	27.370.093,44	105,06

2.6 Einschätzung der Budgetierung

Das verfügbare Budget setzt sich zusammen aus 22.999,1 Tsd. EUR Einnahmen und 52.084,1 Tsd. EUR Ausgaben, der Zuschuss beträgt 29.085,0 Tsd. EUR. Die Inanspruchnahme des Budgetzuschusses per 31.12.2008 beträgt 98,7 % und basiert auf Mehreinnahmen von 1.226,9 Tsd. EUR und Mehrausgaben von 850,4 Tsd. EUR. Hieraus ermittelt sich ein Budgetzuschussrest von 376,5 Tsd. EUR.

Die Budgets 0, 3, 4 und 6 wurden eingehalten. Bei den Budgets 1 und 5 wurden geringfügige Abweichungen (< 150 Tsd. EUR) festgestellt. Das Budget 2 wurde mit einer Differenz in Höhe von 3.194 EUR nahezu erfüllt

Die wesentlichen Erläuterungen zur Erfüllung der verfügbaren Budgets 2008 werden nachfolgend kurz dargestellt.

Budget 0 – Bereich OB

Dem Budget 0 stand ein Zuschuss in Höhe von 702.300 EUR zur Verfügung. Der Budgetzuschuss wurde mit 658.336 EUR (93,7 %) in Anspruch genommen und in Höhe von 43.964 EUR nicht verausgabt. Die Ursachen sind Mehreinnahmen in Höhe von 8.902 EUR und Minderausgaben in Höhe von 35.062 EUR.

Folgende Minderausgaben resultieren aus:

- | | |
|--|------------|
| - Veranstaltungen und Städtepartnerschaften, | 15.600 EUR |
| - Bewirtschaftungskosten, | 17.500 EUR |
| - diversen Ansätzen wie Fortbildung. | 7.900 EUR |

Budget 1 – Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

Dem Budget 1 stand ein Überschuss in Höhe von 1.847.896 EUR zur Verfügung. Der Budgetüberschuss wurde mit 1.710.687 EUR (92,6 %) erfüllt, die Differenz beträgt 137.208 EUR. Die Ursachen sind Mindereinnahmen in Höhe von 435.608 EUR und Minderausgaben von 298.400 EUR.

Wesentliche Mehreinnahmen entstanden:

- | | |
|---|------------|
| - im Amt 31 aus Baumfällgenehmigungen, Altlastenkataster, Genehmigung und Erteilung einer Anlage nach § 4 Bundesimmissionsschutzgesetz, | 16.600 EUR |
| - im FB 32 bei Jagd- und Fischereiprüfungen, im Standesamt und aus dem Marktwesen, | 48.300 EUR |
| - bei der Vergabestelle und bei den Verwaltungsgebühren im FB 01. | 23.100 EUR |

Wesentliche Mindereinnahmen entstanden:

- | | |
|---|-------------|
| - im Amt 37 bei Benutzungsgebühren, | 84.700 EUR |
| - im FB 32 bei den Verwarn- und Bußgeldern, | 193.800 EUR |
| - bei Verwaltungsgebühren im Bürgerservice und in der Straßenverkehrsabteilung. | 246.000 EUR |

Wesentliche Mehrausgaben resultieren aus:

- | | |
|---|------------|
| - der Fahrzeugunterhaltung (erhöhte Spritpreise und Reparaturkosten, die Fahrzeuge haben ein Durchschnittsalter von 10 Jahren (Amt 37). | 58.300 EUR |
|---|------------|

Wesentliche Minderausgaben resultieren aus:

- dem FB 01 bei Einrichtungsgegenständen, Aus- und Fortbildung, Veranstaltungen, Mieten und Pachten für Farbkopierer und dem noch nicht erfolgten Umzug des Betriebsärztlichen Dienstes, 24.000 EUR
- Portokosten, Leasingverträgen für die mobilen Datenerfassungsgeräte und Fahrzeuge des SOD, 53.000 EUR
- dem Bereich Bürgerservice bei Einrichtungsgegenständen, aus Mieten, Portogebühren (weniger Melderegisterauskünfte) und Geschäftsausgaben (Bundesdruckerei), 79.000 EUR
- der Straßenverkehrsabteilung u.a. bei Bürobedarf, Porto und aus geringeren Kosten an das KBA, 125.800 EUR
- den Ämtern 12, 30 und 31 (sonstige Geschäftsausgaben, Information und Dokumentation, Haftpflichtversicherung sowie Gutachterkosten). 54.700 EUR

Budget 2 – Finanzen

Dem Budget 2 stand ein Überschuss in Höhe von 565.700 EUR zur Verfügung. Der Budgetüberschuss wurde mit 562.506 EUR (99,4 %) erfüllt, die Differenz beträgt 3.194 EUR. Die Ursachen sind Mindereinnahmen in Höhe von 108.096 EUR und Minderausgaben von 104.902 EUR.

Wesentliche Mehreinnahmen entstanden:

- im FB 23, Allg. Grundvermögen, bei den Benutzungsgebühren, 57.226 EUR
- im FB 23, Allg. Grundvermögen, bei der Rückzahlung von Grundsteuerabgaben, 36.533 EUR
- im FB 23, Allg. Grundvermögen, bei der Umsatzsteuer Stadthallenverbund, 36.297 EUR
- im FB 23, Allg. Grundvermögen, bei den Verkaufserlösen. 7.867 EUR

Wesentliche Mindereinnahmen entstanden:

- im Finanzservice, bei den steuerlichen Nebenleistungen, mit einer Globalbereinigung in Höhe von 247.000,- EUR. 253.270 EUR

Wesentliche Mehrausgaben resultieren aus:

- dem FB 23, Allg. Grundvermögen, bei den Bewirtschaftungskosten (u. a. Sicherungskosten Krankenhaus Altstadt), 83.488 EUR
- dem FB 23, Allg. Grundvermögen, bei der Umsatzsteuer Stadthallenverbund. 26.973 EUR

Wesentliche Minderausgaben resultieren aus:

- dem FB 23, Allg. Grundvermögen, bei der Hochbauunterhaltung, 18.735 EUR
- dem FB 23, Allg. Grundvermögen, bei der Unterhaltung des beweglichen Vermögens, 34.857 EUR
- im UA 03020, Einführung Doppik, 135.276 EUR
- den Geschäftsausgaben sowie den Post- und Fernmeldegebühren. 32.350 EUR

Budget 3 – Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit

Dem Budget 3 stand ein Zuschuss von 568.800 EUR zur Verfügung. Der Budgetzuschuss wurde mit 442.880 EUR (77,9 %) in Anspruch genommen und in Höhe von 125.920 EUR nicht verausgabt. Die Ursachen sind Mindereinnahmen von 248.825 EUR und Minderausgaben von 374.746 EUR.

Wesentliche Mehreinnahmen entstanden:

- aus Zuwendungen vom Land für Endabrechnungen der Projekte Regionalmanagement und Paktmanagement, 103.100 EUR
- aus der Endabrechnung des Unternehmens tti Magdeburg GmbH als Eigenanteil am Projekt Regionalmanagement. 56.800 EUR

Wesentliche Mindereinnahmen entstanden:

- bei Zuwendungen vom Land durch die Bewilligung von Fördermitteln für das Projekt „Lokales Kapital“ direkt über das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, 200.000 EUR
- durch die Nichtverlängerung des Projektes Regionalmanagement (Zuwendungen vom Land, Unternehmen tti Magdeburg GmbH) lt. GA-Richtlinie. 193.700 EUR

Wesentliche Minderausgaben resultieren aus:

- der o. g. Nichtverlängerung des Projektes Regionalmanagement, 193.800 EUR
- der veränderten Förderung des Projektes „Lokales Kapital“. 188.800 EUR

Wesentliche Mehrausgaben resultieren aus:

- der Verschiebung der Daimler-Chrysler-Umweltkonferenz in das Jahr 2008. 20.000 EUR

Budget 4 – Bildung, Sport und Kultur

Dem Budget 4 stand ein Zuschuss in Höhe von 15.989.000 EUR zur Verfügung. Der Budgetzuschuss wurde mit 15.746.862 EUR (98,5 %) in Anspruch genommen und in Höhe von 242.138 EUR nicht verausgabt. Die Ursachen sind Mehreinnahmen in Höhe von 692.553 EUR und Mehrausgaben von 450.415 EUR.

Wesentliche Mehreinnahmen entstanden durch :

- die Erstattung Dritter für geleistete Betriebskostenzahlungen des FB 40, 351.925 EUR
- höhere Betriebseinnahmen Horte in freier Trägerschaft, 125.696 EUR
- Zuschüsse vom Land für neue Projekte in Grundschulen und Förderschulen, 8.971 EUR
- den Abschluss einer größeren Anzahl von Nutzungsverträgen für Sportstätten, 38.524 EUR
- höhere Erstattungen von Vorsteuer im Sportbereich/ BgA, 23.459 EUR
- Zuschüsse und Zuweisungen vom Land, Spenden und Sponsorengelder für Sonderausstellungen und geförderte Projekte im Museum wie „in between“, „Verfolgung in der NS-Zeit in Magdeburg“, „Parasiten“, „Art und Vielfalt“, „Vorgänge-Images-Identität“ und „Spektakel der Macht“, 502.329 EUR

- Landesfördermittel für die Anschaffung von Medieneinheiten in Bibliotheken sowie zweckgebundene Spenden und Sponsorengelder für „Stolpersteine“ und „Gedenkstele“ im Kulturbüro, 45.287 EUR
- Benutzungsgebühren im Museum durch Sonderausstellungen („Parasiten“, „Art und „Vielfalt“), Veranstaltungen im Gesellschaftshaus und in den Bibliotheken sowie im Stadtarchiv durch Anfertigung von Kopien, 59.366 EUR
- Verkaufserlöse im Kulturhistorischen Museum und im Kloster Unser Lieben Frauen (Museumsshop) sowie von ausgesonderten Medien in den Stadtteilbibliotheken, 41.084 EUR
- Einnahmen aus Mieten und Pachten und aus Konzessionsvertrag „Gastronom“ im Gesellschaftshaus. 30.624 EUR

Wesentliche Mindereinnahmen entstanden durch:

- geringere Nutzung von Kursangeboten in der Volkshochschule, 29.965 EUR
- Veränderung der Öffnungszeiten in den Schwimmhallen und ein anderes Besucherverhalten, Entgelte rückläufig, 145.177 EUR
- eine geringere Besucheranzahl in den Freibädern und Naherholungszentren aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen, weiterhin wurden Ermäßigungen mehr genutzt, 229.961 EUR
- nicht erwartungsgemäße Auslastung des Wohnheimes, 41.717 EUR
- Entgelte in den Gruson-Gewächshäusern und in den Stadtbibliotheken durch Besucherrückgang, 41.790 EUR
- Benutzungsgebühren im Museum (Sonderausstellung „Spektakel der Macht“), 20.778 EUR
- Rückgang bei Mieten und Pachten im Kaiser-Otto-Saal und Wegfall der Pachteinahmen im Kloster-Cafe' sowie durch Verkaufserlöse im Stadtarchiv. 25.165 EUR

Wesentliche Mehrausgaben resultieren aus:

- Kosten der Hochbauunterhaltung zur Behebung einer größeren Anzahl von Havarien, Bränden und Vandalismusschäden im Sportbereich, 110.186 EUR
- einem erheblicheren Aufwand zur Unterhaltung der stark veralteten PC-Arbeitsplätze in den Schülerkabinetten 94.594 EUR
- der höheren Abführung von Steuern an das Finanzamt, 67.792 EUR
- sonstigen Sachausgaben für geförderte Projekte (u. a. Sonderausstellungen) im Museum und im Kloster Unser Lieben Frauen für Aufbau, Gestaltung, Rückbau, Transport und Versicherung, 329.659 EUR
- sonstigen Sachausgaben für Honorare im Museum (Sonderausstellungen) und im Gesellschaftshaus für die Telemann-Festtage, 67.965 EUR
- Sachausgaben beim Ankauf von Medieneinheiten in den Stadtbibliotheken und Anschaffung von Merchandising im Museumsshop, 32.174 EUR
- Sachausgaben bei Post-, Fernmelde- u. Bankgebühren in den Museen durch Sonderausstellungen, 20.824 EUR
- Sachausgaben bei sonstigen Geschäftsausgaben im Kulturbüro, Museen und Stadtarchiv, 22.489 EUR

- Sachausgaben bei den Bewirtschaftungskosten in den Museen durch Sonderausstellungen und in den Gruson-Gewächshäusern. 145.516 EUR

Wesentliche Minderausgaben resultieren aus:

- geringeren Bewirtschaftungskosten/Energie im FB 40 durch niedrigere Abschläge an SWM aufgrund der Ist-Verbräuche Vorjahr, 104.064 EUR
- geringeren Beiträgen zur Schüler-Unfallversicherung / Festsetzung durch Unfallkasse Zerbst, 201.283 EUR
- der Reduzierung des Zuschusses an die gGfL, da die Betriebskosten vom FB 40 direkt an SWM gezahlt wurden, 89.000 EUR
- Einsparungen bei Veranstaltungen im Kulturbüro, in den Gruson-Gewächshäusern und im Gesellschaftshaus, 17.114 EUR
- Einsparungen bei den Sachausgaben für Information und Dokumentation im Stadtarchiv, Gesellschaftshaus und in den Gruson-Gewächshäusern, 27.264 EUR
- Einsparungen bei den Dienstreisen / Fahrkostenersätze, Haltung von Fahrzeugen und bei der Aus- und Fortbildung, Umschulung im Gesellschaftshaus (Telemann-Festtage), Kulturbüro und Stadtbibliotheken. 12.480 EUR

Budget 5 – Soziales, Jugend und Gesundheit

Dem Budget 5 stand ein Zuschuss in Höhe von 7.714.805 EUR zur Verfügung. Der Budgetzuschuss wurde mit 7.830.491 EUR (101,5 %) in Anspruch genommen und in Höhe von 115.686 EUR überschritten. Die Ursachen sind Mindereinnahmen in Höhe von 182.156 EUR und Minderausgaben in Höhe von 66.470 EUR.

Wesentliche Mehreinnahmen entstanden:

- im Bereich des Kinder – und Jugendnotdienstes, Benutzungsgebühren und Zuweisungen und Zuschüssen, 20.002 EUR

Wesentliche Mindereinnahmen entstanden:

- im Bereich Übergangswohnheim für Frauen und Familien bei Benutzungsgebühren, 9.831 EUR
- im Bereich Soziales, Gesundheits- und Jugendhilfeplanung, Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund usw., 64.400 EUR
- im Bereich Hilfe für junge Volljährige, Erstattungen vom Land und Kostenbeiträge für Aufwendungserstattungen in Einrichtungen örtlicher Träger, 16.915 EUR
- im Bereich Inobhutnahme - Erstattungen vom Land -, 39.829 EUR
- im Bereich Einrichtungen der Jugendarbeit, geplante Einnahmeerhöhungen von insgesamt 28.700,-€ in diesem UA aufgrund der HH-Sperre von 2,5% wurden nicht erfüllt, 19.722 EUR
- im Bereich Frühförderungs- und Beratungsstellen – Erstattung vom Land, 22.580 EUR
- im Gesundheits- und Veterinäramt, Einnahmen aus Ersatzvornahmen, Anstieg der Fallzahlen. 26.336 EUR

Wesentliche Mehrausgaben resultieren aus:

- im Bereich Hilfe für junge Volljährige, Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen / stationäre Leistungen als Pflichtleistungen, durch Anstieg der Fallzahlen, 153.880 EUR
- im Bereich der Jugendsozialarbeit, Erziehung von Kindern und Jugendschutz, Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche, 97.293 EUR
- im Bereich Einrichtungen der Jugendarbeit, Zuweisungen und sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche. 50.991 EUR

Wesentliche Minderausgaben resultieren aus:

- dem Bereich Sozial-, Gesundheits- und Jugendhilfeplanung, Zuweisungen und sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche, 68.060 EUR
- dem Bereich Jugendamt bei Mieten und Pachten, Bewirtschaftungskosten sowie Geschäftsausgaben, 35.214 EUR
- dem Bereich der Jugendarbeit durch Zuweisungen und sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche, 131.469 EUR
- dem Bereich Inobhutnahme, Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen, 66.351 EUR
- dem Bereich Jugendsozialarbeit in Werkstätten, durch Zuweisungen und sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche, 24.226 EUR
- im Bereich Gesundheits- und Veterinäramt für Aus- und Weiterbildung, Umschulung, sonstige Verbrauchsmittel und Geschäftsausgaben. 69.212 EUR

Auftretende Abweichungen konnten innerhalb des Budgets 5 nicht ausgeglichen werden.

Budget 6 – Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Dem Budget 6 stand ein Zuschuss in Höhe von 6.523.691 EUR zur Verfügung. Der Budgetzuschuss wurde mit 6.303.157 EUR (96,6 %) in Anspruch genommen und in Höhe von 220.534 EUR nicht verausgabt. Die Ursachen sind Mehreinnahmen in Höhe von 1.500.095 EUR und Mehrausgaben in Höhe von 1.279.561 EUR.

Wesentliche Mehreinnahmen entstanden:

- durch zweckgebundene Fördermittel des Landes zur Beseitigung von Hochwasserschäden (Ufermauer Stromelbe Westseite, Am Kuhanger), 1.847.938 EUR
- bei Verwaltungsgebühren im Bauordnungsamt durch Baugenehmigungen für Großvorhaben (u.a. für Altenpflegeheime und Seniorenwohnanlagen, Möbel Höffner, Projekt Schulsanierung, Umbau Encke Kaserne) und im Tiefbauamt für Schadensfälle an Lichtsignalanlagen, Verkehrsleit-einrichtungen und Straßenbeleuchtung, 412.993 EUR
- bei Gebühren im Tiefbauamt durch Bautätigkeit im Bereich Aufgrabungen sowie für Bewohnerparkkarten, im Stadtplanungsamt durch Kostenfestsetzungsbescheide für planungsrechtliche Auskünfte und im Hochbauamt durch gestiegene Anzahl von Bewerberfirmen bei öffentlichen Ausschreibungen. 86.013 EUR

Wesentliche Mindereinnahmen entstanden:

- bei Benutzungsgebühren aus Parkscheinautomaten im Tiefbauamt (Aufstellung u. Bewirtschaftung zusätzlicher Parkscheinautomaten konnte nicht realisiert werden - HKK Nr.120), 773.267 EUR
- bei Verwaltungsgebühren im Fachbereich 62 durch Rückgang des Verkaufs von Luftbildern, Anfertigung von Kartenauszügen, Plänen, Vervielfältigungen und im Stadtplanungsamt durch den Verkauf von erstellten Broschüren sowie im Tiefbauamt bei Ersatzvornahmen. 76.135 EUR

Wesentliche Mehrausgaben resultieren aus:

- der Unterhaltung für Straßen, Brücken, Verkehrsleiteinrichtungen und Reinigung im Tiefbauamt (i. V. mit Landesmitteln für Hochwasser), 1.091.627 EUR
- Ausgaben für Sachverständigen-, Gutachter- u.a. Kosten im Bauordnungsamt, die im direkten Zusammenhang mit der Erteilung der Baugenehmigung stehen, 360.947 EUR
- Kosten für Veranstaltungen (Tagungen und Ausstellungen der Internationalen Bauausstellung - IBA -), bei Mieten und Pachten für den IBA Shop/Regierungsstr. sowie sonstigen Sachausgaben im Stadtplanungsamt, 48.110 EUR
- Ausgaben für Kopierleistungen und Post-, Fernmelde- und Bankgebühren durch öffentliche Ausschreibungen im Hochbauamt und bei Aus- und Weiterbildung, Umschulung im Stadtplanungsamt, Bauordnungsamt und Tiefbauamt durch Qualifizierungsmaßnahmen. 19.378 EUR

Wesentliche Minderausgaben resultieren aus:

- Betriebs- und Materialkosten Straßenbeleuchtung und Kosten für die Entsorgung von Sperrmüll im Tiefbauamt, 71.181 EUR
- Geschäftsausgaben, Dienstreisen / Fahrkostenersätze, Post-, Fernmelde- und Bankgebühren im Fachbereich 62, Stadtplanungs-, Bauordnungs- und Tiefbauamt, 14.953 EUR
- Kosten für Information und Dokumentation im Fachbereich 62, Stadtplanungs- und Tiefbauamt, 115.758 EUR
- Sachverständigen-, Gutachter- und ähnliche Kosten im Stadtplanungsamt und Fachbereich 62. 38.426 EUR

	verfügbares Budget 2008 * in EUR			Inanspruchnahme per 31.12.2008 in EUR				Budgetvergleich in EUR
	Zu/-			Zu-/				
Budget	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss	in %	(mehr +/-weniger -)
0	8.200	710.500	702.300	17.102	675.438	658.336	93,7	-43.964
sonalkosten		2.591.700			2.636.196			44.496
510		4.700			4.700			0
KGM		124.500			124.458			
KID		85.200			85.200			0
amt	8.200	3.516.600	3.508.400	17.102	3.525.992	3.508.890	100,0	490
1	6.726.700	4.878.804	-1.847.896	6.291.092	4.580.404	-1.710.687	92,6	137.208
sonalkosten		35.901.796			36.702.559			800.763
510		0			0			0
KGM		299.700			289.823			
KID		1.908.200			1.908.200			0
amt	6.726.700	42.988.500	36.261.800	6.291.092	43.480.986	37.189.894	102,6	928.094
2	2.930.600	2.364.900	-565.700	2.822.504	2.259.998	-562.506	99,4	3.194
sonalkosten		8.998.600			8.718.303			-280.297
510		5.111.800			5.258.800			147.000
KGM		100.600			100.600			
KID		1.617.300			1.617.300			0
amt	2.930.600	18.193.200	15.262.600	2.822.504	17.955.000	15.132.497	99,1	-130.103
3	424.100	992.900	568.800	175.275	618.154	442.880	77,9	-125.920
sonalkosten		1.165.100			1.099.462			-65.638
KGM		16.500			3.940			
KID		26.000			26.000			0
amt	424.100	2.200.500	1.776.400	175.275	1.747.557	1.572.282	88,5	-204.118

	verfügbares Budget 2008 * in EUR			Inanspruchnahme per 31.12.2008 in EUR				Budgetvergleich in EUR
	Zu/-			Zu-/				
Budget	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss	in %	(mehr +/weniger -)
4	4.948.400	20.937.400	15.989.000	5.640.953	21.387.815	15.746.862	98,5	-242.138
Personalkosten		14.419.400			14.222.156			-197.244
510		17.400			17.400			0
KGM		6.721.500			6.718.483			
KID		297.400			297.400			0
	4.948.400	42.393.100	37.444.700	5.640.953	42.643.254	37.002.301	98,8	-442.399
5	1.726.200	9.441.005	7.714.805	1.544.044	9.374.535	7.830.491	101,5	115.686
Personalkosten		19.237.900			18.999.683			-238.217
510		0			0			0
KGM		712.400			712.400			
KID		441.100			440.885			-215
samt	1.726.200	29.832.405	28.106.205	1.544.044	29.527.503	27.983.459	99,6	-122.746
6	6.234.983	12.758.674	6.523.691	7.735.078	14.038.235	6.303.157	96,6	-220.534
Personalkosten		20.342.900			19.571.369			-771.531
510		1.579.900			1.579.900			0
KGM		222.300			222.300			
KID		548.700			548.700			0
samt	6.234.983	35.452.474	29.217.491	7.735.078	35.960.504	28.225.426	96,6	-992.065
sambudgets	22.999.183	52.084.183	29.085.000	24.226.047	52.934.579	28.708.532	98,7	-376.468
Personalkosten		102.657.396			101.949.728			-707.668
510		6.713.800			6.860.800			147.000
KGM		8.197.500			8.172.004			
KID		4.923.900			4.923.685			-215
samt	22.999.183	174.576.779	151.577.596	24.226.047	174.840.796	150.614.749	99,4	-962.847

2.7 Kalkulatorische Kosten 2008

UA	Einrichtungen mit Kostenrechnung	Abschreibungen			Kalkulatorische Zinsen		
		Haushaltsplan 2008	Anordnungs- soll	Minder-/Mehraus- gaben	Haushaltsplan 2008	Anordnungs- soll	Minder-/Mehraus- gaben
11620	Tierheim	18.400	18.340	-60	13.400	13.392	-8
16000	Rettungsdienst	228.900	157.159	-71.741	35.500	22.727	-12.773
35000	Volkshochschule	7.300	7.191	-109	800	792	-8
43640	Asylbewerberheim Windmühlenstraße	48.800	48.795	-5	42.500	42.428	-72
43680	Asylbewerberwohnheim Grusonstraße	800	714	-86	100	47	-53
43700	Frauenhaus	400	207	-193	100	14	-86
46020	Internationales Jugendbegegnungs- zentrum Barleber See	2.100	1.760	-340	800	660	-140
46110	Wohnheim Albert-Vater-Straße	4.600	4.574	-26	8.100	8.026	-74
46630	Kinder- und Jugendnotdienst	700	244	-456	200	59	-141
57010	Freibad Süd	1.100	1.086	-14	300	162	-138
57020	Freibad Carl-Miller-Str.	1.000	968	-32	400	355	-45
57030	Freibad E.-Rademacher	1.300	1.213	-87	400	264	-136
57080	Elbe-Schwimmhalle	5.900	5.781	-119	1.600	1.517	-83
57180	Schwimmhalle Diesdorf	800	1.039	239	200	181	-19
57280	Schwimmhalle Olvenstedt	1.000	1.045	45	200	161	-39
57380	Schwimmhalle Nord	800	628	-172	300	195	-105
59020	NEZ Barleber See - Strandbad	2.100	2.028	-72	300	285	-15
59030	NEZ Neustädter See	1.100	1.096	-4	400	310	-90
	gesamt:	327.100	253.868	-73.232	105.600	91.575	-14.025

2.8 Abrechnung der Inneren Verrechnungen 2008

- in EUR -

Bezeichnung	Haushaltsstelle	Ansatz 2008		Rechnungsergebnis 2008	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1. Verwaltungs- kostenbeiträge	<u>169100</u> 679100	540.400		478.300	
			540.400		478.300
2. Personalgemein- kosten	<u>169200</u> 679200	0		0	
			0		0
3. EB KGm	<u>169400</u> 679400	0		0	
			0		0
4. EB KGm Hochbauunterhaltung	<u>169500</u> 679500	4.825.900		4.825.900	
			4.825.900		4.825.900
5. Sonstige Erstattung	<u>169600</u> 679600	58.800		58.800	
			58.800		58.800
5. EB KGm Unterhaltung Grün	<u>169700</u> 679700	52.000		52.000	
			52.000		52.000
6. EB KGm Leistung öff. Grün	<u>169800</u> 679800	40.500		40.500	
			40.500		40.500
Gesamt:	<u>169</u> 679	5.517.600		5.455.500	
			5.517.600		5.455.500

Aus buchungstechnischen Gründen ist eine Abweichung beim Rechnungsergebnis 2008 bei den Verwaltungskostenbeiträgen in Höhe von 62.100 EUR in Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Planansatz 2008 entstanden.

Diese Abweichung hat keinen Einfluss auf die zu erarbeitenden Kalkulationen der kostenrechnenden Einheiten.

3. Vermögenshaushalt

3.1 Gesamteinschätzung der Erfüllung der Einnahmen und Ausgaben

Der **Vermögenshaushalt 2008** schließt mit einem Ergebnis in Höhe von 92.290.544,73 EUR in den Einnahmen (bereinigte Soll-Einnahmen) und Ausgaben (bereinigte Soll-Ausgaben) zum 31.12.2008 ab. Die Erfüllung ist gegenüber dem Vorjahr bei den Einnahmen und Ausgaben von 113,2 % auf 130,7 % gestiegen.

Nach dem abschließenden Stand der Haushaltsrechnung vom 16.02.2009 stehen im Vermögenshaushalt, ausgehend von den verfügbaren Mitteln (HH-Ansatz/HH-Rest/ÜPL/APL/Sperren), den Einnahmen in Höhe von 92 % Ausgaben in Höhe von 77 % gegenüber.

Das Ergebnis des Vermögenshaushaltes per 31.12.2008 mit Stand vom 16.02.2009 ist ausgeglichen und setzt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

- in EUR -

	31.12.2007	31.12.2008
Anordnungssoll – Einnahmen (L)	82.862.758,43	92.499.288,27
+ Haushaltseinnahmereste (H)	0,00	0,00
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste (-A)	2.697.800,00	0,00
- Abgang alter Kassenreste (C)	163.066,42	208.743,54
= Summe bereinigte Soll-Einnahmen (E)	80.001.892,01	92.290.544,73
Anordnungssoll Ausgaben (L)	71.725.286,62	81.884.856,91
+ Haushaltsausgabereste (H)	10.498.600,00	11.834.800,00
- Abgang alter Haushaltsausgabereste(-A)	2.221.994,61	1.429.112,18
= Summe Soll-Ausgaben (E)	80.001.892,01	92.290.544,73
Ergebnis:	0,00	0,00

Im Haushaltsjahr 2008 wurden von der LH MD **keine Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen geplant**. Die Umsetzung der Maßnahmen des Investitionshaushaltes 2008 wurde durch die Verfügung des LVwA vom 18.01.2008 zur Haushaltssatzung 2008 geprägt. Von Seiten des LVwA gab es keine Beanstandungen.

Es durften nur die Maßnahmen in den Investitionshaushalt aufgenommen werden, zu der die Stadt Magdeburg rechtlich verpflichtet ist, die sachlich und zeitlich unabweisbar sind und die mit einem Zuwendungssatz von mindestens 70 % gefördert werden.

Im Haushaltsjahr 2008 betrug das Investitionsvolumen 70,4 Mio. EUR (im Vergleich zum Vorjahr waren es 70,7 Mio. EUR).

Nach Prüfung der von den Fachbereichen/Ämtern beantragten **Haushaltsausgabereste 2008** ergab sich eine Summe von insgesamt **18.149.100 EUR**, davon 6.314.300 EUR aus dem Haushaltsjahr 2007 und **11.834.800 EUR** aus dem Haushaltsjahr 2008. Die Übertragung erfolgte in das Haushaltsjahr 2009.

Für Bauinvestitionen wurden insgesamt rund 13,2 Mio. EUR als Haushaltsausgabereste übertragen. Durch die späte Bewilligung der Städtebaufördermittel beispielsweise konnten die Ausgaben des **Stadtumbauprogramms Ost** nicht kassenwirksam werden und es mussten 335.800 EUR Haushaltsausgabereste übertragen werden. Das Gleiche gilt für die Maßnahme

– **Sanierung historischer Stadtkern** –. Aus dieser Maßnahme mussten 726.600 EUR Haushaltsausgabereste übertragen werden.

Die Abarbeitung der eingestellten Haushaltsmittel der Maßnahmen, die mit Fördermitteln finanziert werden, konnte teilweise erst verspätet beginnen, da die Bewilligung der Fördermittel fast ausschließlich erst im 2. Halbjahr eines Haushaltsjahres erfolgt. Damit ist die Bildung von Haushaltsausgaberesten vorprogrammiert. Das betrifft z. B. die Vorhaben:

- Entwicklung Hansehafen Komplementärfinanzierung,
- Renneweg BL 4,
- Brenneckestraße 2. BA,
- Berliner Chaussee,
- Schrotebrücke Wasserkunststraße,
- Stadtumbau Ost/Aufwertung,
- Städtebaulicher Denkmalschutz, Sanierung historischer Stadtkern,
- Wohnumfeldverbesserung Kannenstieg,
- Wohnumfeldverbesserung Südost.

Für einige Maßnahmen wurden 2008 Fördermittelanträge gestellt und mündlich in Aussicht gestellt. Am Ende des Haushaltsjahres 2008 wurde vom Zuwendungsgeber signalisiert, dass die Fördermittelbescheide erst 2009 erfolgen werden. Um die Gesamtfinanzierung zu sichern, mussten die beantragten Haushaltsausgabereste übertragen werden. Das betrifft z. B. die nachfolgenden Maßnahmen:

- Kanutrainingsstätte Werder,
- Nebenplätze 3. BA,
- KT Bördebogen,
- KT G.- Hauptmann-Straße,

Um die Gesamtfinanzierung für das Vorhaben „Ausbau der Verkehrsverbindungen – Erschließung Hansehafen“ zu sichern, musste ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 3.059.000 EUR gebildet werden. Der Fördermittelbescheid durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt wurde erst am 15.12.2008 erteilt.

Der Haushaltsausgaberest für das Vorhaben „Brücke Sohlener Straße“ wurde für die Zahlung eines Ablösebetrages an die DB AG beantragt. Für den Ersatzneubau Brücke Sohlener Straße wurde zwischen der LH Magdeburg und der Netz AG eine Kreuzungsvereinbarung mit Datum vom 09.08.2005 abgeschlossen. Die Berechnung des Ablösebetrages kann erst nach Vorliegen der Schlussrechnung erfolgen. Die Schlussrechnung mit dem Baubetrieb ist noch strittig, da die Baufirma im Rahmen der Schlussrechnung noch Nachträge fordert, welche erst mit der Gesamtberechnung beim Tiefbauamt beantragt wurden. Da hierbei die DB AG eine wichtige Rolle in der Bestätigung dieser Leistung hat (als Kreuzungspartner auch finanziell mit zu tragen hat), sind hier noch Abstimmungen und die Einbeziehung des Rechnungsprüfungsamtes notwendig. Erst danach kann die vorläufige Höhe der Ablöse ermittelt werden. Hierzu benötigt die Stadt noch das laufende Jahr 2009.

Für die Maßnahme – **Neubau Feuerwache Nord** – wurden 2008 insgesamt 1.517.700 EUR Haushaltsausgabereste gebildet. Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine Fortführungsmaßnahme mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 10.045.000 EUR. Die für 2008 gebildeten Haushaltsausgabereste für die FW Nord sind vertraglich gebunden und resultieren größten-

teils aus fehlender Rechnungslegung und es entstanden Verzögerungen bei den Rohrintallations- und Innenausbauten.

Fertig gestellt im Haushaltsjahr 2008 wurden die IZBB-Maßnahmen GS Lindenhof, SekS. Weitling und SekS Müntzer mit einem Gesamtvolumen von 9.722,9 Tsd. EUR.

Der Bewilligungsstand der Fördermittel 2008 ergibt zum 31.12.2008 eine Bewilligungsquote von 80,73 %, dagegen eine Fließquote von 68,5 %.

Nachstehend die Gegenüberstellung der Ergebnisse zu den insgesamt für das Jahr 2008 zur Verfügung gestellten Mitteln:

- in EUR -

Plan 2008	AOS 31.12.2008	Erfüllung in %	Mehr- bzw. Mindereinnahmen u. -ausgaben	Übertrag in 2009
Einnahmen				
70.743.400	92.499.288,27	130,75	+21.755.888,27	0
HER 2007				
0,0	0	0	0	0
70.743.400	92.499.288,27	130,75	+21.755.888,27	0
Ausgaben				
70.743.400	81.884.856,91	115,74	+11.141.456,91	11.834.800
HAR 2007				
17.020.100	9.276.687,82	54,50	-7.743.412,18	6.314.300
87.763.500	91.161.544,73	103,87	+3.398.044,73	18.149.100

Die Budgets für den Erwerb beweglicher Sachen in Höhe von 606.300 EUR wurden zum 31.12.2008 mit insgesamt 940.700 EUR verausgabt (3.2.4). In Betrachtung des fortgeschriebenen Gesamtbudgets von 1.089.500 EUR ergibt sich eine Erfüllung von 86,3 %.

In der nachfolgenden Übersicht werden die zur Übertragung gekommenen Haushaltseinnahmereste und Haushaltsausgabereste von 2004 bis 2008 gegenübergestellt:

- in Tsd. EUR -

	2004	2005	2006	2007	2008
Haushaltseinnahmereste	35.733	15.433	2.697	0	0
Haushaltsausgabereste	27.885	21.223	17.689	17.020	18.149

Die nachfolgende Vergleichsübersicht (ohne HAR 2008) zeigt überschlägig, wo erhebliche Abweichungen zu verzeichnen sind:

- in EUR -

	Soll-Einnahmen	Haushaltsplan 2008	Haushaltsvergleich	
Gesamthaushalt	92.499.288,27	70.743.400,00	21.755.888,27	Mehreinnahmen
EPL 0-8	32.184.901,21	32.753.100,00	568.198,79	Mindereinnahmen
EPL 9	60.314.387,06	37.990.300,00	22.324.087,06	Mehreinnahmen
darunter:				
EPL 9 *	41.535.031,06	18.898.300,00	22.636.731,06	Mehreinnahmen

*** ohne UA 90100 – Investitionshilfe (18.779.356 EUR Soll und 19.092.000 EUR Plan), das sind 312.644 EUR Mindereinnahmen Investitionshilfe als 2008 geplant.**

Entwicklung Allgemeine Rücklage:

	- in EUR -
Bestand 01.01.2008:	4.532.291
Erschließung Entwickl. Zone I – Auffüllung (APL)	- 663.901
Sondertilgung f. KFW-Kredit am Ende d. Zinsbindung (APL)	- 1.228.787
Vergleich f. Begleichung der Restkaufpreisschuld für die Anteile a.d. Mgd. Gasversorgung GmbH (APL)	- 798.000
KT Sicherungsmaßnahmen f. KT Ferchlander Weg, KJFE Oase, (APL)	- 145.000
Finanzierung Siedlungsstraßen/Dorfstraße, Leitzkauer Weg und Engel-Privatweg (APL)	- 553.000
Zuführung aus Erlös BVS (Veräußerung des Treuhandunternehmens Möbelunion in den Jahren 1991/1992)	1.503.485
Zuführung Kapitalverzinsung SAB	102.744
Zuführung vom VwH zur Aufst. der Allg. Rücklage Jahresabschluss 2008	2.624.168
Bestand gem. § 20 (2) GemHVO 31.12.2008:	5.374.000

Mehreinnahmen entstanden 2008 im **Einzelplan 9** in Höhe von **22.324.087,06 EUR**, davon:

- eine überplanmäßige zweckgebundene Zuführung vom VwH für PPP in Einnahmen und Ausgaben (3.353.000 EUR),
- eine Zuführung zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes vom Verwaltungshaushalt (137.000 EUR),
- eine Zuführung vom VwH zur Stärkung der Allgemeinen Rücklage (2.624.168 EUR),
- eine Zuführung für die Rücklage von Sondertilgungen (12.300.000 EUR),
- für die Rücklage zur Finanzierung des Eigenanteiles des Konjunkturpaketes II (3.300.000 EUR).

Weiterhin entstanden im **Einzelplan 2 Mehreinnahmen in Höhe von 1.412.553 EUR** im Haushaltsjahr 2008 für die IZBB-Maßnahmen GS Lindenhof, SekS Th.-Müntzer und SekS Weitling, deren Vorfinanzierung 2007 erfolgte.

Am 04.12.2008 beschloss der Stadtrat, dass die Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebes SAB aus dem Jahr 2007 an den Vermögenshaushalt der LH MD abgeführt werden soll. Die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 1,22 Mio. EUR wurde für das ausgereichte Darlehen (900 Tsd. EUR) an die Stadion GmbH und Co. KG als Deckung verwendet und der Rücklage wurden 102 Tsd. EUR zugeführt.

Eine weitere zusätzliche Einnahme erhielt die LH MD vom Bund. Die LH Magdeburg erhielt einen anteiligen Erlös aus der Veräußerung des Treuhandunternehmens Möbelunion (in den Jahren 1991/1992) von der BVS. Der auszukehrende Erlös beträgt 2.909.000 EUR. Die Mittel wurden in Höhe von 338.000 EUR für einen Rechtsstreit der NKE sowie 1.067.000 EUR für die Tilgung des Darlehens für den Bau der Tiefgarage Friedensplatz zur Deckung eingesetzt. Die restlichen Mittel in Höhe von 1.503.000 EUR wurden der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

- in EUR -

	Soll-Ausgaben Gesamthaushalt	Haushaltsplan 2008	Haushaltsvergleich	
	81.884.856,91	70.743.400,00	11.141.456,91	Mehrausgaben
EPL 9	39.016.238,52	18.412.700,00	20.603.538,52	Mehrausgaben
EPL 0-8	42.868.618,39	52.330.700,00	-9.462.081,61	Minderausgaben

Mehrausgaben entstanden im **Einzelplan 9** in Höhe von 3.352.153 EUR durch Zuführung an die Rücklage PPP, sowie der oben genannten Bildung von zwei zweckgebundenen Rücklagen (Konjunkturpaket II und Rücklage zur Sondertilgung) sowie Zuführung auf das gesetzliche Mindestmaß der Allgemeinen Rücklage (§ 20 (2) GemHVO) in Höhe von insgesamt 18.324.166 EUR.

Im Einzelplan 6 (Baudezernat) stehen Minderausgaben in Höhe von 3.444.000 EUR Mindereinnahmen in Höhe von 532.000 EUR gegenüber. Straßenausbaubeiträge wurden mit 4.718.400 EUR (Planansatz 2008: 4.207.500 EUR) mit 112,14 % übererfüllt.

Vom Tiefbauamt wurden 2008 **11.281.400 EUR Ausgaben** (davon 2.735.200 HAR 2007) und **4.316.300 EUR Einnahmen** bewirtschaftet. **Mehreinnahmen** entstanden in Höhe von 1.603.200 EUR (z. B. vorfinanzierte Fördermittel u. Finanzierung des Eigenanteils aus Vorjahren bei

- Verl. Westring,
- OU Ottersleben,
- Oebisfelder Brücke,
- Zollbrücke,
- Berliner Chaussee,
- Klinke Brücke,
- Brücke Salbker Chaussee und
- Magdeburger Ring/ E 49.

Minderausgaben entstanden in Höhe von 1.643.032 EUR u. a. dadurch, dass erst nach Bestätigung des Haushaltes die Bauvorhaben ausgeschrieben werden konnten. Zeitgleich beginnen die Maßnahmen der SWM, d. h. planmäßig erfolgte zuerst der Kanal- und Leitungsbau und danach der Straßenbau.

Aus der Haushaltsrechnung zum Jahresabschluss resultieren insgesamt 29.997.886,15 EUR außer- bzw. überplanmäßige Vorgänge in Einnahmen und Ausgaben.

Davon wiesen **neun** Anträge auf außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben als Deckungsquelle Haushaltsausgabereste mit einem Gesamtvolumen von **187.185,15 EUR** aus (s. a. 4.4.2).

Diese Anträge sind im BKF – System **nicht buchbar**, so dass das Anordnungssoll für diese außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben im laufenden Anordnungssoll (L) und nicht im Anordnungssoll (H) gebucht ist. Auf der Haushaltsrechnung findet dadurch eine **Verschiebung in das laufende Soll** statt. Das Anordnungssoll dieser Haushaltsausgabereste, die in BKF nicht zu buchen waren, beträgt insgesamt **187.185,15 EUR**. Aus diesem Grund gab es in den Vorjahren Prüffeststellungen seitens des Rechnungsprüfungsamtes, da in den nachfolgenden Jahren in Vergessenheit geraten ist, dass diese Vorgehensweise nach der Einführung des BKF-Systems mit dem Rechnungsprüfungsamt der LH Magdeburg abgestimmt wurde.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Abweichung des Anordnungssolls dar:

- in EUR -

Ausgaben Vermögenshaushalt	Lt. Haushaltsrechnung (HR)	Verfahrensweise lt. Absprache FB 02 mit RPA	Abweichung zur HR
Lfd. AOS nach interner Tabelle		81.697.671,76	
+ APL/üpl mit Deckung HAR Vorjahr		187.185,15	
= lfd. AOS (L)	81.884.856,91	81.697.671,76	-187.185,15
+ Buchung HAR (H)	9.276.687,82	9.463.872,97	+187.185,15
= Anordnungssoll Gesamt	91.161.544,73	91.348.729,94	
./. HAR Vorjahr (H)	17.020.100,00	17.020.100,00	0
+ Reste auf Nachjahr (H + V)	18.149.100,00	18.149.100,00	0
= Rechnungsergebnis (E)	92.290.544,73	92.290.544,73	0

Weiterhin wurde eine Einnahmeübertragung (**UD**) von 2007 nach 2008 in Höhe von 25.800 EUR gebucht, die sich im BKF-System als außer- bzw. überplanmäßige Ausgabebuchung darstellt.

Von den insgesamt 29.997.886,15 gebuchten außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben wurden insgesamt 18.324.166,29 EUR vom Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt zugeführt. Dafür wurden die o. g. zweckgebundenen Rücklagen gebildet sowie die Zuführung zur Allgemeinen Rücklage gebucht.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Abweichung des Anordnungssoll dar:

- in EUR -

+ Buchung HAR (H)	9.276.687,82	9.463.872,97	+187.185,15
= Anordnungssoll Gesamt	91.161.544,73	91.348.729,94	
./. HAR Vorjahr (H)	17.020.100,00	17.020.100,00	0
+ Reste auf Nachjahr (H + V)	18.149.100,00	18.149.100,00	0
= Rechnungsergebnis (E)	92.290.544,73	92.290.544,73	0

Die **Verpflichtungsermächtigungen 2008 in Höhe von 26.365.800 EUR** wurden in Höhe von 6.686.600 EUR realisiert (s. Pkt. 5). Die Abrechnung zeigt eine Erfüllung von 25,3 % auf. Diese niedrige Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen ergibt sich z. B. aus der späten Bewilligung von Maßnahmen (dadurch verspäteter Baubeginn) bzw. bei den Städtebaufördermitteln im Unterschied zwischen Antrags- und Bewilligungssummen.

Im Punkt 3.3 des Rechenschaftsberichtes sind alle Vorhaben mit entsprechenden Begründungen aufgeführt, die Abweichungen zum Haushaltsansatz **2008** ab 250.000 EUR ausweisen.

3.2 Erfüllung des Vermögenshaushaltes nach Einzelplänen

3.2.1 Gegenüberstellung des Anordnungssoll 2008 (L) zum Haushaltsplan

57

- in EUR -

Einzelplan	Ansatz Einnahmen 2008	Anordnungssoll (L) Einnahmen 2008	Abweichungen absolut (+/-)	Erfüllung in %
	3	4	4 - 3	
0	0,00	65.295,42	65.295,42	
1	355.000,00	651.238,84	296.238,84	183,45
2	2.222.700,00	3.635.259,76	1.412.559,76	163,55
3	98.500,00	212.402,80	113.902,80	
4	2.721.600,00	20.000,00	-2.701.600,00	0,73
5	1.374.200,00	605.301,40	-768.898,60	44,05
6	17.909.100,00	17.376.523,14	-532.576,86	97,03
7	1.000.000,00	2.003.614,91	1.003.614,91	200,36
8	7.072.000,00	7.615.264,94	543.264,94	107,68
9	37.990.300,00	60.314.387,06	22.324.087,06	158,76
gesamt	70.743.400,00	92.499.288,27	21.755.888,27	130,75

Einzelplan	Ansatz Ausgaben 2008	Anordnungssoll (L) Ausgaben 2008	Abweichungen absolut (+/-)	Erfüllung in %
	3	4	4 - 3	
0	1.529.300,00	568.778,97	-960.521,03	37,19
1	5.999.100,00	4.590.518,25	-1.408.581,75	76,52
2	3.357.800,00	3.060.849,49	-296.950,51	91,16
3	317.900,00	627.255,97	309.355,97	197,31
4	3.309.600,00	941.681,50	-2.367.918,50	28,45
5	4.406.500,00	2.390.834,17	-2.015.665,83	54,26
6	24.537.500,00	21.093.489,18	-3.444.010,82	85,96
7	11.300,00	44.644,44	33.344,44	395,08
8	8.861.700,00	9.550.566,42	688.866,42	107,77
9	18.412.700,00	39.016.238,52	20.603.538,52	211,90
gesamt	70.743.400,00	81.884.856,91	11.141.456,91	115,75

3.2.2 Gegenüberstellung des Anordnungssoll (H+L) zum Haushaltsplan 2008 unter Berücksichtigung der HER und HAR

- in EUR -

Einzel- plan	Ansatz Einnahmen 2008 HER	Einnahmen 2008 insgesamt (H+L)	Abweichungen absolut (+/-)	Erfüllung in %
1	3	4	4 - 3	
0	0,00	65.295,42	65.295,42	
1	355.000,00	651.238,84	296.238,84	183,45
2	2.222.700,00	3.635.259,76	1.412.559,76	163,55
3	98.500,00	212.402,80	113.902,80	215,64
4	2.721.600,00	20.000,00	-2.701.600,00	0,73
5	1.374.200,00	605.301,40	-768.898,60	44,05
6	17.909.100,00	17.376.523,14	-532.576,86	97,03
7	1.000.000,00	2.003.614,91	1.003.614,91	200,36
8	7.072.000,00	7.615.264,94	543.264,94	107,68
9	37.990.300,00	60.314.387,06	22.324.087,06	158,76
gesamt	70.743.400,00	92.499.288,27	21.755.888,27	130,75

Einzel- plan	Ansatz Ausgaben 2008 HAR	Ausgaben 2008 insgesamt (H+L)	Abweichungen absolut (+/-)	Erfüllung in %
1	3	4	4 - 3	
0	2.283.900,00	1.127.904,16	-1.155.995,84	49,39
1	7.411.800,00	5.804.259,85	-1.607.540,15	78,31
2	6.822.600,00	6.337.924,29	-484.675,71	92,90
3	653.000,00	761.672,93	108.672,93	116,64
4	4.335.000,00	1.010.615,06	-3.324.384,94	23,31
5	5.506.800,00	3.024.389,82	-2.482.410,18	54,92
6	29.015.200,00	23.710.532,37	-5.304.667,63	81,72
7	695.700,00	55.479,29	-640.220,71	7,97
8	12.526.800,00	10.312.528,44	-2.214.271,56	82,32
9	18.412.700,00	39.016.238,52	20.603.538,52	211,90
gesamt	87.663.500,00	91.161.544,73	3.498.044,73	103,99

3.2.3 Darstellung der Abweichungen vom Haushaltsansatz 2008 nach Übertragung der Haushaltseinnahmereste und Haushaltsausgaberreste

- in EUR -

Einnahmen			
Einzel- plan	Abweichungen Ansatz/Anordnungs- soll (L) 2008 absolut +/-	als HER nach 2009 übertragen	tatsächl.Mehr-/ Minderein- nahme 2008
1	2	3	2 - 3
0	65.295,42	0,00	65.295,42
1	296.238,84	0,00	296.238,84
2	1.412.559,76	0,00	1.412.559,76
3	113.902,80	0,00	113.902,80
4	-2.701.600,00	0,00	-2.701.600,00
5	-768.898,60	0,00	-768.898,60
6	-532.576,86	0,00	-532.576,86
7	1.003.614,91	0,00	1.003.614,91
8	543.264,94	0,00	543.264,94
9	22.324.087,06	0,00	22.324.087,06
gesamt	21.755.888,27	0,00	21.755.888,27

- in EUR -

Ausgaben			
Einzel- plan	Abweichungen Ansatz/Anordnungs- soll (L) 2008 absolut +/-	als HAR nach 2009 übertragen	tatsächl.Mehr-/ Minderaus- gabe 2008
1	2	3	2 - 3
0	-960.521,03	902.800,00	-57.721,03
1	-1.408.581,75	1.356.100,00	-52.481,75
2	-296.950,51	451.100,00	154.149,49
3	309.355,97	2.200,00	311.555,97
4	-2.367.918,50	691.600,00	-1.676.318,50
5	-2.015.665,83	1.852.700,00	-162.965,83
6	-3.444.010,82	2.610.000,00	-834.010,82
7	33.344,44	900,00	34.244,44
8	688.866,42	3.967.400,00	4.656.266,42
9	20.603.538,52	0,00	20.603.538,52
gesamt	11.141.456,91	11.834.800,00	22.976.256,91

- in Tsd. EUR -

3.2.4 Abrechnung der Budgets 2008 im Vermögenshaushalt für den Erwerb beweglicher Sachen

Budget Nr.	Bezeichnung der Budgets	HAR 2007	Budgets 2008	sonstige Veränderungen APL/ÜPL	Gesamt budget 2008	Erfüllg. 31.12.2008	Mehrausg./+ Minderausg./-	als HAR 2008 übertragen
0	Oberbürgermeister	5,6	5,6	3,2	14,4	14,4	0,0	0,0
1	Umwelt, Wirtschaft und Allgemeine Verwaltung	53,5	190,1	94,2	337,8	282,6	-55,2	28,8
2	Finanzen	8,6	22,1	10,8	41,5	40,0	-1,5	0,0
3	Kommunal- und Ord- nungsangelegenheiten	4,4	6,4	0,0	10,8	9,7	-1,1	0,0
4	Kultur, Schule und Sport	53,2	195,1	148,4	396,7	328,0	-68,7	61,5
5	Soziales, Jugend und Gesundheit	46,7	81,9	0,0	128,6	114,4	-14,2	19,3
6	Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	40,6	105,1	14,0	159,7	151,6	-8,1	4,8
	gesamt	212,6	606,3	270,6	1.089,5	940,7	-148,8	114,4

3.3 Darstellung der wesentlichen Abweichungen gegenüber den Haushaltsplanansätzen und Erläuterung dieser Abweichungen nach Vorhaben

2.03021-01 Einführung der Doppik

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	309.591,66 EUR
	Haushaltsansatz	913.500,00 EUR
	<u>Minderausgabe</u>	<u>603.908,34 EUR</u>

Der Planansatz wurde auf der Grundlage der DS 0509/07 mit Beschluss-Nr.: 1755-57(IV)07 ermittelt. Es wurde zum damaligen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass die einmaligen Aufwendungen für die Einführung der Finanzwesensoftware sowie die Ersatzbeschaffung für die Hardware in den Jahren 2008 und 2009 jeweils zu 50 v. H. in Anspruch genommen werden. Nach Einschätzung der KID wird der größte Teil des Aufwandes für die Einführung der Finanzwesensoftware im Jahr 2009 und teilweise auch im Jahr 2010 benötigt. Im Jahr 2008 wurden Mittel in Höhe von 309.591,66 EUR verausgabt.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 566.900 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.06101-09 Fachbereich 01 – IuK - Strategie 2006 - 2009

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	57.264,26 EUR
	Haushaltsansatz	392.000,00 EUR
	<u>Minderausgabe</u>	<u>334.735,74 EUR</u>

Die Abweichung vom Haushaltsansatz lässt sich mit der Verschiebung der Projekte begründen. Es war ergänzend zu dem in der IuK - Strategie geplanten Ablauf der Projekte notwendig, vorab noch konzeptionelle Arbeiten, die zum damaligen Zeitpunkt noch nicht absehbar waren, durchzuführen. Insofern verzögerte sich auch die Inanspruchnahme der finanziellen Mittel. Dies betrifft insbesondere die Projekte mit komplexen Prozessen, wie z. B. die digitale Akte oder das Mitarbeiterportal. Im Zusammenhang mit der Projekterfüllung wurden entsprechende Aufträge ausgelöst, die im Laufe des Jahres 2009 kassenwirksam werden.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 303.700,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.13001-10 Neubau Feuerwache Nord

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	628.018,59 EUR
	Haushaltsansatz	230.000,00 EUR
	ÜPL (Deckung f. 2.13101-17)	-33.000,00 EUR
	<u>Mehreinnahme</u>	<u>365.018,59 EUR</u>

Die Zuwendung nach Vorlage des Zuwendungsbescheides vom 12.12.2007 war höher als planmäßig veranschlagt und betrug 1.004.680,00 EUR für das Gesamtvorhaben für die Jahre 2007 und 2008. Von den Mehreinnahmen wurden 33.000 EUR für die Frei-

willige Feuerwehr Rothensee als Deckung für die außerplanmäßigen Ausgabe zur Verfügung gestellt.

2.13001-10 Neubau Feuerwache Nord

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	3.214.645,26 EUR
	Haushaltsansatz	4.550.000,00 EUR
	ÜPL (Deckung f. 2.13001-13)	-8.000,00 EUR
	<u>Minderausgabe</u>	<u>1.327.354,74 EUR</u>

Der Ausgabeansatz 2008 wurde trotz planmäßigem Baufortschritt nicht abgerechnet. Es fehlen die Schlussrechnungen aus verschiedenen Gewerken. Die erteilte Höhe der Aufträge war niedriger im Vergleich zur EW-Bau.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 1.327.300,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

Für die Feuerwache Mitte wurden 8.000 EUR als Deckung für die außerplanmäßige Ausgabe zur Verfügung gestellt.

2.22001-83 Sekundarschule Weitling - IZBB

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	1.395.351,20 EUR
	Haushaltsansatz	849.000,00 EUR
	<u>Mehreinnahme</u>	<u>546.351,20 EUR</u>

Aufgrund der in den Vorjahren entstandenen baulichen Verzögerungen konnten dort die Fördermittel nicht, wie im Fördermittelbescheid vorgesehen, abgerufen werden. 2008 wurde das Vorhaben fertig gestellt. Damit konnten erst in diesem Jahr die restlichen Fördermittel abgerufen werden und somit ergibt sich diese Mehreinnahme.

2.22001-84 Sekundarschule Th. Müntzer – IZBB

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	1.147.000,00 EUR
	Haushaltsansatz	676.000,00 EUR
	<u>Mehreinnahme</u>	<u>471.000,00 EUR</u>

Aufgrund der in den Vorjahren entstandenen baulichen Verzögerungen konnten dort die Fördermittel nicht, wie im Fördermittelbescheid vorgesehen, abgerufen werden. 2008 wurde das Vorhaben fertig gestellt. Damit konnten erst in diesem Jahr die restlichen Fördermittel abgerufen werden und somit ergibt sich diese Mehreinnahme.

2.43201-03 Wohnen u. Pflegen MD gemeinnützige GmbH

<u>Haushaltsausgabereste</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsausgabereste 2007 gesamt	675.900,00 EUR
	<u>nicht ausgegebener Haushaltsausgaberest</u>	<u>675.900,00 EUR</u>

Die Mittel betreffen die geplanten Ausgaben für Investitionen im 3. BA des APH Heideweg. Durch Umplanungen werden sie 2009 benötigt.

Der Haushaltsausgaberest wurde noch einmal in Höhe von 675.900,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.43201-03 Wohnen u. Pflegen MD gemeinnützige GmbH

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	1.450.000,00 EUR
	Mindereinnahme	1.450.000,00 EUR

Es handelt sich um umgewidmete Fördermittel für bauliche Maßnahmen des ehemaligen Eigenbetriebes "Städtische Seniorenwohnanlage und Pflegeheime" (jetzt Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH) gemäß Stadtratsbeschluss-Nr.: 2742-74(III)03. Der Haushaltsansatz wurde in der Planung für 2009 berücksichtigt.

2.43201-03 Wohnen u. Pflegen MD gemeinnützige GmbH

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	161.300,00 EUR
	Haushaltsansatz	1.541.500,00 EUR
	Minderausgabe	1.380.200,00 EUR

1.380.200,00 EUR aus dem Haushaltsplan 2008 betreffen geplante Ausgaben für Investitionen im 3. BA des APH Heideweg. Gemäß Einschätzung der Wohnen und Pflegen gemeinnützige GmbH werden die Mittel aufgrund der erforderlichen Umplanungen voraussichtlich in 2009 benötigt. Sie wurden in den Haushaltsplan 2009 eingestellt.

2.46403-22 KT Lübecker Straße/Sanierung

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	323.600,00 EUR
	Mindereinnahme	323.600,00 EUR

Gemäß Stadtratsbeschluss zur EW-Bau vom 09.11.2006 (1245-41(IV)06 werden für die investive Baumaßnahme 1.124.600 EUR benötigt. Die Gesamtfinanzierung kann nur unter der Prämisse vollumfänglich gesichert werden, dass Zuwendungen vom LSA und der entsprechende Eigenanteil der Stadt zur Verfügung stehen. Der Vorantrag des Einrichtungsträgers auf EFRE-Förderung wurde nicht positiv votiert. Laut telefonischer Information des Einrichtungsträgers vom 17.12.2008 wurde die beantragte Landesförderung aufgrund fehlender Finanzmittel abgelehnt. Dieser Kitaträger hat jedoch avisiert, für das betreffende Bauvorhaben Bundesmittel zu beantragen.

2.46403-22 KT Lübecker Straße/Sanierung

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	487.300,00 EUR
	Minderausgabe	487.300,00 EUR

Die Minderausgaben resultieren aus den o.g. Mindereinnahmen.

2.46403-24**KT G.-Hauptmann-Straße/Sanierung**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	425.500,00 EUR
	Mindereinnahme	425.500,00 EUR

Der Vorantrag zur EFRE-Förderung wurde vom Landesjugendamt positiv votiert. Entsprechend der Antragstellung des Einrichtungsträgers wird die Zuwendung ab dem Jahr 2009 erwartet.

2.46403-24**KT G.-Hauptmann-Straße/Sanierung**

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	528.500,00 EUR
	Minderausgabe	528.500,00 EUR

Die Minderausgaben resultieren aus den Mindereinnahmen.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 528.500,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.46431-02**KT Bördebogen/Sanierung**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	255.800,00 EUR
	Mindereinnahme	255.800,00 EUR

Nach Beschluss der EW-Bau wurde der Fördermittelantrag zur Prüfung bei dem Fördermittelgeber eingereicht. Zurzeit liegt noch keine Entscheidung hinsichtlich der Förderung vor. Gemäß der Verfügung des Bg II für den Vermögenshaushalt 2008 vom 14.01.2008 darf die Maßnahme erst nach Vorliegen eines rechtskräftigen Bewilligungsbescheides durch den Zuwendungsgeber begonnen werden und somit dürfen die Haushaltsmittel bis dahin nicht gebunden werden.

2.56001-60**Kanustrainingsstätte Kleiner Werder**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	375.000,00 EUR
	Mindereinnahme	375.000,00 EUR

Aufgrund der teilweise rückläufigen Medaillenzahlen bei den Olympischen Spielen in Peking 2008 legen die Sportverbände und der DOSB gegenwärtig in den verschiedenen Sportarten die für den kommenden Olympiazzyklus (2009 – 2012) feststehenden Bundesstützpunkte fest. Erst danach werden abschließende Entscheidungen zu Baumaßnahmen getroffen. Dies sollte ursprünglich direkt nach den Spielen in Peking erfolgen, so dass die Zuwendungsbescheide von Bund und Land für Ende 2008 in Aussicht standen. Die Entscheidung zu den Bundesstützpunkten hat sich aufgrund der erforderlichen Aufarbeitung des teilweise schlechten Abschneidens deutscher Sportler verzögert und wird mit dem Bundesinnenministerium voraussichtlich Anfang Februar 2009 getroffen.

2.56001-60 Kanutrainingsstätte Kleiner Werder

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	750.000,00 EUR
	Minderausgabe	750.000,00 EUR

Die Minderausgaben resultieren aus den Mindereinnahmen.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 750.000,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.56201-07 Sanierung Mehrzweckhalle am Stadion, 2. BA

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	445.200,00 EUR
	Mindereinnahme	445.200,00 EUR

Gleiches gilt für den Zuwendungsbescheid für die Sanierung der Mehrzweckhalle am Stadion. Das Land wartet eine Entscheidung des Bundesinnenministeriums ab, bevor sie die Haushaltsmittel abschließend per Zuwendungsbescheid vergibt.

2.56201-07 Stadion – Nebenplätze 2. BA

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	546.000,00 EUR
	Minderausgabe	546.000,00 EUR

Die Minderausgaben resultieren aus den Mindereinnahmen.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 546.000,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.56201-17 Stadion – Nebenplätze 2. BA

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	791.500,00 EUR
	ÜPL (Deckung f. 2.56001-30, 2.35001-04, 2.31000-99, 2.05000-99	-339.000,00 EUR
	Minderausgabe	452.500,00 EUR

Aufgrund von Verzögerungen im Bauablauf und des Erwirkens von Änderungsbescheiden für die bewilligten Fördermittel konnten verschiedene Gewerke nicht tätig werden. Die Baumaßnahmen werden 2009 fortgesetzt, so dass der HAR für die Beendigung der Baumaßnahme zwingend benötigt wird.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 452.500,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

Von dem o. g. Vorhaben wurden 130.000 EUR für den „Anschluss Gübser Weg“, 10.000 EUR für die „Dauerausstellung Museum“, 150.000 EUR für die Volkshochschu-

le und 49.000 EUR für den „Kassenautomat Standesamt“ als Deckung für außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben zur Verfügung gestellt.

2.61401-02 Umlegungsverfahren

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	677.030,00 EUR
	Haushaltsansatz	127.800,00 EUR
	Mehreinnahme	549.230,00 EUR

Die Unanfechtbarkeit des Umlegungsverfahrens U9 – Elbebahnhof wurde im Jahr 2008 festgestellt. Somit erlangte dieser Rechtskraft und die Zahlung der Mittel erfolgte. Dies führte zur Mehreinnahme in o. g. Höhe.

2.61501-03 Sanierungsgebiet Buckau

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	1.925.757,52 EUR
	Haushaltsansatz	2.735.500,00 EUR
	Mindereinnahme	809.742,48 EUR

Die aus den Programmjahren 2004-2007 für das laufende Haushaltsjahr bewilligten Städtebaufördermittel wurden an die LH MD ausgezahlt. Die Mindereinnahmen entstanden durch die Minderbewilligung des Programmjahres 2008 in Höhe von 919.324,00 EUR sowie eine höhere Bereitstellung von EU-Fördermitteln (Urban-21) nach Beendigung dieses Programms in Höhe von 109.581,52 EUR.

2.61501-03 Sanierungsgebiet Buckau

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	2.715.347,70 EUR
	Haushaltsansatz	3.714.900,00 EUR
	Minderausgabe	999.552,30 EUR

Die Minderausgaben entstanden durch die o. g. Mindereinnahmen im Rahmen der Bereitstellung der Städtebaufördermittel für das Programmjahr 2008 einschl. der anteiligen Eigenmittel (1.378.900,00 EUR); durch Mehreinnahmen im Rahmen des Abschlusses der Förderung aus dem EU-Programm Urban 21 sowie durch Minderausgaben aus Eigenmitteln für anteilige nicht förderfähige Kosten im Fördergebiet.

2.61501-28 Stadtbau – Ost/Aufwertung

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	3.126.608,19 EUR
	Haushaltsansatz	4.939.300,00 EUR
	Mindereinnahme	1.812.691,81 EUR

Die Mindereinnahmen gegenüber der Haushaltsplanung entstanden durch Minderbewilligungen in den Programmjahren 2007 und 2008 für die anteiligen Städtebaufördermittel sowie für ein Einzelvorhaben (Sanierung Grundschule „Am Glacis“) aus der Minderbereitstellung von EFRE Mitteln (keine fristgerechte Abarbeitung).

2.61501-28**Stadtumbau – Ost/Aufwertung**

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	4.052.372,66 EUR
	Haushaltsansatz	6.428.900,00 EUR
	Minderausgabe	2.376.527,34 EUR

Die Minderausgaben entstanden infolge von Mindereinnahmen aus Minderbewilligungen von Städtebaufördermitteln der Programmjahre 2007 und 2008 sowie Minderbewilligung von EFRE-Mitteln sowie nicht fristgerechter Abarbeitung bei einzelnen Vorhaben. Diese entstanden vor allem in den Gebieten Altstadt, Reform, Stadtfeld und Südost.

Altstadt

Probleme zeigten sich hier bei der Abarbeitung der Einzelvorhaben:

Kaserne Mark

Verspätete Rechnungslegung einer Firma in Verbindung mit einer kostengünstigen Abrechnung. Damit mussten freie Mittel neu untersetzt werden, die nunmehr bis Ende Februar 2009 abgerechnet werden.

Grünanlage Regierungsstraße

Hier ergaben sich Verzögerungen durch neu zu beantragende Mittel für das Einzelvorhaben beim Zuwendungsgeber und die sich anschließende Vergabe. Die Abrechnung der Mittel kann zurzeit nicht eingeschätzt werden, und es wird demzufolge möglicherweise zur Strafzinsberechnung kommen.

Sanierung Lukasklause

Hier wurde die Umverteilung von Mitteln aus dem Fördergebiet Neu Olvenstedt beim Zuwendungsgeber beantragt, da zusätzlich Mittel für archäologische Grabungen notwendig waren. Das Antrags- und Bewilligungsverfahren und im Weiteren die sich anschließenden Vergaben verursachten damit den Zeitverzug bei der Abarbeitung der Mittel für die Altstadt. Die Arbeiten konnten nicht vor Ende 2008 (Kassenschluss) abgeschlossen werden.

Reform

Bei der Abarbeitung der Mittel für das Einzelvorhaben Sanierung Kita „Pustebblume“ konnten nicht alle zur Verfügung stehenden Mittel fristgerecht abgerechnet werden. Am Objekt kam es zu Verzögerungen, da die Fortführung der Ausführungsplanung erst mit dem Vorliegen einer Teilbaugenehmigung möglich war. Diese lag erst Ende Dezember 2008 vor. Die Abrechnung der nicht verbrauchten Mittel soll bis Ende Februar 2009 erfolgen.

Stadtfeld**Sanierung Grundschule „Am Glacis**

Bereits mit den Ausschreibungsergebnissen der einzelnen Fachlose war ein gewisser Überhang an finanziellen Mitteln gegenüber der vorliegenden Kostenberechnungen ersichtlich. Da es während der Realisierungsphase zu keinerlei gravierenden Leistungsverchiebungen kam sowie die Erbringung von Zusatzleistungen nicht notwendig wurden, kam es zu einem Restbetrag, der Anfang 2009 mit zu verbrauchen ist.

Südost

Die für das Einzelvorhaben Brachflächenmanagement vorgesehenen Mittel konnten nicht in Anspruch genommen werden. Es wurden neue, aus dem durch den Stadtrat bestätigten Förderantrag der LH MD, Programmjahr 2008, und noch nicht bewilligten Einzelvorhaben (private Antragsteller) ausgewählt und beim Zuwendungsgeber beantragt. Die Umwidmung der Mittel lag mit Datum vom 28.11.08 vor. Die nunmehr bewilligten Mittel konnten nicht mehr fristgerecht verausgabt werden. Zwischenzeitlich ergab sich auch, dass einige Antragsteller von ihrem Förderantrag zurücktreten und damit eine weitere Umverteilung der Mittel (die anteiligen Fördermittel hat die LH MD erhalten) erfolgen muss.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 335.800,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.61501-32 Entwicklungsmaßnahme Rothensee Zone I - Erschließung Artolith

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	428.678,26 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehreinnahme	428.678,26 EUR

Die Bewilligung und Planung der Mittel sowie der Mittelabruf erfolgten bereits im Jahr 2007. Die Mittelverwendung zog sich aber über den Jahreswechsel hin, so dass die Auszahlung der Mittel erst im Januar 2008 erfolgte. Dies hatte Mehrausgaben in gleicher Höhe zur Folge.

2.61501-32 Entwicklungsmaßnahme Rothensee Zone I - Erschließung Artolith

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	428.678,26 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehrausgabe	428.678,26 EUR

Die Mehrausgabe resultiert aus der Mehreinnahme.

2.61513-91 Sanierung historischer Stadtkern

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	1.685.432,36 EUR
	Haushaltsansatz	2.412.100,00 EUR
	Minderausgabe	726.667,64 EUR

Die Minderausgaben wurden als Haushaltsausgabereste in das Haushaltsjahr 2009 übertragen. Sie entstanden bei nachfolgenden Einzelvorhaben:

Die Konzeption zur „Umgestaltung Domplatz – Freiraumkonzept“ konnte aufgrund widerstreitender Interessen und Gestaltungsleitlinien nicht bis zu einer hinreichenden Reife geführt werden, auf deren Grundlage der erforderliche Grundsatzbeschluss des Stadtrates hätte gefasst werden können. Erst im Januar 2009 konnte die Konzeption dem Oberbürgermeister vorgestellt und damit finanziell abgerechnet werden.

Für die Sanierung der westlichen Seitenbahn Breiter Weg wurden verschiedene Vorplanungsvarianten vorgelegt und zwischen Amt 66 und Amt 61 diskutiert. Erst im Sept. 2008 erfolgte die Festlegung auf eine Vorzugsvariante. Damit konnten die Mittel nicht mehr fristgerecht eingesetzt werden.

Am Einzelvorhaben Sanierung Westturmgruppe am Kloster Unser Lieben Frauen konnten nicht alle für 2008 abgeschlossenen Aufträge/Verträge abgerechnet werden. Es gab Unterbrechungen bei den Maurerarbeiten und bei den Arbeiten zur Verlängerung des Westportals aufgrund der schwierigen Witterungsverhältnisse zum Ende des Haushaltsjahres.

Nach einem langwierigen Abstimmungsprozess, der die Belange des Denkmalschutzes mit denen der Nutzung und Unterhaltung des Bauwerkes in Einklang brachte, war im Spätsommer 2008 die Ausschreibung und Vergabe für das Einzelvorhaben Sicherung und Sanierung Mauer und Treppe am Hammersteinweg vorgesehen. Aufgrund der noch fehlenden abschließenden schriftlichen Freigabe des Projektes durch das Amt 66 konnte bisher keine Ausschreibung erfolgen.

Das Einzelvorhaben Ausbau Seitenbahnen Planckstraße (Baumaßnahme der LH MD) und die Baumaßnahme Ausbau behindertengerechte Haltestelle Planckstraße (Baumaßnahme der MVB) sind funktional und gestalterisch sowie von der Baudurchführung her auf das Engste miteinander verbunden. Die Durchführung war ab Sommer 2008 vorgesehen. Die Bewilligung der Fördermittel für den Anteil MVB (Fördermittel nach ÖPNVG) erfolgte erst im September 2008. Dementsprechend verzögerten sich die parallellaufenden Ausschreibungs- und Vergabeverfahren bis in den Nov. 2008 bei den MVB sowie Dez. 2008 bei der LH MD.

Zur Gegensteuerung der sich abzeichnenden Haushaltsausgabereste wurde der Beginn des Einzelvorhabens Freilegung und Umfeldgestaltung des Kavalier Scharnhorst (2.BA) im Okt. 2008 vorgesehen. Aufgrund von Problemen und Widersprüchen bei der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Auftragnehmers bei der Bearbeitung des 1. BA am Einzelvorhaben wurde die Vergabe zum 2. BA bis auf weiteres verschoben.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 726.600,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.63002-23 Brenneckestraße, 2. BA - Rampe

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	<u>Haushaltsansatz</u>	444.000,00 EUR
	<u>Mindereinnahme</u>	444.000,00 EUR

Aufgrund der höheren Priorität der beiden Brücken Klinkenbrücke Schönebecker Straße und Brücke Salbker Chaussee (Beschluss-Nr.1899-63(IV)08) fand die obige Baumaßnahme im mittelfristigem EntflechtG-Förderprogramm des Landes für das HH-Jahr 2008 keine Berücksichtigung und es wurden keine Fördermittel zur Verfügung gestellt.

2.63002-23**Brenneckestraße, 2. BA – Rampen**

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	67.481,09 EUR
	Haushaltsansatz	634.000,00 EUR
	Minderausgabe	566.518,91 EUR

Die Minderausgabe resultiert aus der Mindereinnahme. Aufgrund des fehlenden Zuwendungsbescheides konnte keine Ausschreibung bzw. Vergabe der 3. Rampe erfolgen und somit wird das Vorhaben in das HH-Jahr 2009 verschoben.

Als Haushaltsausgabereist wurde ein Betrag in Höhe von 214.000,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.63002-70**Umgehungsstraße Ottersleben**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	834.268,49 EUR
	Haushaltsansatz	295.000,00 EUR
	Mehreinnahme	539.268,49 EUR

Aufgrund von Nachträgen und Mengenmehrungen, z. B. zusätzliche Oberflächenentwässerung und Erdaushub kam es zu Mehrausgaben. Durch die Förderwürdigkeit dieser Ausgaben konnten mehr Einnahmen nach EntflechtG abgefordert werden als planmäßig eingestellt waren. Zusätzlich wurde ein Antrag zur Finanzierung des kommunalen Eigenanteils (Kofinanzierung) beim Land gestellt und auch bewilligt.

2.63002-70**Umgehungsstraße Ottersleben**

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	834.267,84 EUR
	Haushaltsansatz	432.600,00 EUR
	Mehrausgabe	401.667,84 EUR

Aufgrund von Nachträgen und Mengenmehrungen, z. B. zusätzliche Oberflächenentwässerung und Erdaushub kam es zu Mehrausgaben. Diese Ausgaben wurden mittels eines unechten Deckungsvermerkes innerhalb der Vorhabenskennziffer mit den o. g. Einnahmen ausgeglichen.

2.63003-36**Rampe MR Lemsdorfer Weg**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	562.500,00 EUR
	Mindereinnahme	562.500,00 EUR

Aufgrund der höheren Priorität der beiden Brücken Klinkenbrücke Schönebecker Straße und Brücke Salbker Chaussee (Beschluss-Nr.1899-63(IV)08) fand die obige Baumaßnahme im mittelfristigen EntflechtG-Förderprogramm des Landes für das HH-Jahr 2008 keine Berücksichtigung und es wurden keine Fördermittel zur Verfügung gestellt.

2.63003-36**Rampe MR Lemsdorfer Weg**

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	150.542,72 EUR
	Haushaltsansatz	750.000,00 EUR
	Minderausgabe	599.457,28 EUR

Aus den o. g. Gründen konnten keine Ausgaben getätigt werden und das Bauvorhaben wurde in das HH-Jahr 2009 verschoben.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 36.900,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.63004-19**Reko Flügelmauern der Zollbrücke**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	425.245,49 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	ÜPL (Deckung f. 2.2.63006-84, 2.63006.86 und 2.68000-99	-47.800,00 EUR
	Mehreinnahme	377.445,49 EUR

Planmäßig waren keine Einnahmen im HH-Jahr 2008 vorgesehen, da diese Maßnahme im Jahr 2007 beendet sein sollte. Es wurde ein HAR zur Bezahlung der Schlussrechnung im Jahr 2008 gebildet. Aufgrund der Witterungsverhältnisse Dezember 2007 bis Februar 2008 ergaben sich zusätzliche Leistungen, die erhöhte Ausgaben 2008 nach sich zogen. Somit konnten Mehreinnahmen (75%) nach EntflechtG in Höhe von 112.037,15 EUR vom Land abgerufen werden. Zusätzlich wurde diese Maßnahme beim Ministerium des Innern zur Kofinanzierung beantragt und beschieden. Die hier erhaltenen Mehreinnahmen für die HH-Jahre 2007/2008 wurden insgesamt im HH-Jahr 2008 verbucht.

Von den Mehreinnahmen wurden als Deckung der außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben der Vorhaben „Umgestaltung Kölner Platz“ 15.000 EUR, für den „Oberen Hohnenwarsleber Weg“ 20.700 EUR und für „Parkscheinautomaten“ 12.100 EUR zur Verfügung gestellt.

2.63004-23**Schleinufer, 2. BA**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	1.123.493,04 EUR
	Haushaltsansatz	675.000,00 EUR
	Mehreinnahme	448.493,04 EUR

Aufgrund eines schnelleren Bauablaufes als geplant, konnten im HH-Jahr 2008 mehr Ausgaben als im Haushaltsansatz veranschlagt, getätigt werden. Weiterhin wurden zur Vorbereitung dieser Maßnahme in den Jahren 2006 und 2008 Ausgaben zum Erwerb von Grundstücken getätigt. Durch die Förderwürdigkeit dieser Ausgaben konnten mehr Einnahmen nach EntflechtG abgefordert werden, als planmäßig eingestellt waren.

2.63004-47**Renneweg, B1 – BL 4**

<u>Haushaltsausgabereste</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsausgabereste 2005 gesamt	328.100,00 EUR
	nicht ausgegebene Haushaltsreste	328.100,00 EUR

Am Renneweg ist eine kombinierte Lärmschutzwand mit Lärmschutzwall vorgesehen. Die erste Ausschreibung musste aufgehoben, überarbeitet und neu veröffentlicht werden. Die Submission fand Ende 2008 statt, der Bau der Lärmschutzwand ist im HH-Jahr 2009 vorgesehen.

Als Haushaltsausgaberest wurde noch einmal ein Betrag in Höhe von 328.100,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.63004-77**Straßenbau Berliner Chaussee/Jerichower Str.**

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	268.872,60 EUR
	Haushaltsansatz	1.330.000,00 EUR
	ÜPL (Deckung aus 2.63004-77 – Mehreinnahme)	86.863,42 EUR
	Minderausgabe	1.147.990,82 EUR

Aufgrund des Auslaufens des EFRE-Fördertopfes beim Land wurden der Landeshauptstadt MD im HH-Jahr 2008 keine Fördermittel zur Verfügung gestellt und es ergab sich eine Mindereinnahme in Höhe von 958.600,00 EUR. Diese Mindereinnahmen wurden durch die Nichtinanspruchnahme der dafür vorgesehenen Ausgaben kompensiert.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 224.700,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 86.863,42 EUR wurde für die Rückzahlung von Fördermitteln aus 2007 (nach Prüfung des Verwendungsnachweises) benötigt. Die Deckung erfolgte aus Mehreinnahmen - FAG-Mittel aus 2007 - (Vorfinanzierung der Ausgaben in 2007).

2.63004-78**Straßenerneuerung MR/Europastraße 49**

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	476.864,68 EUR
	Haushaltsansatz	741.700,00 EUR
	Minderausgabe	264.835,32 EUR

Aufgrund der Länge des Bauabschnittes und der sich daraus ergebenden Auftragshöhe (günstigeres Submissionsergebnis) wurden nur Ausgaben in o. g. Höhe getätigt.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 55.400,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.63005-58**Brücke Sohlener Straße**

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	308.876,01 EUR
	Haushaltsansatz	700.000,00 EUR
	Minderausgabe	391.123,99 EUR

Aufgrund intensiver und noch anhaltender Nachtragsverhandlungen konnte bis zum Jahresende 2008 seitens des Auftragnehmers noch keine Schlussrechnung gestellt werden. Weiterhin wurde noch keine Einigung mit der DB AG zur Höhe der Vorteilsausgleichzahlung erzielt. Beides muss im HH-Jahr 2009 beglichen werden.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 344.300,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.63005-58 Brücke Sohlener Straße

<u>Haushaltsausgabereste</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsausgabereste 2006 gesamt	250.000,00 EUR
	nicht ausgegebene Haushaltsreste	250.000,00 EUR

Es wurde zwischen der LH MD und der Netz AG eine Kreuzungsvereinbarung mit Datum vom 09.08.05/26.08.05 geschlossen, so dass die Zahlung eines Ablösebetrages durch die LH MD noch aussteht. Nach Beendigung einer baulichen Maßnahme mit Vorliegen einer unstrittigen Schlussrechnung kann erst die Berechnung des Ablösebetrages endgültig erfolgen. Die Schlussrechnung mit dem Baubetrieb ist noch strittig, da die Baufirma im Rahmen der Schlussrechnung noch Nachträge fordert, welche erst mit der Gesamtberechnung beim TBA beantragt wurden. Da hierbei die DB AG eine wichtige Rolle in der Bestätigung dieser Leistung hat (als Kreuzungspartner auch finanziell mit zu tragen hat), sind hier noch Abstimmungen und die Einbeziehung des Rechnungsprüfungsamtes notwendig. Erst hiernach kann die vorläufige Höhe der Ablöse ermittelt werden. Hierzu benötigt die Stadt noch das laufende Jahr 2009.

Als Haushaltsausgaberest wurde noch einmal ein Betrag in Höhe von 250.000,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.63006-60 Schrotebrücke Wasserkunststraße

<u>Haushaltsausgabereste</u>	Anordnungssoll	1.366,80 EUR
	Haushaltsausgabereste 2007 gesamt	422.000,00 EUR
	nicht ausgegebene Haushaltsreste	420.633,20 EUR

Im HH-Jahr 2008 standen für die o. g. Maßnahme aufgrund eines erhöhten Submissionsergebnisses Haushaltsmittel aus einem HAR in Höhe von 422.000,00 EUR sowie beantragter und genehmigter außerplanmäßiger Ausgaben in Höhe von 174.485,70 EUR zur Verfügung.

Das Bauvorhaben ist eine koordinierte Maßnahme mit den SWM MD. Die Vorleistungen zur Durchführung der Erneuerung dieser Brücke ergaben in Hinsicht auf Kostenabstimmung sowie Abstimmungen zur Durchführung der gemeinsamen Vergabe eine zeitliche Verzögerung. Daher konnte der Baubeginn erst im Oktober 2008 erfolgen und somit waren nur Ausgaben in o. g. Höhe möglich.

Als Haushaltsausgaberest wurde noch einmal ein Betrag in Höhe von 409.600,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.79300-99**Regierungsstraße/Touristische Infrastruktur**

<u>Haushaltsausgabereste</u>	Anordnungssoll	827,55 EUR
	Haushaltsausgabereste 2006	507.000,00 EUR
	ÜPL (Deckung f. 2.20000-99 und 2.58002-78)	-38.700,00 EUR
	nicht ausgegebener Haushaltsausgaberest	467.472,45 EUR

Das Vorhaben wurde zum 31.12.2006 abgeschlossen. Der Verwendungsnachweis wurde im Jahr 2007 erarbeitet und vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Die Prüfung durch den Landesbaubetrieb war 2007 abgeschlossen. Da der Verwendungsnachweis erst 2008 durch die Investitionsbank schlussgerechnet und geprüft wurde, mussten die Mittel für 2008 noch vorgehalten werden. Gemäß § 19 (1) Gem. HVO verblieben die Ausgabenansätze 2 Jahren nach Schluss des Haushaltsjahres im Vermögenshaushalt.

Aus dem Vorhaben wurden 20.000 EUR für „Hard- und Software des Schulverwaltungsamtes“ und 18.700 EUR für den „Spielplatz Neptunweg“ als Deckung einer außer- bzw. überplanmäßige Ausgabe zur Verfügung gestellt

2. 82201-01**Erschließung des Hansehafens**

<u>Haushaltsausgabereste</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsausgabereste 2005	2.000.000,00 EUR
	nicht ausgegebener Haushaltsausgaberest	2.000.000,00 EUR

Der HAR in Höhe von 2.000.000,00 EUR brauchte 2008 nicht für den vertraglich vorgesehenen Verwendungszweck ausgegeben werden. Gemäß Stadtratsbeschluss-Nr.: 2289-75(IV)08 wurden die verbleibenden 2.000.000,00 EUR für eine geänderte Maßnahme zur weiteren Entwicklung des Südgeländes der ehemaligen Großgaserei durch die MHG umgewidmet.

Als Haushaltsausgaberest wurde noch einmal der Betrag in Höhe von 2.000.000,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.82201-02**Erschließung Gewerbegebiet Hafenbecken**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	1.544.761,46 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehreinnahme	1.544.761,46 EUR

Mit Zuwendungsbescheid vom 30.08.2006 wurden durch die Investitionsbank des Landes Sachsen – Anhalt die Mittel für Erschließung des Gewerbegebietes zwischen Hafenbecken I und II bewilligt. Die Grundlage bildeten der Antrag und der Beschluss des Stadtrates Beschluss-Nr.: 1111-36(IV)06. Mit dem Beschluss wurden die für die Realisierung der Erschließungsleistungen notwendigen außerplanmäßigen Ausgaben des städtischen Haushaltes beschlossen.

Die Minderausgaben entstanden durch verwaltungsinterne Probleme. Das Einzelvorhaben „Neugestaltung Zentrumsachse“ konnte erst mit halbjährlicher Verzögerung begonnen werden. Trotz intensiver Vorbereitung und Abstimmungen und danach Bestätigung des Einzelvorhabens im Gesamtmaßnahmeplan für das Fördergebiet, gab es nunmehr Probleme zu den entstehenden Folgekosten. Letztendlich wurde die Entscheidung durch den OB hierzu getroffen, und die Vergabe wurde damit erst Anfang Dezember getätigt. Ebenfalls zu Zeitverzögerungen kam es durch die anfängliche Ablehnung der Bereitstellung von zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen, da nunmehr vormals getrennte Bauabschnitte (2008 u. 2009) gemeinsam vergeben werden sollten. Witterungsbedingt konnte dann nicht mehr begonnen werden. Aufgrund der o. g. Probleme des vorgenannten Einzelvorhabens wurde ein anderes Einzelvorhaben als Ersatzmaßnahme vorbereitet und zwar (Qualifizierung Fuß- u. Radwegeverbindung H.-Grundig-Str.). Die Ausschreibung ergab gegenüber der vorherigen Kalkulation eine Differenz von 73 Tsd. EUR, die innerhalb des zur Verfügung stehenden Zeitraumes 2008 nicht untersetzt werden konnten und zur Bildung von Haushaltsausgaberesten führten. Die beantragten Haushaltsausgabereste werden für die Vorhaben „Zentrumsachse“ und „Fuß- und Radwegeverbindung H.-Grundig-Straße“ benötigt.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 325.400,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.88001-37

Wohnumfeldverbesserung Süd

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	457.681,80 EUR
	Haushaltsansatz	780.000,00 EUR
	Minderausgabe	322.318,20 EUR

Die Minderausgaben entstanden bei den Einzelvorhaben:

Beginn Sanierung Mehrgenerationenhaus „Alte Schule“ durch den zusätzlichen Zeitbedarf zur Diskussion zum Bauumfang und zum Nutzungskonzept. Dadurch erfolgte der Stadtratsbeschluss Anfang Oktober 2008. Die vorgesehenen Mittel für die Erarbeitung der Ausführungsplanung konnten damit nicht in Anspruch genommen werden.

Fortführung Sanierung Sportkomplex Tonschacht bedingt durch Witterungseinflüsse. Die Arbeiten wurden Ende November unterbrochen und konnten nicht wieder begonnen werden.

Sanierung von Plätzen Salbker Anger: hier konnten die Arbeiten nicht wie geplant im Mai 2008 begonnen werden, da bezogen auf die Festlegung der Ausführung zwischen Tiefbauamt und Stadtplanungsamt unterschiedliche Ansätze verfolgt wurden. Eine Einigung wurde erst im 2. Quartal 2008 erzielt. Das Einzelvorhaben wurde zwar im Haushaltsjahr 2008 beendet, aber die Rechnungen wurden nicht fristgerecht zum Haushaltschluss eingereicht, so dass haushaltstechnisch die Abrechnung 2009 erfolgen wird.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 322.300,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.82201-02**Erschließung Gewerbegebiet Hafenbecken**

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	1.542.841,71 EUR
	Haushaltsansatz	0,00 EUR
	Mehrausgabe	1.542.841,71 EUR

Die Mehrausgabe resultiert aus der Mehreinnahme.

2.82201-03**Entwicklungsphase Hanschafen**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	3.059.000,00 EUR
	Mindereinnahme	3.059.000,00 EUR

Die im Haushaltsjahr 2008 erwarteten Einnahmen für das Vorhaben „Ausbau von Verkehrsverbindungen“ konnten nicht realisiert werden, da der Zuwendungsbescheid durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt erst am 15.12.2008 erteilt wurde. Ab Bescheiderteilung wurden entsprechende Aufträge ausgelöst, die nach Realisierung die Grundlage für die Refinanzierung durch die Investitionsbank bilden.

2.82201-03**Entwicklungsphase Hanschafen**

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	3.059.000,00 EUR
	Minderausgabe	3.059.000,00 EUR

Die Minderausgaben resultieren aus den Mindereinnahmen. Mit Bescheiderteilung können im Jahr 2009 die entsprechenden Aufträge ausgelöst werden. Um die Gesamtfinanzierung der Maßnahme zu sichern, mussten die Mittel übertragen werden.

Als Haushaltsausgaberest wurde ein Betrag in Höhe von 3.059.000,00 EUR beantragt, der voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.88000-99**Allgemeines Grundvermögen**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	3.772.209,67 EUR
	Haushaltsansatz	1.880.000,00 EUR
	ÜPL/APL	-1.406.252,95 EUR
	Mehreinnahme	485.956,72 EUR

Die Mehreinnahmen konnten erzielt werden, da Verkaufserlöse aus Verkäufen der Vorjahre aufgrund rechtskräftiger Bescheide zur Ablehnung von vermögensrechtlichen Ansprüchen der Stadt Magdeburg zustehen und dementsprechend vom Verwahrkonto umgebucht wurden sowie mehr Verkäufe als geplant realisiert werden konnten.

2.88001-16**Wohnumfeldverbesserung Kannenstieg**

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	571.544,61 EUR
	Haushaltsansatz	897.000,00 EUR
	Minderausgabe	325.455,39 EUR

2.88001-44**Erschließung städtischer Grundstücke/Leuschner Straße**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsansatz	330.000,00 EUR
	Mindereinnahme	330.000,00 EUR

Beim Bebauungsplan zum Wohngebiet Landwehrstraße wurde erst im November 2008 eine Planungsreife nach § 33 Bau GB erreicht, so dass erst nach diesem Zeitpunkt die Ausschreibung für die Erschließung durch das Amt 66 erfolgen konnte. Somit ist nicht vor März 2009 mit dem Beginn der Baumaßnahme zu rechnen. Parallel zur Ausschreibung der Erschließung erfolgt die Vermarktung. Der Verkauf der Parzellen soll im ersten Halbjahr 2009 realisiert werden. Da der Besitz als Gegenleistung zum Kaufpreis voraussichtlich im Juli 2009 mit der Fertigstellung der ersten Ausbaustufe der Straße übergeben werden kann, wird der Kaufpreis erst dann kassenwirksam. Aus diesem Grund waren die Einnahmen in HH-Jahr 2008 nicht erzielbar.

2.89200-99**Wohnen und Pflegen MD gemeinnützige GmbH**

<u>Haushaltsausgabereste</u>	Anordnungssoll	0,00 EUR
	Haushaltsausgabereste 2007	633.900,00 EUR
	nicht ausgegebener Haushaltsausgaberest	633.900,00 EUR

Entsprechend der DS0729/03 "Umwidmung von Fördermitteln für bauliche Maßnahmen des Eigenbetriebes Städtische Seniorenwohnanlage und Pflegeheime als Träger von Altenpflegeheimen", SR-Beschluss-Nr. 2742-74(III)03, wird der nach den vorliegenden Fördermittelbescheiden auf der gesetzlichen Grundlage des Art. 52 Pflegeversicherungsgesetz (PflegeVG) zu leistende 10%ige Pflichtanteil der Stadt ab dem Jahr 2004 für die Errichtung von Wohneinheiten im „Betreuten Wohnen“ eingesetzt. Der Haushaltsausgaberest 2007 ist für den 3. BA des Altenpflegeheimes Heideweg geplant und soll 2009 kassenwirksam werden.

Die Finanzierung der Pflegeeinrichtungen nach dem PflegeVG wird vom Bund (80 %) und vom Land Sachsen-Anhalt (10 %) übernommen.

Als Haushaltsausgaberest wurde noch einmal ein Betrag in Höhe von 633.900,00 EUR beantragt, der in voller Höhe genehmigt und übertragen wurde.

2.90100-99**Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft – Zuweisungen**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	18.779.356,00 EUR
	Haushaltsansatz	19.092.000,00 EUR
	Mindereinnahme	312.644,00 EUR

Die Mindereinnahme ist entstanden aus:

Investitionshilfe gemäß § 4 Nr. 3 in Verbindung mit § 11 a FAG lt. Festsetzung der Leistungen nach dem Finanzausgleichgesetz lt. Festsetzungsbescheid vom 06.02.2008 für das Haushaltsjahr 2008.

2.91000-99**Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**

<u>Einnahme</u>	Anordnungssoll	41.535.031,06 EUR
	Haushaltsansatz	18.898.300,00 EUR
	ÜPL	-24.549.106,48 EUR
	<u>Mindereinnahme</u>	<u>1.912.375,42 EUR</u>

Die Mindereinnahmen resultieren aus der Teilrückzahlung eines Darlehens, das ursprünglich zur Umschuldung vorgesehen war (Eilentscheidung des OB zur DS0036/08 vom 29.01.2008).

2.91000-99**Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**

<u>Ausgabe</u>	Anordnungssoll	39.016.238,52 EUR
	Haushaltsansatz	18.412.700,00 EUR
	ÜPL	22.905.106,48 EUR
	<u>Minderausgabe</u>	<u>2.301.567,96 EUR</u>

Die Minderausgaben sind darauf zurückzuführen, dass die letzte Tilgungsrate eines Kredites mit veranschlagt wurde, die außerordentliche Tilgung dieser Rate aber bereits im Dezember 2007 erfolgte. Weiterhin sind im Ergebnis der in den Jahren 2007 und 2008 erfolgten außerordentlichen Tilgungen und der Nichtaufnahme der Haushaltseinnahmereste aus 2006 Minderausgaben entstanden.

4. Kassen- und Haushaltsreste

Kassenreste sind die Beträge, um die die Soll-Einnahmen höher sind als die Ist-Einnahmen (Kasseneinnahmereste) bzw. die Soll-Ausgaben höher sind als die Ist-Ausgaben (Kassenausgabereste) und die in einem späteren Haushaltsjahr zu zahlen sind.

Haushaltsreste sind nicht erfüllte Einnahme- und Ausgabeansätze, die in das folgende Jahr übertragen werden. Die Übertragbarkeit von Einnahmen und Ausgaben wird in den §§ 19 und 42 GemHVO geregelt. Haushaltsausgabereste (HAR) können im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt gebildet werden, Haushaltseinnahmereste (HER) hingegen nur im Vermögenshaushalt für nicht erfüllte Einnahmeansätze aus der Aufnahme von Krediten.

4.1 Kasseneinnahmereste

4.1.1 Kasseneinnahmereste - Verwaltungshaushalt

Gemäß der Übersicht Ziffer 1.2 des Rechenschaftsberichtes werden im Ergebnis des Verwaltungshaushaltes für das Jahr 2008 **125.273.005,46 EUR Kasseneinnahmereste** ausgewiesen, die in das Jahr 2008 übertragen wurden. Hierin enthalten sind 15.457.000,00 EUR pauschale Restebereinigung (-B).

Ohne Berücksichtigung der pauschalen Restebereinigung ergibt sich gegenüber dem Vorjahr folgende Entwicklung in den Einzelplänen:

- in EUR -

Einzelplan	Bezeichnung	2007	2008	Differenz
0	Allgemeine Verwaltung	1.535.657,85	1.193.083,22	-342.574,63
1	Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	2.154.458,44	2.427.327,59	272.869,15
2	Schulen	13.101,28	34.380,54	21.279,26
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	92.352,89	315.256,73	222.903,84
4	Soziale Sicherung	11.865.183,54	13.145.590,91	1.280.407,37
5	Gesundheit, Sport, Erholung	130.709,79	70.758,93	-59.950,86
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	291.420,07	633.370,54	341.950,47
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	23.760,62	30.601,73	6.841,11
8	Wirtschaftl. Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	237.527,52	182.191,91	-55.335,61
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	105.862.697,37	107.240.443,36	1.377.745,99
gesamt		122.206.869,37	125.273.005,46	3.066.136,09

Aus dieser Darstellung wird ersichtlich, dass die Kassenreste, ohne Betrachtung der pauschalen Restebereinigung, gegenüber dem Vorjahr wesentlich gestiegen sind (+ 2,51 %).

Schwerpunktmäßig sind folgende Kasseneinnahmereste zu nennen:

Schwerpunktmäßig sind folgende Kasseneinnahmereste zu nennen:

- in EUR -

Unterabschnitt	Bezeichnung	Stand 2007	2008
1.03000.261100.8	Stadtkasse - Steuerl. Nebenleistg, wiederk. Einn.	1.191.459,75	885.275,85
1.11000.100000.5	Allgem. Ordnungsangeleg. - Verwaltungsgebühren	63.022,82	55.239,04
1.11000.260600.8	Ordnungsamt/Bußgeldabt. - Bußgelder OWI Straßenverk.	315.773,55	292.952,25
1.11300.100000.9	Ordnungsamt/Straß.verkehrs. - Verwaltungsgeb.	637.204,21	566.180,37
1.13000.110000.1	Berufsfeuerwehr - Benutzungsgebühren	26.244,99	27.480,22
1.16000.100000.0	Rettungsdienst - Benutzungsgebühren	288.041,60	552.484,12
1.41010.162000.3	Lauf. Leistg. HLU - Erstattung von Gemeinden und Gem.verbänden	100.762,28	52.033,88
1.41010.249000.0	Lauf. Leistg. HLU - Rückzahlg. gewährter Hilfen	549.935,48	487.196,34
1.45500.253200.5	Hilfe zur Erziehung - übergeleitete Unterhaltsanspr.	53.541,94	53.541,94
1.46400.110000.4	Tageseinr. f. Kinder - Benutzungsgebühren	604.114,14	522.032,32
1.46400.150000.5	Tageseinr. f. Kinder - sonst. Verwalt. u. Betriebseinn.	943.184,45	869.866,73
1.48100.243000.8	Leistg. n. UVG - übergeleitete Unterhaltsanspr.	4.769.360,18	6.023.135,09
1.48100.243100.6	Leistg. n. UVG - übergeleitete Unterhaltsanspr.	3.127.856,87	2.480.907,42
1.48500.171000.5	Grundsicherung im Alter - Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	0,00	942.819,00
1.60200.100000.1	Tiefbauamt - Verwaltungsgebühren	256,05	32,61
1.60200.110000.9	Tiefbauamt - Benutzungsgebühren	0,00	0,00
1.61300.101000.7	Bauordnungsamt - Einnahmen aus Ersatzvornahmen	48.692,62	297.215,87
1.79100.171000.6	Wirtsch., Tourismus - Zuw. und Zusch. vom Land	13.266,73	13.266,73
1.88000.140300.9	Allgem. Grundvermögen - Mieten, Pachten unbebaut.	33.002,07	24.219,25
1.88000.140400.7	Allgem. Grundvermögen - Erbbauzinsen	164.623,52	99.584,01
1.90000.001000.9	Steuern -Grundsteuer B	3.591.220,36	1.637.552,42
1.90000.003000.7	Steuern -Gewerbsteuer	13.609.604,68	9.966.542,27
1.90000.021000.5	Steuern - Sonstige Vergnügungssteuer	590.165,13	419.157,19
1.90100.092000.7	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes (Hartz IV)	0,00	1.109.706,11
1.92000.292000.5	Abwicklg. der Vorjahre - Soll-Fehlbetrag VWHh	86.033.871,25	92.433.668,38
		116.755.204,67	119.812.089,41

4.1.2 Kasseneinnahmereste - Vermögenshaushalt

Gemäß der Übersicht Ziffer 1.3 des Rechenschaftsberichtes werden im Ergebnis des Vermögenshaushaltes für das **Jahr 2008 1.573.810,31 EUR Kasseneinnahmereste** ausgewiesen. Dabei sind als wesentliche Größe die Kasseneinnahmereste des Einzelplanes 6 mit 1.061.901,58 EUR zu nennen. Im Einzelplan 6 (hier Dez. VI) sind Kasseneinnahmereste in fehlende Geldeingänge u. a. für angeordnete Straßenausbaubeiträge in Höhe von 587.955,42 EUR zu verzeichnen.

Der restliche Betrag verteilt sich auf die nachfolgenden Einzelpläne des Vermögenshaushaltes:

Einzelplan 0	45.024,59 EUR
Einzelplan 2	347.000,00 EUR
Einzelplan 3	3.500,00 EUR
Einzelplan 5	5.073,35 EUR
Einzelplan 6	1.061.901,58 EUR
Einzelplan 7	1.290,64 EUR
Einzelplan 8	110.020,15 EUR

4.2 Kassenausgabereste

4.2.1 Kassenausgabereste – Verwaltungshaushalt

Im **Verwaltungshaushalt** wird kein Kassenausgaberest 2008 ausgewiesen.

4.2.2 Kassenausgabereste - Vermögenshaushalt

Im **Vermögenshaushalt** wird kein Kassenausgaberest 2008 ausgewiesen.

4.3 Haushaltseinnahmereste

4.3.1 Haushaltseinnahmereste – Verwaltungshaushalt

Im **Verwaltungshaushalt** wird kein Haushaltseinnahmerest 2008 ausgewiesen.

4.3.2 Haushaltseinnahmereste – Vermögenshaushalt

Im **Vermögenshaushalt** wird kein Haushaltseinnahmerest 2008 ausgewiesen.

4.4 Haushaltsausgabereste

4.4.1 Haushaltsausgabereste – Verwaltungshaushalt

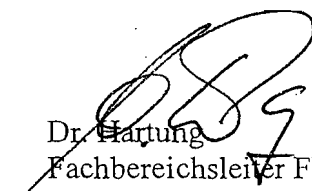
Im **Verwaltungshaushalt** wurden 462.378,45 EUR übertragen.

Bildung von Haushaltsausgaberesten – Übertragung 2008 – Verwaltungshaushalt

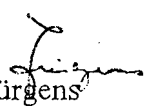
- EUR -

Haushaltsstelle	Bezeichnung	verfügbarer Haushaltsan- satz	Anordnungs- soll	mögliche HAR 2008	Zustimmung zur HAR- Übertragung
1.20000.655000.3	Sport- u. Schulverw.- amt/Sachverständigen- u. Gutachterkosten PPP	324.400,00	236.810,00	87.590,00	87.500,00
1.03020.562100.2	Fortbildg. Doppik	250.000	202.747,14	47.252,86	47.250,00
1.03020.655100.0	DL-Vertrag Ver- mögbewertung	325.000	19.955,16	305.044,84	305.000,00
1.61000.585200.4	Nahverkehrsplan (s.DK UDÖPN)	90.000	28.134,49	22.628,45	22.628,45
Übertragung 2008 gesamt:					462.378,45

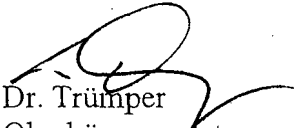
Die Übertragung aus dem Haushaltsjahr 2008 in das Haushaltsjahr 2009 wird angeordnet:

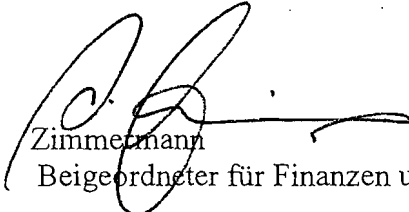

Dr. Hartung
Fachbereichsleiter FB 02


Bertram
Fachdienstleiter FB 02.1


Jürgens
Teamleiterin FB 02.11

Mit der Bitte um Kenntnisnahme:


Dr. Trümper
Oberbürgermeister


Zimmermann
Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

4.4.2 Haushaltsausgabereste - Vermögenshaushalt

- in EUR -

Haushaltsausgabereste aus Vorjahren **17.020.100,00**

Anordnung darauf in 2008: * **9.505.845,76**

davon 2001 59.009,82

2002 2.100,00

2003 33.111,77

2004 89.394,04

2005 181.982,92

2006 624.046,77

2007 8.516.200,44

Abgänge: **1.199.954,24**

(nicht wieder zur Übertragung angemeldet)

nach 2009 noch einmal übertragen: **6.314.300,00**

davon 2001 38.500,00

2002 2.000.000,00

2003 174.800,00

2004 767.600,00

2005 1.198.200,00

2006 494.100,00

2007 1.641.100,00

Neue Haushaltsausgabereste 2008: **11.834.800,00**

Haushaltsausgabereste 2009 gesamt: **18.149.100,00**

* AOS üpl/apl-Anträge mit Deckung HAR in Höhe von 187.185,15 EUR enthalten,
siehe Textteil Vermögenshaushalt und *Anlage 7*

Haushaltsausgabereste/Haushaltseinnahmereste 2008 im Vermögenshaushalt

84

Amt/ FB	Verrechnungsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Betrag (in EUR)	davon alte HAR
FB 01				
	2.03001.935200.9-01	FB 02/Erwerb beweglicher Sachen/PC-Technik	2.100,00	
	2.03021.935200.7-01	FB 02/Doppik, Hard- und Software	566.900,00	
	2.05200.935200.5-99	Wahlen/Hard- und Software	25.400,00	
	2.06101.935200.4-04	Datenverarbeitung, Elektronische Datenverarbeitung, Hard- und Software	4.700,00	
	2.06101.950000.8-04	Datenverarbeitung, Elektronische Datenverarbeitung, Tiefbaumaßnahmen	39.900,00	39.900,00
	2.06101.935200.4-09	Datenverarbeitung - IUK Strategie 2008-2010	488.100,00	184.400,00
	2.13000.935200.9-99	Amt 37/Erwerb beweglicher Sachen/PC-Technik	28.800,00	
	2.20000.935100.2-99	Sport- u. Schulverwaltungsamt. Allgem. Vorhaben, Erwerb bewegl. Sachen/Möbel	500,00	
	2.20000.935200.0-99	Sport-u. Schulverwaltungsamt, Allgem. Vorhaben, Erwerb bewegl. Sachen/Bürotechnik	2.500,00	
	2.40000.935200.6-99	Sozialamt/Erwerb beweglicher Sachen/PC-Technik	16.000,00	
	2.60100.935200.9-99	Allgem. Vorhaben, Erwerb bewegl. Sachen/Bürotechnik	200,00	
	2.60200.935200.7-99	Allgem. Vorhaben, Erwerb bewegl. Sachen/Bürotechnik	3.700,00	
	2.61300.935200.4-99	Allgem. Vorhaben, Erwerb bewegl. Sachen/Bürotechnik	900,00	
	2.79120.935200.6-99	Dez. III/Erwerb beweglicher Sachen/PC-Technik	900,00	
		Summe FB 01	1.180.600,00	224.300,00
FB 02				
	2.43201.985000.0-03	Wohnen u. Pflegen MD GmbH, Zuw./Zusch. f. Invest. an öffentl. Wirtschaftsunterm.	675.900,00	675.900,00
	2.82201.926000.4-01	Erschließung Hansehafen, Darlehensgewährung	2.000.000,00	2.000.000,00
	2.89200.985000.7-99	Wohnen u. Pflegen MD GmbH, Zuw./Zusch. f. Invest. an öffentl. Wirtschaftsunternehmen	633.900,00	633.900,00
		Summe FB 02	3.309.800,00	3.309.800,00
FB KGm				
FB 40				
	2.21101.950000.9-84	Grundschule "Am Glacis" - San. Sportaußenanlage, Tiefbaumaßnahmen	14.400,00	
	2.21200.941000.1-99	Sekundarschulen mit Förderstufen und Abendklassen/Allgem Vorhaben/Sonstige Hochbaumaßnahmen	30.400,00	10.400,00
	2.21201.940000.0-89	Sekundarschule Thomas Mann - Fenstersanierung, Hochbaumaßnahmen	500,00	
	2.22001.940100.1-83	Sekundarschule Weitling, Sanierung, Hochbaumaßnahmen - Planung	40.300,00	
	2.22001.965000.3-83	Sekundarschule Weitling, Sanierung, Technische Anlagen	27.900,00	
	2.22001.940000.3-84	Sekundarschule Th. Müntzer, Sanierung, Hochbaumaßnahmen	159.600,00	
	2.22001.940100.1-84	Sekundarschule Th. Müntzer, Sanierung, Hochbaumaßnahmen - Planung	82.100,00	49.400,00
	2.23000.941000.3-99	Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs, Allgem. Vorhaben, sonstige Hochbaumaßnahmen	80.000,00	
	2.24001.940100.9-26	BbS III - Fenstersanierung, Hochbaumaßnahmen - Planung	4.000,00	
	2.24011.940100.8-07	Wohnheim Albert-Vater-Str. - Sanitärerneuerung, Hochbaumaßnahmen - Planung	13.200,00	
FB 40				
	2.56001.940000.2-54	Kernsportstätte, Sporthalle Farmersleben, Sanierung, Hochbaumaßnahmen	47.100,00	
	2.57081.940000.3-03	Elbe-Schwimmhalle, Sanierung, Rechtsstreit mit einem Streitwert von 129.700 EUR	129.700,00	129.700,00
	2.56001.940000.2-60	Kanustrainingsstätte Kleiner Werder/Hochbau	550.000,00	

Amt/ FB	Verrechnungsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Betrag (in EUR)	davon alte HAR
FB 40	2.56001.940100.0-60	Kanutrainingsstätte Kleiner Werder/Planungskosten	200.000,00	
	2.56201.940000.8-07	Stadion/Nebenplätze 3. BA	637.300,00	91.300,00
	2.56201.940000.8-17	Stadion/Nebenplätze 2. BA	695.800,00	243.300,00
		Summe FB 40	2.712.300,00	524.100,00
FB 41	2.30401.935100.0-03	Gesellschaftshaus/Streitwert, läuft Rechtsstreit	95.400,00	95.400,00
	2.30401.940000.5-03	Gesellschaftshaus/Streitwert, läuft Rechtsstreit	64.400,00	64.400,00
	2.30401.950000.2-03	Gesellschaftshaus/Streitwert, läuft Rechtsstreit	15.000,00	15.000,00
		Summe FB 41	174.800,00	174.800,00
Amt 51	2.46403.988000.6-24	KT G.-Hauptmann-Straße/Zuw. U. Zuschüsse f. Sanierung der KT	528.500,00	
	2.46431.940100.2-02	KT Bördebogen/Sanierung der KT	154.500,00	8.200,00
		Summe Amt 51	683.000,00	8.200,00
Summe Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement			3.570.100,00	707.100,00
FB 23	2.11621.932000.1-02	Sanierung Tierheim/Umwidmung der Mittel für die Baumaßnahme	4.000,00	4.000,00
	2.58002.955000.0-60	Park- und Grünanlagen/Spielplätze	57.100,00	
	2.63004.932000.7-22	Gemeindestraßen, Resterschließung Hansapark, Erwerb von Grundstücken	15.300,00	15.300,00
	2.63004.932200.3-23	Gemeindestraßen, Schleifufer 2. BA, Grundstückserwerb Industrie und Gewerbe	144.600,00	
	2.63005.932000.4-58	Gmeindestraßen, San. der Brücke Sohlener Str., Erwerb von Grundstücken	250.000,00	250.000,00
	2.88001.951200.6-50	Förderung von Grundstücken an Familien	25.000,00	
		Summe Amt 23	496.000,00	269.300,00
Dez.III	2.79101.965000.3-05	Touristenleitsystem für Architekturmeile	39.600,00	39.600,00
	2.79301.950000.6-01	Petriförder, sonstige Hochbaum., (Maßnahme KommInvest)/Schlussr.	118.600,00	118.600,00
	2.82201.986000.1-03	Entwicklung Hansehafen/Maßnahme mit 90 % FM und 10 % Komplementärfinanzierung	3.059.000,00	
		Summe Dez. III	3.217.200,00	158.200,00
FB 40	2.21100.935400.3-99	Grundschulen einschl. Vorklassen, Erwerb bewegl. Sachen/sonstige	25.000,00	
	2.21200.935400.1-99	Sekundarschulen mit Förderstufen und Abendklassen/Allgem. Vorhaben/Erw. v. bewegl. Sachen/sonstiges	14.100,00	
	2.23000.935400.3-99	Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs, Erwerb bewegl. Sachen/sonstige	1.400,00	
	2.24000.935400.2-99	Berufsbildende Schulen, Erwerb bewegl. Sachen/sonstige	12.600,00	
	2.27000.935400.9-99	Förderschulen, Allgem. Vorhaben, Erwerb bewegl. Sachen/Sonstige	2.700,00	300,00
		Summe FB 40	55.800,00	300,00
FB 41	2.31001.935400.1-31	Museum/ Ausst. Aufbruch in die Gotik 2009/Erwerb beweglicher Sachen/Sonstiges	2.200,00	
		Summe FB 41	2.200,00	

Bildung und Übertragung der Haushaltsausgabereste 2008

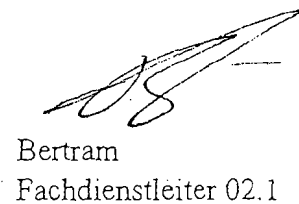
98

Die Übertragung der Haushaltsausgabereste in das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 18.149.100 EUR werden angeordnet:

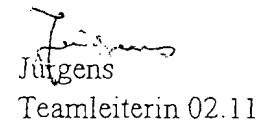
Haushaltsausgabereste gesamt (Anlage): 18.149.100 EUR



Dr. Hartung
Fachbereichsleiter 02



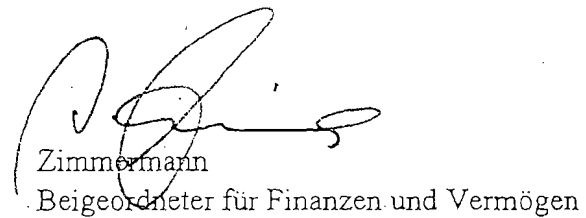
Bertram
Fachdienstleiter 02.1



Jürgens
Teamleiterin 02.11



Dr. Trümper
Oberbürgermeister



Zimmermann
Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Amt/ FB	Verrechnungsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Betrag (in EUR)	davon alte HAR
Amt 51	2.46000.935400.6-99	Amt 51/Erwerb beweglicher Sachen/Sonstiges	800,00	
		Summe Amt 51	800,00	0,00
Amt 61	2.61501.941000.3-28	Sanierungsgebiete, Stadtumbauprogramm Ost-Aufwertung, Sonstige Hochbaumaßnahmen	335.800,00	
	2.61501.941000.3-31	Sanierungsgebiete, Sanierungsgebiet Südost, Sonstige Hochbaumaßnahmen	90.500,00	
	2.61511.986000.8-01	Städtebaul. Denkmalschutz, Instandsetzung denkmalgeschützter Objekte	3.000,00	
	2.61513.941000.8-91	Städtebaul. Denkmalschutz, Sanierung historischer Stadtkern, Sonstige Hochbaumaßnahmen	726.600,00	
	2.88001.950400.3-16	Wohnumfeldverbesserung/Kannenstieg	325.400,00	
	2.88001.950400.3-20	Wohnumfeldverbesserung Neustädter Feld	61.700,00	
	2.88001.950400.3-37	Wohnumfeldverbesserung/Südost	322.300,00	
		Summe Amt 61	1.865.300,00	0,00
Amt 65	2.13001.935100.9-10	Neubau Feuerwache Nord, Erwerb bew. Sachen/Möbel	100.000,00	
	2.13001.940000.4-10	Neubau Feuerwache Nord, Hochbaumaßnahmen	811.800,00	
	2.13001.940100.2-10	Neubau Feuerwache Nord, Hochbaumaßnahmen - Planung	417.600,00	190.400,00
	2.13001.950000.1-10	Neubau Feuerwache Nord, Hochbaumaßnahmen - Tiefbaumaßnahmen	188.300,00	
		Summe Amt 65	1.517.700,00	190.400,00
FB 62	2.60011.955200.3-01	Ausgleichflächenmanagement	28.000,00	5.100,00
	2.63004.950000.4-22	Gemeindestraßen, Resterschließung Hansapark, Tiefbaumaßnahmen	23.200,00	23.200,00
	2.88001.950000.1-11	Allgemeines Grundvermögen - Erschl. Städt. Grundstücke, Harsd. Str. Vogelbreite.	174.800,00	174.800,00
		Summe FB 62	226.000,00	203.100,00
Amt 66	2.63001.950000.0-93	Gemeindestraßen, Deckschichtenerneuerungen - Tiefbaumaßnahmen	66.000,00	
	2.63001.950500.9-93	Gemeindestraßen, Deckschichtenerneuerungen - Tiefbaumaßnahmen-Planung	20.000,00	
	2.63001.950000.0-97	Gemeindestraßen, Komplexmaßnahmen Töb - Tiefbaumaßnahmen	133.200,00	19.000,00
	2.63002.950000.8-23	Gemeindestraßen, Brenneckestr.-2. BA von Blankenb./Goslaer Str. - Tiefbaumaßnahmen	322.800,00	132.800,00
	2.63002.950500.7-23	Gemeindestraßen, Brenneckestr.-2. BA von Blankenb./Goslaer Str. - Tiefbaumaßnahmen-Planung	24.000,00	
	2.63003.950500.5-36	Gemeindestraßen, Rampe MR-Lemsdorfer Weg - Tiefbaumaßnahmen-Planung	114.200,00	77.300,00
	2.63003.950500.5-84	Gemeindestraßen, Ausbau Hohes Feld - Siedlungsstraße - Tiefbaumaßnahmen-Planung	9.200,00	9.200,00
	2.63004.950500.3-23	Gemeindestraßen, Schleinufer 2. BA - Tiefbaumaßnahmen-Planung	28.900,00	2.800,00
Amt 66	2.63004.950000.4-47	Gemeindestraßen, Anschluss Rennweg, B1/A14 BL 4 - Ende BL 3 - Tiefbaumaßnahmen	328.100,00	328.100,00
	2.63004.950000.4-48	Gemeindestraßen, Anschluss Rennweg, B1/A14 BL 5-Br.Beye-Ring - Tiefbaumaßnahmen	64.100,00	64.100,00
	2.63004.950000.4-53	Gemeindestraßen, Ausbau Schäferbreite, Siedlungsstraße - Tiefbaumaßnahmen	5.500,00	
	2.63004.950000.4-77	Gemeindestraßen, Straßenbau Berliner Chaussee/Jerichower Str. - Tiefbaumaßnahmen	224.700,00	
	2.63004.950000.4-78	Gemeindestraßen, Straßenerneuerung MR/Europastraße 49 - Tiefbaumaßnahmen	70.600,00	15.200,00
	2.63005.950000.1-58	Gemeindestraßen, Sanierung der Brücke Sohlener Str. - Tiefbaumaßnahmen	344.300,00	
	2.63006.950000.9-58	Gemeindestraßen, Brückensanierung - Klinkenbrücke Halberstädter Str. - Tiefbaumaßnahmen	79.500,00	17.000,00
	2.63006.950500.8-58	Gemeindestraßen, Brückensanierung - Klinkenbrücke Halberstädter Str. - Tiefbaumaßnahmen-Planung	20.000,00	20.000,00
	2.63006.950000.9-59	Gemeindestraßen, Brückensanierung - Schrotebrücke Goetheanlage - Tiefbaumaßnahmen	1.500,00	1.500,00

Amt/ FB	Verrechnungsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Betrag (in EUR)	davon alte HAR
Amt 66	2.63006.950500.8-59	Gemeindestraßen, Brückensanierung - Schrotebrücke Goetheanlage - Tiefbaumaßnahmen-Planung	8.000,00	8.000,00
	2.63006.950000.9-60	Gemeindestraßen, Brückensanierung - Schrotebrücke Wasserkunststr. - Tiefbaumaßnahmen	405.500,00	405.500,00
	2.63006.950500.8-60	Gemeindestraßen, Brückensanierung - Schrotebrücke Wasserkunststr. - Tiefbaumaßnahmen-Planung	4.100,00	4.100,00
	2.63006.950000.9-61	Gemeindestraßen, Stützwandsanierung-Magdeburger Ring, Hellestr. - Tiefbaumaßnahmen	13.800,00	13.800,00
	2.63006.950500.8-61	Gemeindestraßen, Stützwandsanierung-Magdeburger Ring, Hellestr. - Tiefbaumaßnahmen-Planung	12.900,00	12.900,00
	2.63006.950500.8-63	Gemeindestraßen, Stützwandsanierung - Am Elbufer - Tiefbaumaßnahmen-Planung	26.300,00	26.300,00
	2.68001.950000.5-03	Parkeinrichtungen, Parkstreifen, Tiefbaumaßnahmen	62.800,00	
	2.68001.950500.4-03	Parkeinrichtungen, Parkstreifen, Tiefbaumaßnahmen-Planung	24.200,0	
	2.69001.965000.7-06	Wasserläufe, Wasserbau, Sanierung/Entschlammung Adolf-Mittag-See - Technische Anlagen	25.200,0	
	2.88001.951200.6-24	An den Röthen/Erschließung städtischer Grundstücke	44.000,00	44.000,00
	2.88001.951200.6-36	Harsdorfer Worthen/Erschließung städtischer Grundstücke	20.000,00	
	2.88001.951200.5-42	Gustav-Ricker-Str./Erschließung städtischer Grundstücke	49.500,00	49.500,00
	2.88001.951200.6-44	Leuschner Str./Erschließung städtischer Grundstücke	154.700,00	700,00
Summe Amt 66			2.707.600,00	1.251.800,00
Haushaltsausgabereste 2008 insgesamt:			18.149.100,00	6.314.300,00

∞
∞

5. Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008

- in Tsd. EUR -

UA/VKZ	Vorhaben/ Bezeichnung	VE 2008 Grund-HHPL	APL/ÜPL Sonst. Verän.	Gesamt VE 2008	Inanspruchnahme per 31.12.2008
2.13001-10	Neubau Feuerwache Nord	2.070,2	0,0	2.070,2	1.089,4
2.13101-17	Feuerwehr Rothensee	0,0	35,0	35,0	32,5
2.20001-04	Erwerb bewegl. Sachen (IUK-Förderprogr.)	0,0	40,0	40,0	0,0
2.46402-83	KT Brecht-Str.	1.660,0	0,0	1.660,0	0,0
2.46403-22	KT Lübecker Str.	487,3	0,0	487,3	0,0
2.46403-24	KT G.Hauptmann-Str. 42	528,6	0,0	528,6	0,0
2.46431-02	KT Bördebogen	1.590,1	0,0	1.590,1	0,0
2.46463-91	KT Göderitzstr.	1.150,0	0,0	1.150,0	0,0
2.56001-60	Kanutrainingstätte Kl. Werder	1.600,0	0,0	1.600,0	0,0
2.56201-07	Stadion - Nebenplätze/3. BA	1.292,5	0,0	1.292,5	0,0
2.56201-17	Stadion - Nebenplätze/2. BA	315,0	0,0	315,0	0,0
2.61501-03	Sanierungsgebiet Buckau	4.101,0	0,0	4.101,0	1.275,0
2.61501-28	Stadtumbau Aufwertung	4.704,2	-242,1	4.462,1	1.126,1
2.61501-31	Sanierungsgebiet Südost	47,3	0,0	47,3	0,0
2.61513-91	Sanierung histor.Stadt kern	500,0	0,0	500,0	271,7
2.63003-36	Rampe Lemsdorfer Weg	1.299,6	-40,0	1.259,6	0,0
2.63004-23	Schleinufer	2.900,0	0,0	2.900,0	1.600,0
2.63004-77	Straßenbau Berliner Chaussee	970,0	-543,8	426,2	0,0
2.63004-84	Eisenbahnüberführung E.-Reuter-Allee	600,0	0,0	600,0	600,0
2.63006-42	Klinkebrücke Schönebecker Str.	0,0	543,8	543,8	300,5
2.88001-16	Wohnumfeldverbesserung Kannenstieg	150,0	50,0	200,0	180,4
2.88001-20	Wohnumfeldverbesserung Neust. Feld	350,0	0,0	350,0	71,0
2.88001-37	Wohnumfeldverbesserung Südost	50,0	157,1	207,1	140,0
Gesamt VE 2008:		26.365,8	0,0	26.365,8	6.686,6

- in Tsd. EUR -

Lt. HH-Satzung 2008:		Haushaltsjahr	2008	2009	2010	2011
davon:	genehmigungspflichtige VE:		5.320,2	4.769,6	550,6	0,0
	genehmigungsfreie VE:		21.045,6	18.032,1	1.646,5	1.367,0
gesamt VE:			26.365,8	22.801,7	2.197,1	1.367,0

6. Verwahr- und Vorschusskonten

Alle Verwahr- und Vorschusskonten tragen die Kennzeichnung "0".

Entsprechend des Kontenplanes 2008 untergliedern sich die Verwahrgelder und Vorschüsse wie folgt:

0.00001.118001.5 - 0.00003.325001.0	Abgrenzungskonten - Forderungsmanagement Zahlungsverkehr (Kasse), Schulden- u. Kreditmanagement
0.00003.380001.2	Abgrenzungskonto - Steuern
0.02000.000006.5 - 0.02000.000017.2	Sonderkassen der Eigenbetriebe
0.02002.000001.2	Rücklagenbestandsnachweis
0.02000.000002.4	Kassenbestandsverstärkung aus Rücklagen
0.22000.020001.8 - 0.23200.020011.2	sonstige Verwahrungen
0.31000.030011.4 - 0.36600.030011.6	Geldeingänge ohne Annahmeanordnung
0.50002.050021.0 - 0.58010.050006.6	Spenden und Durchlaufgelder
0.61000.060001.1 - 0.81100.080001.1	Vorschüsse
0.92000.895000.7	Abgrenzungskonto aus Vorjahren
0.99999.000000.5 - 0.99999.900000.6	Verrechnungskonten Kostenrechnung

Der Nachweis aller Verwahr- und Vorschusskonten wird der Jahresrechnung beigelegt.

Wesentliche Bestände an Verwahrungen und Vorschüssen werden nachfolgend dargestellt und mit dem Vorjahr verglichen.

Zu den einzelnen Verwahrungen und Vorschüssen:

6.1 Rücklagen

- in EUR -

Bezeichnung	Haushaltsstelle	Bestand 31.12.2007	Bestand 31.12.2008
Kassenbestandsverstärkung aus RL	0.02000.000002.4	1.115.700,56	5.374.000,00
Rücklagenbestandsnachweis	0.02002.000001.2	3.416.591,94	0,00
Zweckgebundene Rücklage PPP	0.02002.000003.8	12.501.000,00	18.853.153,00
Zweckg. Rückl. Kloster Lieben Fr.	0.02002.000004.6	0,00	98.808,31
Zweckgebund. Rückl.-Zone I Auff.	0.02002.000005.3	0,00	655.901,05
Zweckge. Rücklage Sondertilgung	0.02002.000006.1	0,00	12.393.000,00
zweckgebundene Rücklage	0.02002.000007.9	0,00	3.307.000,00
Konjunkturpaket II / Eigenanteil			

6.2 Abgrenzungskonten - Forderungsmanagement, Zahlungsverkehr (Kasse), Schulden- und Kreditmanagement

- in EUR -

Bezeichnung	Haushaltsstelle	Bestand 31.12.2007	Bestand 31.12.2008
Vorsteuer	0.00001.140001.7	62.721,90	0,00
Einnahmen für Folgejahre/ passive Abgrenzung	0.00001.180998.5	1.794.767,78	1.657.059,86
Ausgaben für Folgejahre/ aktive Abgrenzung	0.00001.180999.3	8.915.234,97	8.743.562,49
Anzahlungskonto - Kunden	0.00003.325001.0	2.764.893,23	1.160.456,03

6.3 Sonderkassen der Eigenbetriebe

- in EUR -

Bezeichnung	Haushaltsstelle	Bestand 31.12.2007	Bestand 31.12.2008
Geldverkehrskonto SAM	0.02000.000006.5	2.003.729,30	2.003.729,30
Geldverkehrskonto SAB	0.02000.000009.9	41.276.011,55	42.205.823,24
Geldverkehrsk. Stadtg. u. Friedhöfe	0.02000.000011.5	6.805.367,95	6.836.285,27
Geldverkehrskonto Zoo	0.02000.000012.3	2.347.367,56	2.347.367,56
Geldverkehrskonto EB KGm	0.02000.000013.1	4.467.771,99	5.568.937,14
Geldverkehrskonto EB theater magdeburg	0.02000.000014.9	408.364,99	776.563,05
Geldverkehrskonto EB Puppenth.	0.02000.000015.6	81.409,63	3.622,63
Geldverkehrskonto Abw. EB Zoo	0.02000.000016.4	669,31	0,00
Geldverkehrskonto EB Konservat.	0.02000.000017.2	0,00	186.312,34
Abgrenzungskonto - SAB-Müllabfuhr	0.22000.020001.8	773.946,36	476.497,63
Abgrenzungskonto - SAB-Straßenreinigung	0.22000.020002.6	162.881,70	120.710,90
Abwassergebühren, sonst. Entgelte	0.22000.020003.4	656.205,75	617.519,58

6.4 Sonstige Verwahrungen

- in EUR -

Amt/FB	Bezeichnung	Haushaltsstelle	Bestand 31.12.2007	Bestand 31.12.2008
FB 02	Kassenüberschüsse	0.22100.020001.6	4,62	45,17
FB 02	nicht abzuwickelnde Überzahlungen	0.22100.020003.2	10.896,29	4.427,84
FB 23	Erlöse anmeldebe- hafteter Grundstücke	0.22300.020001.2	26.425.366,85	27.569.410,65
FB 23	Zinsen aus anmeldebe- hafteter Grundstücke	0.22300.021000.3	17.297.184,49	18.165.955,28
FB 23	Mieten/Pachten/Kaution.	0.22300.022000.2	885.452,26	887.798,67
FB 32	Fundgelder	0.23200.020002.1	19.587,78	15.922,48
FB 32	Nachlassverwaltung	0.23200.020011.2	60.206,11	37.707,87

6.5 Geldeingänge ohne Annahmeanordnungen

Nachfolgend werden Ämter/FB genannt, die Bestände über 5.000 EUR zugelassen haben bzw. im Vorjahr hatten.

- in EUR -

Amt/FB	Bezeichnung	Haushaltsstelle	Bestand 31.12.2007	Bestand 31.12.2008
FB 01	FB Person.-u. Org.service	0.31000.030011.4	4.132,28	21.049,47
FB 02	FB Finanzservice	0.32000.030001.4	400,00	30.000,01
FB 02	Fachbereich 02.3 - unklare u. irrige Einzahlungen	0.32100.030011.1	13.018,58	30.579,60
FB 23	FB Liegenschaftsservice	0.32300.030011.7	251,13	65.171,88
30	Rechtsamt	0.33000.030011.2	5.993,24	4.478,28
37	Amt f. Brand-u. Kast.sch.	0.33700.030001.8	59.079,51	884,72
FB 40	FB Schule und Sport	0.34000.030011.1	3.446,87	210.207,08
50	Sozial- und Wohnungsamt	0.35000.030015.1	728,77	2.069.281,10
50	Sozial- und Wohnungsamt	0.35000.030113.4	7.910,80	27.591,14
51	Jugendamt			
	Mündelkonten A-Z von bis	0.35100.030005.0 0.35100.030947.3	11.108,44	12.890,04
51	Jugendamt	0.35100.039000.2	23.422,54	123.486,89
61	Stadtplanungsamt	0.36100.030011.7	23,40	28.564,96
FB 62	FB Geodienste u. Bauko.	0.36200.030001.6	0,00	52.040,48
66	Tiefbauamt	0.36600.030011.6	19.082,19	107.068,58

6.6 Spenden, Verwahr- und Durchlaufgelder

Zu den wesentlichen Spenden und Durchlaufgeldern gehören:

- in EUR -

Amt/FB	Bezeichnung	Haushaltsstelle	Bestand 31.12.2007	Bestand 31.12.2008
FB 02	Haftungsschulden für Hauptforderungen	0.50002.050021.0	660.032,58	648.728,36
FB 02	Haftungsschulden für Nebenforderungen	0.50002.050022.8	226.253,60	254.101,94
FB 02	San. Turnhalle Lindenhof	0.50003.050002.8	141.698,35	118.398,35
01.32	Steuerabführung an das Finanzamt	0.51100.050001.3	1.675.723,95	1.646.329,49
01.32	ZVK LSA u. Bayerischer Bühnenverein	0.51100.050004.7	66.317,82	121.622,18
FB 02	Erbschaften	0.52000.050001.4	55.857,93	66.476,66
FB 02	Erbschaft "Degel"	0.52000.050002.2	442.954,43	458.087,62
FB 02	Übertragung VwH 2008-2009	0.52000.050004.8	174.530,88	362.913,61
FB 02	Übertragung VmH 2008-2009	0.52000.050005.5	1.319.141,27	993.179,61

- in EUR -

Amt/FB	Bezeichnung	Haushaltsstelle	Bestand 31.12.2007	Bestand 31.12.2008
FB 02	Umwidmung Fördermittel	0.52000.050006.3	1.450.000,00	1.450.000,00
FB 02	Durchlaufgelder fremde Ersuchen	0.52140.050003.4	5.989,68	5.531,54
FB 02	Durchlaufgelder fremde Ersuchen GEZ	0.52140.050004.2	4.415,51	5.970,28
FB 02	Mehrwertsteuer	0.52200.050001.0	-160.979,29	-160.979,29
FB 02	Umsatzsteuer ab 2004	0.52200.050011.9	171.782,20	61.869,36
FB 23	Gewährleist.-ansprüche	0.52300.050001.8	1.587,28	1.587,28
FB 32	Fahrzeugrestwerte	0.53200.050001.9	10.959,04	15.017,80
FB 32	Standesamt-Sicherstellung	0.53400.050001.5	3.256,03	3.972,25
37	Brandsicherheitswachen	0.53700.050001.8	350,00	400,00
FB 40	Spenden für Schulen	0.54000.050001.2	1.090,66	1.517,94
FB 40	Durchlaufgelder Volkshochschule	0.54000.050002.0	6.989,65	7.014,70
FB 40	Gewährleist. Sportstätten	0.54000.050006.1	3.885,65	8.046,44
FB 41	Spenden Kloster Unser Lieben Frauen	0.54100.050004.4	18.861,86	6.758,14
IV/02	Spend. Team Gesellscha.	0.54100.050005.1	5.716,62	3.053,04
IV/01	Magdeb. Bürgerdenkmal	0.54100.050011.9	27.589,97	28.798,91
IV/01	Spende - Tony Cragg	0.54100.050014.3	2.776,22	1.232,00
IV/01	Spende - Stolpersteine	0.54100.050014.3	3.571,40	1.874,74
IV/01	Spen.-Gedenkstele Sin./R.	0.54100.050016.8	0,00	3.008,95
FB 41	Spenden Museen	0.54500.050001.1	9.885,15	228.112,16
FB 41	Stiftung Manfred Meinz u. Jutta Schöller-Meinz	0.54500.050002.9	42.809,42	52.422,96
FB 41	Spektakel der Macht	0.54500.050006.0	0,00	50.000,00
50	Wohngeldrückzahlung	0.55040.050001.7	679.770,49	611.493,29
50	Wohngeld - ab 1999	0.55040.050003.3	173.548,00	1.905,67
50	Durchlaufgelder Zinsen	0.55040.050004.1	5.212,99	2.846,27
50	einmaliger Heizkosten- zuschuss - Wohngeld	0.55040.050005.8	3.069,37	2.904,99
51	Spenden Amt 51	0.55100.050001.0	2.889,01	18.628,97
FB 40	Spenden Sportvereine	0.55200.050001.7	3.112,30	2.502,66
FB 40	Kautions Sportvereine	0.55200.050002.5	100,00	0,00
53	Spenden Tierheim	0.55300.050003.1	4.712,87	7.272,89
FB 62	Wiederherst. Infrastruktur nach Hochwasser	0.56000.050001.0	2.962.386,63	0,00
FB 62	Spende - Histori. Hirsch	0.56000.050007.7	8.180,00	16.633,00
61	Spenden	0.56100.050001.8	1.009,72	1.009,72
61	Sicherheitseinbehalte	0.56100.050003.4	21.729,19	60.319,55
65	Gewährleistungsbeträge Vermögenshaushalt	0.56500.050003.5	35.041,29	32.364,74
FB 62	Städteb. Vertr. Grillensteg	0.56800.050002.1	16.078,59	3.128,59

- in EUR -

Amt/FB	Bezeichnung	Haushaltsstelle	Bestand 31.12.2007	Bestand 31.12.2008
FB 62	Erschließungsgebiet Frankefelde - Ost	0.56800.050004.7	259,40	259,40
FB 62	Städ. Vert. Rothen. Str.68	0.56800.050006.2	2.396,00	2.396,00
FB 62	Fahrbahnregulierung	0.56800.050008.8	1.560,78	1.560,78
FB 62	Gewährl. - Sohlener Str.	0.56800.050010.4	0,00	5.634,05
FB 62	Gewährl. - Klusdamm	0.56800.050013.8	19.810,71	8.710,71
FB 62	Städteb. Vertr. Friedensstr.	0.56800.050014.6	21.190,00	3.000,00
FB 62	Dienstl. zentr. Ziolkow.str.	0.56800.050016.1	30.000,00	30.000,00
FB 62	Bauvorh. - Am Hopfengar	0.56800.050018.7	129.326,99	15.369,78
FB 62	Bauvorh. Stettiner Weg	0.56800.050024.5	1.745,00	1.745,00
FB 62	Städteb. Vertr. - Hellestr.	0.56800.050027.8	11.500,00	11.500,00
FB 62	Städteb. Vertr. - Blum.str.	0.56800.050028.6	15.000,00	28.056,00
FB 62	Städteb. Vertr. - Pallasw.	0.56800.050029.4	0,00	19.850,56
FB 62	Bauvor.- Holleh./Dreib.str	0.56800.050031.0	0,00	49.100,00
FB 62	Sicherh.lstg. Holleh./Dr.st	0.56800.050032.8	0,00	95.000,00
Dez.III	Jahr der Wissenschaft	0.58010.050006.6	2.200,00	20.733,62

6.7 Vorschüsse

- in EUR -

Amt/FB	Bezeichnung	Haushaltsstelle	Bestand 31.12.2007	Bestand 31.12.2008
FB 01	Postgebühren	0.61000.060001.1	34.764,51	799,18
FB 01	Abwicklung Personalausgaben Theater	0.61100.060001.9	4.374,13	432.508,14
FB 01	Abwicklung Personalausgaben Beamte	0.61100.060011.8	3.708,80	-981,22
FB 01	Abwicklung Personalausgaben W u. P gGmbH	0.61100.060013.4	6.895,81	3.032,91
FB01	Abwicklung Personalausgaben Stadtg. u. Friedhöfe	0.61100.060014.2	4.121,12	4.985,50
FB 01	Abwicklung Personalausgaben SAB	0.61100.060016.7	6.852,65	2.375,67
FB 01	Abwicklung Personalausgaben Zoo	0.61100.060017.5	382,07	0,00
FB 01	Abwicklung Personalausgaben EB Konservator.	0.61100.060018.3	0,00	1.150,59
FB 01	Abwicklung Personalausgaben EB KGm	0.61100.060019.1	4.309,93	-363.164,42
FB 01	Abwicklung Personalausgaben Angestellte / Arb.	0.61100.060115.7	17.690,54	-10.036,42
FB 01	Abwicklung Personalausgaben Bürgerkomitee	0.61100.060118.1	910,43	-3.202,71
FB 02	Handvorschüsse	0.62000.060001.0	43.945,00	43.895,00

- in EUR -

Amt/FB	Bezeichnung	Haushaltsstelle	Bestand 31.12.2007	Bestand 31.12.2008
FB 02	Kassenkredit Treuhand- vermög. KGE (Rothens.)	0.62000.060005.1	7.300.000,00	10.430.000,00
FB 02	Darlehen W. u. P gGmbH	0.62000.060006.9	2.095.218,24	1.885.218,24
FB 02	Irrtümliche Belastung durch Geldinstitute	0.62100.060003.4	348,11	319,41
FB 02	Wechselgeld Kassenauto.	0.62100.060004.2	36.410,00	2.200,00
30	Versicherungen	0.63000.060013.4	3.049,06	2.596,48
FB 40	Vorschüsse BaFöG	0.64000.060001.8	13.433,00	7.664,00
FB 01	Kindergeld Vorschuss	0.81100.080001.1	248.598,00	192.546,00

6.8 Zusammenfassung

- in EUR -

Verwahr- und Vorschusskonten	Bestand 31.12.2007	Bestand 31.12.2008
Verwahr- und Vorschusskonten gesamt	112.758.187,10	140.966.494,37
Verwahrungen	137.060.731,12	162.534.635,78
Vorschüsse	24.302.544,02	21.568.141,41

7. Kassenlage

Im gesamten Haushaltsjahr 2008 war es erforderlich, Kassenkredite bei Kreditinstituten aufzunehmen.

Die Inanspruchnahme der externen Kassenkredite entwickelte sich von 82,9 Mio. EUR per 01.01.2008 auf 48,8 Mio. EUR per 31.12.2008. Die höchste Inanspruchnahme im Jahr 2008 mit 87,7 Mio. EUR ereignete sich am 07.02.2008. Am 20.08.2008 war mit 12,8 Mio. EUR die geringste Inanspruchnahme zu verzeichnen. Für die Kassenkredite wurden insgesamt 1.833.618,39 EUR Zinsausgaben geleistet.

Die Einhaltung der Kreditobergrenze gemäß § 4 der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg für das Haushaltsjahr 2008 in Höhe von 220 Mio. EUR war jederzeit gewährleistet.

8. Schlussbemerkung

Die Haushaltsrechnung wurde vollständig und richtig aufgestellt. Sie umfasst sämtliche, der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zugeflossenen Einnahmen und die in ihrem Namen und für ihre Rechnung geleisteten Ausgaben.

Soweit nicht besonders vermerkt, sind die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Zahlen dem Original der Haushaltsrechnung entnommen.

Magdeburg, 28.4.09

Dr. Trümper



II. Vermögensübersicht 2008

(lt. Muster 17 zu § 44 Abs. 1 GemHVO)

01

Aufgabenbereich Vermögensart		Stand z.Beginn des Hh.jahres 2008	+ Zugang	./. Abgang	- in Tsd. EUR - Stand am Ende des Hh.jahres 2008
1		2	3	4	5
A Vermögen nach § 39 Abs. 1 GemHVO:					
1	1 Forderungen des Anlagevermögens		d)	d)	
1.1	Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Stadt zum Zweck der Beteiligung erworben hat	226.259	750	296	226.713
1.2	Forderungen aus Darlehen, die die Stadt aus Mitteln des Haushalts in der Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat				
	a)	1.001	-	242	759
	b)	1.700	-	264	1.436
	c)	2.021	-	28	1.993
1.3	Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	-	-	-	-
1.4	das von der Gemeinde in ihr Sondervermögen eingebrachte Eigenkapital (Stammkapital)	12.025	-	-	12.025
	nachrichtl. Stiftg.	118	-	-	118
2	Geldanlagen ¹⁾	-	-	-	-
2.1	Wertpapiere	-	-	-	-
2.2	Einlagen bei Geldinstituten	-	-	-	-
2.3	Sonstige Forderungen	-	-	-	-
B Vermögen nach § 39 Abs. 2 GemHVO:					
	Gliederung nach Einzelplänen und Abschnitten des Haushaltsplanes, Gruppierung nach den in den Anlagenachweisen ausgewiesenen Anlagegruppen	2.765	220	254	2.731

¹⁾ Die Geldanlage von Mitteln des Kassenbestandes ist nicht anzugeben. Einzusetzen ist daher nur die Geldanlage aus den den Rücklagen zugewiesenen Mitteln.

a) Wohnungsbauförderung

b) Hafendarlehen

c) Zoodarlehen

d) Zugang - vorwiegend durch Klinikum und W&P; Abgang - BSM-FAIR GmbH & Co. KG i.L.

II. Vermögensstand städtischer Einrichtungen mit Kostenrechnung

Auf der Grundlage des § 12 GemHVO wurden für die Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2008 das Anlagevermögen für nachfolgende kostenrechnende Einrichtungen sowie für Einrichtungen, für die eine Veranschlagung betriebswirtschaftlicher Kosten erforderlich war, bewertet, aufgenommen, aktualisiert bzw. fortgeschrieben.

1. Kostenrechnende Einrichtungen, die sich nach § 12 GemHVO in der Regel aus Entgelten finanzieren:

UA 16000	Rettungsdienst
UA 35000	Volkshochschule

2. Einrichtungen, die in die Kategorie „kostenrechnende Einrichtung im erweiterten Sinn“ aufgenommen wurden:

UA 43640	Asylbewerberwohnheim Windmühlenstraße
UA 43680	Asylbewerberheim Grusonstraße
UA 46630	Kinder- und Jugendnotdienst

3. Einrichtungen, die zusätzlich geführt werden:

UA 11620	Tierheim
UA 43700	Frauenhaus
UA 46020	Internat. Jugendbegegnungszentrum Barleber See
UA 46110	Wohnheim Albert-Vater-Str.
UA 57010	Freibad Süd
UA 57020	Freibad Carl-Miller-Str.
UA 57030	Freibad E. Rademacher
UA 57080	Elbe-Schwimmhalle
UA 57180	Schwimmhalle Diesdorf
UA 57280	Schwimmhalle Olvenstedt
UA 57380	Schwimmhalle Nord
UA 59020	NEZ Barleber See – Strandbad
UA 59030	NEZ Neustädter See

Nach § 39 Abs. 2 GemHVO und der DA 10/12 vom 30.03.1995 sind Anlagennachweise für die kostenrechnenden Einrichtungen zu führen. Entsprechend dieser Festlegungen wurden generell die Zugänge, Abgänge und Umsetzungen auf Grundlage der Mitteilungen der vorgenannten Einrichtungen in den Vermögensnachweis eingearbeitet. Somit ist die Bewertung, der Nachweis wie auch die Fortschreibung des Anlagevermögens der vorgenannten Einrichtungen und die ständige Aktualisierung der verwalteten Daten gewährleistet.

In der vorangestellten Vermögensübersicht ist der Nachweis des Anlagevermögens für die städtischen gebühren- und entgelterhebenden Einrichtungen nach Vermögensgruppen dargestellt. Ausgehend von den Endbeständen 2007 (Restbuchwerte) ergeben sich unter Addition der Vermögenszugänge und unter Absetzung der Vermögensabgänge sowie Abschreibungen die Restbuchwerte zum 31.12.2008.

II. Vermögensübersicht und Vermögensstand städtischer Einrichtungen mit Kostenrechnung 2008

Vermögensübersicht nach § 39 Abs. 2 GemHVO und SDA II 10/12

- in EUR -

Einrichtung	Vermögens- gruppe	Restbuchwert 31.12.2007	Zugang	Abgang	Abschreibung	Restbuchwert 31.12.2008
11620	0	147.160	0	0	0	147.160
	3	845.725	611	0	18.340	827.996
	4	0	593	0	0	593
	5	1.153	0	0	0	1.153
	6	26.438	0	0	0	26.438
	7	0	186	0	0	186
	Summe	1.020.476	1.390	0	18.340	1.003.526
16000	4	5.763	1.080	0	1.131	5.712
	5	244.510	83.755	24	69.006	259.235
	6	177.293	104.898	4	70.611	211.576
	7	80.734	21.138	2	16.411	85.459
	Summe	508.300	210.871	30	157.159	561.982
35000	4	3.472	0	0	366	3.106
	5	13.363	956	0	6.657	7.662
	7	842	0	0	168	674
	Summe	17.677	956	0	7.191	11.442
43640	3	941.887	0	0	48.353	893.534
	6	747	0	0	374	373
	7	206	0	0	68	138
	Summe	942.840	0	0	48.795	894.045
43680	3	637	0	0	320	317
	4	1	0	0	0	1
	5	327	0	0	323	4
	6	72	0	0	71	1
	Summe	1.037	0	0	714	323
43700	4	0	499	0	0	499
	5	308	0	0	207	101
	Summe	308	499	0	207	600
46020	3	7.734	0	0	552	7.182
	4	2.706	0	0	158	2.548
	5	4.667	3.769	0	698	7.738
	6	1	0	0	0	1
	7	2.117	0	0	352	1.765
	Summe	17.225	3.769	0	1.760	19.234

Einrichtung	Vermögens- gruppe	Restbuchwert 31.12.2007	Zugang	Abgang	Abschreibung	Restbuchwert 31.12.2008
46110	3	178.364	0	0	4.574	173.790
	Summe	178.364	0	0	4.574	173.790
46630	4	674	1.299	0	84	1.889
	5	641	0	0	160	481
	7	1.294	0	0	0	1.294
	Summe	2.609	1.299	0	244	3.664
57010	4	103	0	0	102	1
	5	947	0	0	237	710
	6	834	0	0	166	668
	7	1.727	0	0	581	1.146
	Summe	3.611	0	0	1.086	2.525
57020	4	106	0	0	103	3
	7	7.788	0	0	865	6.923
	Summe	7.894	0	0	968	6.926
57030	4	1.624	0	0	209	1.415
	6	778	0	0	130	648
	7	3.471	0	0	874	2.597
	Summe	5.873	0	0	1.213	4.660
57080	4	13.767	0	0	1.253	12.514
	5	13.788	0	0	3.336	10.452
	6	456	0	0	92	364
	7	5.706	0	0	1.100	4.606
	Summe	33.717	0	0	5.781	27.936
57180	5	720	0	0	180	540
	6	1	0	0	0	1
	7	3.302	0	0	859	2.443
	Summe	4.023	0	0	1.039	2.984
57280	5	2.989	0	0	862	2.127
	6	155	0	0	79	76
	7	423	0	0	104	319
	Summe	3.567	0	0	1.045	2.522
57380	4	4.158	0	0	462	3.696
	5	3	0	0	0	3
	7	168	0	0	166	2
	Summe	4.329	0	0	628	3.701

Einrichtung	Vermögens- gruppe	Restbuchwert 31.12.2007	Zugang	Abgang	Abschreibung	Restbuchwert 31.12.2008
59020	3	310	0	0	45	265
	5	2.160	0	0	540	1.620
	6	1.334	924	0	661	1.597
	7	2.524	0	0	782	1.742
	Summe	6.328	924	0	2.028	5.224
59030	3	4.116	0	0	589	3.527
	5	2	0	0	0	2
	6	2.252	0	0	333	1.919
	7	526	0	0	174	352
	Summe	6.896	0	0	1.096	5.800
	Summe ges.	2.765.074	219.708	30	253.868	2.730.884

Erläuterung der Vermögensgruppen

0 Grundstücke

1 Tiefbauten

2 Grünanlagen

3 Hochbauten

4 Einrichtungsgegenstände

5 Arbeitsmittel

6 Fahrzeuge, motorische Arbeitsgeräte

7 Gebrauchsgegenstände

III. Übersicht über die Schulden 2008

in Tsd. EUR

(Muster 18 zu § 44 Abs.2 GemHVO)	Stand zu Beginn des HH-Jahres am 01.01.2008	Kreditaufnahme	sonstige Zugänge	Tilgung	sonstige Abgänge	Stand am Ende des HH-Jahres am 31.12.2008
Art	im Haushaltsjahr					
1. Schulden aus Krediten von						
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen						
1.2 Land						
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden						
1.4 Zweckverbänden						
1.5 sonst. Öffentlichen Bereichen						
1.6 Kreditmarkt	209.819,7		2.539,3	14.339,9	1.190,1	196.829,0
Summe	209.819,7		2.539,3	14.339,9	1.190,1	196.829,0
2. Schulden aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
2.1 LH MD	78.368,7		44.249,0		1.540,4	121.077,3
2.2 TH-Vermögen Rothensee, Kredite	87.774,0	1.443,2				89.217,2
Summe	166.142,7					
3. Kassenkredite						
3.1 LH MD	82.900,0	528.500,0		562.600,0		48.800,0
3.1.1 - dav. TH-Vermögen Rothensee	7.300,0	3.130,0				10.430,0
nachrichtlich:					-1.443,2	
4. Innere Darlehen	-					-
5. Schulden der SV mit Sonderrechnung						
5.1 aus Eigenbetrieben						
5.1.1 SSW	(9.221,2)	ab 01.01.2008 gGmbH-Gründung			(2.539,3)	-
5.1.2 SAB	1.809,1			521,1		1.288,0
5.1.3 SFM	3.552,7			50,4		3.502,3
5.1.4 Puppentheater	169,3			21,6		147,7
5.1.5 KGM	27,0			3,4		23,5
5.1.6 Theater	1.420,8			181,2		1.239,5
5.1.7 Konservatorium			48,0	6,0		42,0
Summe	6.978,9		48,0	783,7		6.243,0
5.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
5.2.1 SAB	63,2			4,5		58,7
Summe						
5.3 aus Kassenkrediten	Gründung von Gesellschaften ab 01.01.2008					
5.3.1 SSW	2.095,0	gGmbH W&P	Umwandlung in Gesellschafterdarlehen			
5.3.2 Städtisches Klinikum	5.500,0	Städt. Klinikum	Umwandlung in Gesellschafterdarlehen			
Summe	7.595,0					

IV. Übersicht über die Rücklagen 2008

- in EUR -

Art	01.01.2008 Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Entnahme	Zuführung	31.12.2008 Stand zum Ende des Haushaltsjahres
Allgemeine Rücklage (§ 20 (2) GemHVO)	4.532.291,00	-4.531.888,24	5.373.597,24	5.374.000,00
zweckgebundene Rücklage für PPP-Pakete	12.501.000,00		6.352.153,00	18.853.153,00
zweckgebundene Rücklage für Eingangsbereich Kloster	0,00	-90.000,00	188.808,31	98.808,31
zweckgebundene Rücklage für Auffüllung Zone I	0,00	0,00	655.901,05	655.901,05
zweckgebundene Rücklage für Sondertilgung	0,00	0,00	12.393.000,00	12.393.000,00
zweckgebundene Rücklage Konjunkturpaket II/Eigenanteil	0,00	0,00	3.307.000,00	3.307.000,00

nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten 3 Jahre

2005 509.896.000
2006 559.985.000
2007 542.227.000

Durchschnitt der Ausgaben des VwH der letzten 3 Jahre
hiervon 1 %

537.369.333
5.374.000

Anlagen

Pauschale Restebereinigung im Haushaltsjahr 2008

Unter Berücksichtigung der Aussetzungsbeträge und der in Gesamtvollstreckungs- oder Insolvenzverfahren angemeldeten Beträge ist nachfolgende Bereinigung erforderlich. Der von den Fachbereichen/Ämtern gebildete Pauschalbetrag entspricht der Summe der Reste, mit deren Realisierung nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre nicht gerechnet werden kann.

Gemäß Nr. 4 der Verwaltungsvorschrift zur Ausführung der GemHVO, RdErl. des MI vom 21.12.1999-33-10301 (VV), zu § 42 GemHVO erfolgt eine Bereinigung für:

Fachbereich 02:Fachdienst Kasse:

Steuerliche Nebenleistungen

Haushaltsstelle 1.03000.261000.0 in Höhe von 40.000 EUR,

Steuerliche Nebenleistungen – wiederkehrende Einnahmen

Haushaltsstelle 1.03000.261100.8 in Höhe von 207.000 EUR

Zwischensumme: 247.000 EUR.

Fachdienst Steuern:

Grundsteuer A

Haushaltsstelle 1.90000.000000.0 in Höhe von 10.000 EUR,

Grundsteuer B

Haushaltsstelle 1.90000.001000.9 in Höhe von 1.600.000 EUR,

Gewerbesteuer

Haushaltsstelle 1.90000.003000.7 in Höhe von 9.900.000 EUR,

Vergnügungssteuer

Haushaltsstelle 1.90000.021000.5 in Höhe von 250.000 EUR,

Hundesteuer

Haushaltsstelle 1.90000.022000.4 in Höhe von 120.000 EUR,

Zweitwohnsteuer

Haushaltsstelle 1.90000.027000.9 in Höhe von 150.000 EUR,

Verzinsung von Steuernachforderungen

Haushaltsstelle 1.90000.265000.0 in Höhe von 1.000.000 EUR,

Zwischensumme: 13.030.000 EUR.

Jugendamt:

Kita – Benutzungsgebühr	
Haushaltsstelle 1.46400.110000.4 in Höhe von	200.000 EUR,
Kita – Verwaltungsbetriebseinnahmen	
Haushaltsstelle 1.46400.150000.5 in Höhe von	300.000 EUR,
Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	
Haushaltsstelle 1.48100.243000.8 in Höhe von	500.000 EUR,
Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	
§ 7 UVG	
Haushaltsstelle 1.48100.243100.6 in Höhe von	<u>1.000.000 EUR,</u>
Zwischensumme:	2.000.000 EUR.

Bauordnungsamt:

Verwaltungsgebühren	
Haushaltsstelle 1.61300.100000.8 in Höhe von	<u>180.000 EUR</u>
Zwischensumme:	180.000 EUR.

Gesamt**15.457.000 EUR**

Im Vergleich zum Vorjahr (12.610.000 EUR) wird die pauschale Restebereinigung um 2.847.000 EUR angehoben und entspricht den Anträgen der Fachbereiche/Ämter.

Die offensive Gesamterhöhung ist in Vorbereitung auf das NKHR ab 2010 unabdingbar.

Wesentliche Veränderungen entstehen durch Erhöhung der Restebereinigung bei den steuerlichen Nebenleistungen um 40.000 EUR, der Gewerbesteuer um 2.900.000 EUR, bei der Vergnügungs- und der Hundesteuer um 220.000 EUR und bei der Verzinsung von Steuernachforderungen um 500.000 EUR.

Für steuerliche Nebenleistungen – wiederkehrende Einnahmen – werden Bereinigungen in Höhe von 207.000 EUR angemeldet und betragen 73.000 EUR weniger als im Vorjahr.

Beim Unterhaltsvorschuss erhöhen sich die Beträge um 300.000 EUR. Für die Bereinigungen für Kindertagesstätten – Benutzungsgebühren – und Verwaltungsbetriebseinnahmen werden erstmals 220.000 EUR mehr als im Vorjahr angemeldet.

Die Bereinigungsbeträge für die Grundsteuer A verringern sich um 10.000 EUR und für die Grundsteuer B um 1.400.000 EUR.

Für die Bereinigung der Zweitwohnungssteuer werden erstmals 150.000 EUR angemeldet.

**Absetzung zweckgebundener Einnahmen gemäß § 17 GemHVO (Rotabsetzung)
i.V.m. § 31 (3) GemKVO**

1. Innerhalb der Budgetierung

Budget	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag EUR
3	1.79100.172000.5	Zuwendung für Gemeinden - Projekt Redis	37.831,00
4	1.31000.171000.5	Landesmittel für die Sonderausstellung "Vorgänge - Images - Identität" im Kulturhistorischen Museum (Kosten für den Abbau der Sonderausstellung und Rücktransport)	16.395,34
5	1.40010.177000.7	Zuweisungen/Zuschüsse v. privaten Unternehmen (Spenden)	2.375,40
5	1.40010.177000.7	Zuweisungen/Zuschüsse v. privaten Unternehmen (Spenden)	2.000,00
5	1.40010.170000.4	Zuweisungen/Zuschüsse v. Bund	1.600,00
6	1.60020.159000.3	Umsatzsteuereinnahmen, die an das Finanzamt im Januar/Februar 2009 abzuführen sind	1.696,19
6	1.63000.171000.6	Landesmittel zur Wiederherstellung der vom Hochwasser an der Elbe/Zuflüsse geschädigten Infrastruktur (Elbufer/Stützmauer, Petriförder, Hubbrücke)	218.637,91
		Gesamtsumme:	280.535,84

2. Außerhalb der Budgetierung

Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag EUR
1.	1.60020.168000.2	Rückzahlungen von Einnahmen an das Ministerium für Landesentwicklung u. Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (Umsetzung des "Ersten Funktionalreformgesetzes", Freistellung von Belegungsbindungen)	258,29
2.	1.61300.165000.0	Zweckgebundene Mittel für die Erstattung der Aufwendungen an den EB KGm (z. B. Erstellung von Baugenehmigungen/Baulasten für den EB KGm)	22.919,49
3.	1.88000.140500.4	Schenkung Jungwirth	2.345,83
4.	1.50000.178000.4	Zuschüsse (Gesundes Netzwerk)	702,52
5.	1.48200.171000.2	Zuweisg./Zuschüsse Kommunal-Kombi	5.142,10
6.	1.48200.171000.2	Zuweisg./Zuschüsse Kommunal-Kombi	36.284,84
7.	1.42000.161000.4	Durchführung AsylbewerIG - Erstattg. vom Land	14.724,70
		Gesamtsumme:	82.377,77
Summe gesamt:			362.913,61

Entwicklung wesentlicher Einnahmen des Verwaltungshaushaltes
(Vergleich der Rechnungsergebnisse von 2004 - 2008)

Tsd. EUR

Einnahmeart	2004	2005	2006	2007	2008
1. Grundsteuer A Gruppe 000	174,5 0,04%	164,9 0,04%	188,8 0,04%	165,4 0,04%	183,5 0,04%
2. Grundsteuer B Gruppe 001	25.760,8 6,35%	24.724,9 5,81%	26.658,1 5,62%	23.281,2 5,18%	25.588,5 5,37%
3. Gewerbesteuer Gruppe 003	51.628,0 12,74%	56.133,8 13,19%	57.681,3 12,17%	65.770,8 14,62%	77.891,2 16,35%
4. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Gruppe 010	24.337,2 6,00%	24.223,7 5,69%	27.899,9 5,89%	32.844,2 7,30%	42.346,5 8,89%
5. Familienleistungsausgleich Gruppe 011	6.827,7 1,68%	6.777,9 1,59%	7.007,1 1,48%	360,7 0,08%	0,0 0,00%
6. Beteiligung an der Umsatzsteuer Gruppe 012	11.368,2 2,80%	11.634,5 2,73%	12.263,0 2,59%	13.571,1 3,02%	14.049,3 2,95%
7. Schlüsselzuweisungen v. Land Gruppe 0411, 04111 und 04112	121.944,9 30,08%	115.610,8 27,16%	127.368,2 26,87%	147.854,6 32,87%	146.556,1 30,77%
8. Zuweisungen Sozialhilfelasten Gruppe 0412	13.700,5 3,38%	12.936,9 3,04%	13.359,1 2,82%	15.197,4 3,38%	14.737,4 3,09%
9. Zuweisungen Aufnahmengesetz Gruppe 0413	5.072,0 1,25%	4.861,2 1,14%	5.095,1 1,08%	3.247,1 0,72%	0,0 0,00%
10. Allgemeine Zuweisungen - Schülerbeförderung Gruppe 0611	994,5 0,25%	1.016,1 0,24%	1.043,2 0,22%	1.054,1 0,23%	1.061,4 0,22%
- Jugendpauschale Gruppe 0613	888,7 0,22%	850,0 0,20%	851,4 0,20%	857,3 0,19%	892,5 0,19%
- Straßenbaulastzuweisung Gruppe 0612	126,1 0,03%	289,9 0,07%	289,8 0,06%	289,8 0,06%	289,8 0,06%
11. Gebühren und ähnliche Entgelte Gruppe 10-12	22.801,2 5,62%	22.558,2 5,30%	24.721,8 5,22%	20.671,1 4,60%	20.897,3 4,39%
12. Erstattungen von Ausgaben des VwH Gruppe 160-168	35.376,8 8,73%	9.772,9 2,30%	8.850,0 1,87%	9.435,8 2,10%	11.390,4 2,39%
13. Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gruppe 17	37.053,8 9,14%	38.744,0 9,10%	36.472,6 7,70%	23.824,4 5,30%	27.721,1 5,82%
14. Leistungsbeteiligung KdU Gruppe 191		19.055,9 4,48%	21.583,2 4,55%	23.327,1 5,19%	20.923,2 4,39%
15. Gewinnanteile/Konzessionsabgabe Gruppe 21 - 22	15.830,4 3,91%	18.068,6 4,24%	20.936,3 4,42%	21.517,0 4,78%	22.218,1 4,66%
Summe	373.885,3	367.424,2	392.268,9	403.269,1	426.746,3
Gesamteinnahmen					
Verwaltungshaushalt	405.368,1	425.661,6	473.951,9	449.820,7	476.304,9

Entwicklung wesentlicher Ausgaben des Verwaltungshaushaltes
 (Vergleich der Rechnungsergebnisse von 2004 - 2008)

Tsd. EUR

Art der Ausgaben	2004	2005	2006	2007	2008
Personalausgaben	165.819,9	148.908,0	142.472,1	108.812,4	111.175,8
Gruppe 4	35,48%	29,20%	25,44%	20,07%	19,55%
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand Gruppe 5 - 6	90.151,5	167.545,6	175.900,1	168.655,1	173.510,6
	19,29%	32,86%	31,41%	31,10%	30,51%
darunter:					
Zusammenfassung der Grupp. 50 und Grupp. 51	21.934,4	22.168,2	22.183,7	17.317,0	17.300,6
	4,69%	4,35%	3,96%	3,19%	3,04%
Geräte und Ausstattungsgegenstände Grupp. 52	1.487,5	1.306,8	1.289,1	914,4	874,7
	0,32%	0,26%	0,23%	0,17%	0,15%
Miete und Pachten Grupp. 53	3.032,3	2.816,5	2.439,0	9.973,9	10.135,9
	0,65%	0,55%	0,44%	1,84%	1,78%
Bewirt. v. Grundstücken /baul. Anlagen Grupp. 54	24.654,5	23.282,8	23.666,7	23.100,3	22.813,6
	5,28%	4,57%	4,23%	4,26%	4,01%
Haltung von Fahrzeugen Grupp. 55	914,2	975,4	1.103,5	896,0	933,1
	0,20%	0,19%	0,19%	0,17%	0,16%
ab 2003 Zusammenfassung der Grupp. 56 - Grupp. 63	16.455,1	18.832,4	17.484,9	13.473,8	13.246,8
	3,52%	3,69%	3,12%	2,48%	2,33%
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle Grupp. 64-66	8.571,1	10.553,7	12.353,1	8.602,1	9.311,1
	1,83%	2,07%	2,21%	1,59%	1,64%
Erstattungen (ohne Innere Verr.) Grupp. 67	12.623,0	9.577,2	9.075,8	17.618,4	18.991,8
	2,70%	1,88%	1,62%	3,25%	3,34%
Leistungsbeteiligung bei Leistg. für Unterkunft und Heizung - Grupp. 69		66.945,9	75.082,4	75.801,5	74.101,7
		13,13%	13,41%	13,98%	13,03%
Zuweisungen und Zuschüsse Gruppe 7 darunter:	167.698,1	116.949,6	119.275,3	135.285,0	137.344,8
	35,88%	22,94%	21,30%	24,95%	24,15%
sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Grupp. 710 - 718 ohne 715	25.494,2	40.208,8	45.996,3	43.705,0	46.657,6
	5,46%	7,89%	8,21%	8,06%	8,20%
Zuschüsse an öff. wirt. u. priv. Unternehmen Grupp. 715	46.798,7	44.736,7	40.191,4	55.944,5	56.000,0
	10,01%	8,77%	7,18%	10,32%	9,85%
Leistung der Sozial- u. Jugendhilfe Grupp. 73 - 79	95.405,2	32.004,0	33.087,5	35.635,3	34.686,9
	20,41%	6,28%	5,91%	6,57%	6,10%
Schuldzinsen Grupp. 80	13.786,2	14.021,9	18.100,2	16.085,2	15.253,0
	2,95%	2,75%	3,23%	2,97%	2,68%
Gewerbesteuerumlage Grupp. 810	3.370,9	5.659,2	4.770,6	6.417,4	5.591,0
	0,72%	1,11%	0,85%	1,18%	0,98%
Zuführung zum Vermögenshaushalt Grupp. 860	10.470,8	12.867,9	36.897,0	21.602,7	38.942,2
	2,24%	2,52%	6,59%	3,98%	6,85%
Fehlbetrag Grupp. 894	13.561,3	42.835,6	61.982,1	84.239,1	86.033,8
	2,90%	8,40%	11,07%	15,53%	15,13%
Summe	464.858,7	508.787,8	559.397,4	541.096,9	567.851,2
Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt	467.350,3	509.900,7	559.985,7	542.254,4	568.739,4

Entwicklung Personalkosten

(Vergleich der Rechnungsergebnisse von 2004 - 2008)

Tsd. EUR

Art der Ausgaben	2004	2005	2006	2007	2008
1. Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit-Gruppe 40	346,9 0,07%	329,4 0,06%	313,4 0,06%	278,3 0,05%	326,2 0,06%
2. Dienstbezüge u. dgl. Gruppen 41	129.676,6 27,75%	116.280,2 22,80%	110.968,6 19,82%	84.780,7 15,63%	86.825,3 15,27%
3. Versorgungsbezüge und dgl. Gruppen 42 - 43	11.597,1 2,48%	10.973,7 2,15%	10.443,5 1,86%	8.876,3 1,64%	8.993,8 1,58%
4. Beiträge zur gesetzl. Sozialvers Gruppe 44	23.496,7 5,03%	20.696,5 4,06%	19.973,3 3,57%	14.245,5 2,63%	14.220,2 2,50%
5. Beihilfen, Unterstützung u. dgl. Gruppe 45	639,8 0,14%	550,5 0,11%	653,2 0,12%	616,9 0,11%	800,1 0,14%
6. Personalnebenausgaben Gruppe 46	62,9 0,01%	77,7 0,02%	120,1 0,02%	14,7 0,00%	10,1 0,00%
7. Deckungsr. f. Personalausgaben Gruppe 47	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%
Summe	165.819,9 35,48%	148.908,0 29,20%	142.472,1 25,44%	108.812,4 20,07%	111.175,7 19,55%
Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt	467.350,3	509.900,7	559.985,7	542.254,4	568.739,4

Kreditvermittlung und Kreditaufnahme in den Haushaltsjahren 2000 bis 2008

(Umschuldungen)

- in EUR -

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Kreditvermittlung									
Haushaltseinnahmereste	7.491.090	6.984.553	25.827.759	31.621.551	36.043.271	35.732.925	15.432.925	2.697.800	-
lfd. Haushaltsjahr	20.451.420	25.641.237	32.916.600	39.774.600	30.340.500	-	2.697.800	-	-
insgesamt	27.942.510	32.625.790	58.744.359	71.396.151	66.383.771	35.732.925	18.130.725	2.697.800	-
tatsächliche Kreditaufnahme									
tatsächliche Kreditaufnahme	7.490.426	-	17.320.860	28.000.000	30.185.912	20.300.000	15.432.000	-	-
nicht ausgeschöpfter Kreditrahmen	20.452.084	32.625.790	41.423.499	43.396.151	36.197.859	15.432.925	2.698.725	2.697.800	-

Übersicht über bisher geleistete Bürgschaften der Landeshauptstadt Magdeburg zur Jahresrechnung 2008

- Tsd. EUR -

Gesellschaft	Kreditsumme	Aufn.- jahr	Bemerkungen	Restschuld der verbürgten Kredite am 31.12.2008
WOBAU	667	2002 / 2003	Die Kreditsummen sind die tatsächlichen Inanspruchnahmen auf Grund von Verringerungen und Verzichten.	604
	543			492
	308			279
	761			689
	200			182
	524			474
	262			238
	368			333
	122			109
	281			142
	76			39
	123			70
	117			66
	470			428
	227			121
	2.354	2004		2.139
	616			557
	215			115
	11			7
	865			855
	2.195	2005		2.153
	1.974			1.955
	98			97
	92			91
	136			135
	13			12
	13			12
	12			11
	141			141
	211			211
	298			298
	14.293			13.055

- Tsd. EUR -

Gesellschaft	Kreditsumme	Aufn.- jahr	Bemerkungen	Restschuld der verbürgten Kredite am 31.12.2008
MVB	2.641	1994		792
	3.088	1996		1.212
	1.326			532
	1.296	1997		346
	2.225			1.001
	754			339
	767			346
	4.551	1998		2.248
	4.116	1999		2.241
	1.694	2001		466
	750	2002		523
	23.208			10.046
Parkraum	4.160	1999/2000	vollst. Tilgung	-
GWM	2.781	1999-2001		2.023
Hafen	11.985	2004		11.985
Stadion	15.200	2005		15.200
W&P	6.682 dar. 970	2008 Sicherheitsleistung als Schuldhaft ohne Bürgschaftsurkunde		6.260 dar. 959
Gesamt	115.810			81.670



Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012

Stand: 30.04.2009

Bedingung: - Im Bericht sind SOLL- und IST-Werte bis Planjahr 2012 berücksichtigt.

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten. erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
001	Einführung Gebäudemanagement	500.000	440.200	500.000	440.200	500.000	440.200	500.000	440.200	500.000	440.200	-59.800	Die Maßnahme ist erfüllt					Eb KGm
002	Leasing / Wagenpool / Verkauf von Fahrzeugen	180.000	60.800	180.000	60.800	180.000	60.800	180.000	60.800	180.000	60.800	-119.200	Die Maßnahme ist erfüllt. Die Differenz resultiert aus der DS 0805/03	DS 0727/03 DS 0609/03 DS 0805/03		11.11.2003	OB - DB 21.10.03 OB - DB 11.11.03	BG I
003	Zusammenlegung Amt 10 und Amt 11	500.000	639.800	500.000	639.800	500.000	639.800	500.000	639.800	500.000	639.800	139.800	Die Maßnahme ist erfüllt.				OB - DB 16.09.03	BG I
004	Straffung EDV-Struktur	621.700	584.214	621.700	584.214	621.700	584.214	621.700	584.214	621.700	584.214	-37.486	Das Einsparpotential wurde erreicht.				OB - DB 02.12.03	BG I
005	Neuorganisation Amt 32, Stadtordnungsdienst (SD)	560.000	575.000	560.000	575.000	560.000	575.000	560.000	575.000	560.000	575.000	15.000	Das Potential wurde erreicht.	DS 0058/03			OB - DB 16.09.03 SR 2302-65(III)03	BG I
007	Vorziehen Bau der Feuerwache Nord	472.900	0	472.900	0	472.900	153.400	472.900	153.400	472.900	153.400	-319.500	Die ursprünglich avisierten Personalkosteneinsparungen von 319.500 € waren auf Grund der Einführung der EU konformen Wochenarbeitszeit nicht umsetzbar (s.a. DS 0546/06)	DS 0275/03 DS 0481/04 DS 0546/06			SR 03.07.03	BG I
008	Fremdvergabe von Teilleistungen der Arbeitssicherheit	60.000	48.200	60.000	48.200	60.000	48.200	60.000	48.200	60.000	48.200	-11.800	Das Einsparpotential ist in 2004 erreicht.					BG I
009	Auflösung Versicherungsamt	40.000	16.700	40.000	16.700	40.000	16.700	40.000	16.700	40.000	16.700	-23.300	Durch ATZ bereits ab 2003 anteilige Einsparungen von 16.700 €. Weitere Einsparpotentiale sind noch offen.				OB - DB 02.09.03	BG V
010	Zusammenlegung der Ämter 20 und 22	96.000	94.400	96.000	94.400	96.000	94.400	96.000	94.400	96.000	94.400	-1.600	Das Einsparpotential wurde erreicht.				OB - DB 02.09.03	BG II
011a	Verringerung der Zuschüsse an MVB	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	0	Das Einsparpotential wurde erreicht.				OB - DB 30.09.03	BG II
011b	Verringerung der Zuschüsse für weitere Gesellschaften um 10 %	900.000	1.058.800	900.000	906.700	900.000	906.700	900.000	906.700	900.000	906.700	6.700	Das Einsparpotential wurde erreicht.					BG II
012	Neuorganisation der EB MSB / FBM	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	0	Das Einsparpotential wurde erreicht.	DS 0607/03 DS 0769/03			OB - DB 23.09.03 SR 04.12.03	BG II

FB02

Basis: Beschlusslage

Druckdatum:

27. Apr. 09

Seite 1 von 15

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten. erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
013	Einführung Finanzcontrolling Software mit dezentralen Zugriffen	500.000	272.545	500.000	272.545	500.000	272.545	500.000	272.545	500.000	272.545	-227.455	Das Einsparungspotential wurde in 2004 erreicht.					BG II
014	Auflösung des Amtes 25	438.300	522.663	438.300	602.873	438.300	602.873	438.300	602.873	438.300	602.873	164.573	Fachbereichsbildung Liegenschaftsservice (Fusionierung der Ämter 23 und 25, Auflösung des Amtes 25). Das Einsparpotential wurde erreicht.					BG II
015	Schließung Kabarett	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700	0	Das Einsparpotential wird ab 2005 erreicht (Budgetreduzierung TDL 277.000 €).	I 0358/03				BG IV
016	Schließung Technikmuseum / Depot	300.000	143.600	300.000	143.600	300.000	143.600	300.000	143.600	300.000	143.600	-156.400	Das Einsparpotential konnte nicht erreicht werden. Es fehlen 156.400 €. Die Einsparung ist auf Grund des Weiterbetriebes als Schaudepot nicht realisierbar.	DS 0473/03			2648 - 73 (III) 03, SR 09.10.2003	BG IV
017	Zuschussverringering Vereine	600.000	0	600.000	0	600.000	0	600.000	0	600.000	0	-600.000	Das Einsparpotential wurde nicht erreicht (siehe Nr. 17 a - c).					
017a	Kompensation Dezernat V ABM	0	170.000	0	170.000	0	170.000	0	170.000	0	170.000	170.000						BG V
017b	Kompensation Dezernat II Flughafen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2003 Mittel gesperrt, Entsperrung lt. DS 0798/03	DS 0281/03			2388 - 67 (III) 03	BG II
017c	Kompensation Dezernat IV TdL	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2003 Mittel gesperrt, Entsperrung lt. DS 0756/03	DS 0281/03				BG IV
018	Übertragung an Dritte (Literaturhaus, Volksbad Buckau, Jugendkunstschule, Gewächshäuser)	500.000	66.900	500.000	67.900	500.000	67.900	500.000	67.900	500.000	67.900	-432.100	Zuordnung Jugendkunstschule zum Puppentheater ist erfolgt (DS0599/03). Übertragung Volksbad Buckau und Literaturhaus ist erfolgt. Das Soll-Einsparpotential ist nicht in voller Höhe umsetzbar.	DS 0388/04 DS 0424/04 DS 0509/04 DS 0599/03 I 0403/03		in Arbeit	106-2(IV)04 SR 07.10.4004 2916-79 (III) 04 SR 05.02.04	BG IV
019	Übertragung Bäder an Dritte	260.000	303.300	260.000	303.300	260.000	303.300	260.000	303.300	260.000	303.300	43.300	Das Einsparpotential wurde erreicht.					BG IV
020	Schließung Freibad Salbker See / Karl Miller Bad	144.400	144.400	144.400	144.400	144.400	144.400	144.400	144.400	144.400	144.400	0	Das Einsparpotential wurde erreicht. Die Maßnahme ist abgeschlossen.					BG IV
021a	Übertragung von Sportstätten an Dritte	76.000	45.500	76.000	45.500	76.000	45.500	76.000	45.500	76.000	45.500	-30.500						BG IV

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten, erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
021b	Übertragung Sportstätten an Dritte - Teilübertragungen	125.000	118.700	125.000	118.700	125.000	118.700	125.000	118.700	125.000	118.700	-6.300	Das Einsparpotential wurde erreicht.					BG IV
022	Schließung der Stadtteilbibliotheken	500.000	605.900	500.000	605.900	500.000	605.900	500.000	605.900	500.000	605.900	105.900	Das Einsparpotential wurde erreicht.	DS 0368/03			2711 - 74 (III) 03	BG IV
023	Ticketing - Verzicht auf Erhebung von Eintrittsgeldern	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	0	Das Einsparpotential wurde erreicht.	DS 0776/03		OB-DB 09.12.03	08.01.04	BG IV
024	Überarbeitung Schulplanung	4.949.100	5.365.800	4.949.100	5.365.800	4.949.100	5.365.800	4.949.100	5.365.800	4.949.100	5.365.800	416.700	Das Einsparpotential wurde erreicht.	DS 0784/03			2953-79(III)04	BG IV
025a	Überarbeitung Kita-Planung	730.000	498.800	730.000	516.100	730.000	618.500	730.000	618.500	730.000	618.500	-111.500	Das Einsparpotential wurde nicht zur Gänze erreicht.	DS 0452/03				BG V
														DS 0451/03				
														DS 0450/03				
														DS 0449/03				
025b	Verabschiedung neue Satzung Kita	1.472.000	1.477.000	1.472.000	1.477.000	1.472.000	1.477.000	1.472.000	1.477.000	1.472.000	1.477.000	5.000	Das Einsparpotential wurde erreicht.	DS 0912/02			2163 - 61 (III) 03	BG V
026	Übertragung Kita an freie Träger	2.300.000	2.316.500	2.300.000	2.316.500	2.300.000	2.316.500	2.300.000	2.316.500	2.300.000	2.316.500	16.500	Die Soll-Vorgabe setzt eine Einsparung von 5% der Sachkosten entsprechend der DS 0135/04 voraus.	DS 0682/03				BG V
														DS 0890/02				
														DS 0733/03				
													Darüber hinaus resultierende Einsparungen sind nach Berechnungen des Dez. V vom 03.11.2005 realisiert.					
027	Konsolidierung Amt 50 / Amt 51	1.150.000	925.300	1.150.000	925.300	1.150.000	925.300	1.150.000	925.300	1.150.000	925.300	-224.700	Das Einsparpotential wurde erreicht.					BG V
028	Konsolidierung Arbeitsmarktpolitik	100.000	50.000	100.000	50.000	100.000	50.000	100.000	50.000	100.000	50.000	-50.000	Einsparpotential in Höhe von 50.000 € nicht erreicht.					BG V
029	Anpassung kommun. KJFE	1.000.000	1.037.700	1.000.000	1.037.700	1.000.000	1.037.700	1.000.000	1.037.700	1.000.000	1.037.700	37.700	Das Einsparpotential wurde erreicht.	DS 0648/03				BG V
														DS 0152/03			2556 / 2560 - 71 (III) 03	
030	Privatisierung / Teilprivatisierung von Kommunalvermögen	0	2.865.910	0	2.848.694	0	2.848.694	0	2.848.694	0	2.848.694	2.848.694	Effekte (Zinsen und Zuführung an den Vermögenshaushalt) aus 40 Mio. € außerordentlicher Tilgung					BG II

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten, erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
031	Standortverringerung Bauhöfe, Teilvergabe an Dritte	200.000	227.900	200.000	227.900	200.000	227.900	200.000	227.900	200.000	227.900	27.900	Aus DS 0526/03 wurde die Info I 0316/03 an den SR und wurde zur Kenntnis genommen. Festlegung des BG VI zur Umsetzung erfolgte.	I 0316/03			OB - DB 23.09.03, SR 09.10.03	BG VI
032	Straffung der Organisationsstruktur gewerbliche Unterhaltung - Lichtsignalanlagen	100.000	124.500	100.000	124.500	100.000	124.500	100.000	124.500	100.000	124.500	24.500		DS 0768/04			OB-DB 26.10.2004	BG VI
														I 0316/03			OB - DB 23.09.03, SR 09.10.03	
														DS 0007/05			455 - 12(IV)05	
033	Straffung der Organisationsstruktur gewerbliche Unterhaltung - Straßenbeleuchtung	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	0		DS 0768/04			OB - DB 26.10.2004	BG VI
														DS 0794/04			454 - 12(IV)05	
														I 0316/03			OB - DB 23.09.03, SR 09.10.03	
035	Aufgabe Wohnheim Birkholzer Weg	204.000	173.000	204.000	173.000	204.000	173.000	204.000	173.000	204.000	173.000	-31.000	Einsparpotential in Höhe von 31.000 € nicht erreicht.					BG IV
036	Einnahmensteigerung TDL	70.000	160.000	70.000	160.000	70.000	160.000	70.000	160.000	70.000	160.000	90.000	Das Einsparpotential wurde erreicht.	DS 0211/03			2461 - 68 (III) 03	BG IV
														DS 0065/06			1024 - 34(IV)06	
037	Gebühren-/Einnahmeverbesserung Konservatorium	104.000	182.000	104.000	182.000	104.000	182.000	104.000	182.000	104.000	182.000	78.000	Das Einsparpotential wurde erreicht.	DS 0117/03			2348 - 66(III)03	BG IV
038	Übergabe der SRD "Württemberg"	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	Das Einsparpotential wurde erreicht.					BG IV
039	Auszug aus Objekt Weitlingstraße - Stadtarchiv	12.000	38.770	12.000	38.770	12.000	38.770	12.000	38.770	12.000	38.770	26.770	Das Einsparpotential wurde erreicht.					BG IV
040a	Komplette Übergabe der Lukasklausur	0	7.000	0	7.000	0	7.000	0	7.000	0	7.000	7.000	TB 445: Einsparung 9.000 € und Mindereinnahmen 2.000 €	DS 0633/03		SR 04.12.03		BG IV
040b	Überlassung des Objektes Schiffmühle	0	-5.000	0	-5.000	0	-5.000	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	Aufwuchs Betriebskosten, Mindereinnahmen 2.000 €	DS 0655/03		SR 04.12.03		BG III
041	Mittelfristige Reduzierung der Personalausgaben	900.000	8.469.200	900.000	7.354.896	900.000	7.354.896	900.000	7.354.896	900.000	7.354.896	6.454.896	Reduzierung erreicht durch: Verträge PwM, Stellensperungen, -streichungen, Ausgliederungen.				2621 - 73 (III)03	BG I
042	Interkommunale Zusammenarbeit in der Region bei Marketing und Tourismusförderung	100.000	13.500	100.000	13.500	100.000	13.500	100.000	13.500	100.000	13.500	-86.500	Das Einsparpotential wurde nicht zur Gänze erreicht.				2622 - 73 (III)03	BG III

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten. erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
043	Straffung der wirtschaftlichen Betätigung	300.000	338.200	300.000	170.000	300.000	170.000	300.000	170.000	300.000	170.000	-130.000	Das Einsparpotential beruht auf der Neuordnung der Messe im Jahr 2005. Weitere Einsparungen werden unter der HKK-Maßnahme 116 abgerechnet.	DS0128/05			513 - 14(IV)05 2623 - 73 (III)03	BG III
044	Aufwandsreduzierung der Stadtrats- und Ausschussarbeit	8.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	-8.000	Das Einsparziel wurde nicht erreicht.	DS 0768/04			005-1(IV)04 2624 - 73 (III)03	OB
045	Reduzierung der Förderung der Vereine und Verbände auf einen der derzeitigen Haushaltslage angemessenen Betrag	87.300	23.000	87.300	23.000	87.300	23.000	87.300	23.000	87.300	23.000	-64.300	Steht im Zusammenhang mit Maßnahme 21 "Übertragung an Dritte" und 47 "Reduzierung verdeckte Zuschüsse", keine weiteren Reduzierungen vorgesehen.				2625 - 73(III)03	BG IV/V
047	Reduzierung der verdeckten Zuschüsse	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	Einsparpotential wurde durch die Änderung der Sportförderrichtlinien DS 0472/03 erreicht.	DS 0472/03			2627 - 73 (III)03 SR 06.11.03	BG IV/V
049	Theaterstruktur	0	957.600	0	957.600	0	957.600	0	957.600	0	957.600	957.600	Durch Abschluss eines Haustarifvertrages konnten der Rückgang der Landeszuweisungen und die Tarifaufwüchse kompensiert werden. Das Einsparpotential entlastet somit den Landeshaushalt um 513.000 €, den städtischen Haushalt bis 2008 um 444.600 €.	DS 0796/03			2629 - 73 (III) SR 493 -10(III)03	BG IV
050	Erhöhung des Kostendeckungsgrades in kostenrechnenden Einrichtungen	169.000	100.000	169.000	100.000	169.000	100.000	169.000	100.000	169.000	100.000	-69.000	Teilmaßnahme Anpassung Entgeltordnung Bäder. Durch Änderungsanträge des Stadtrates wurde das Einsparpotential um 69.000 € reduziert.	OB-DB 09.11.04 DS 0757/04				BG
051	Kürzungen Jugendhilfe und Soziales	306.900	306.900	306.900	306.900	306.900	306.900	306.900	306.900	306.900	306.900	0	Übertragung Kinderheim "Erich Weinert" an freie Träger.				2631 - 73 (III)03	BG V
052	Verringerung der Neuverschuldung	0	3.715.313	0	3.188.529	0	3.188.529	0	3.188.529	0	3.188.529	3.188.529	Durchsetzung des Eckwertebeschlusses im VMH. Einsparpotential resultiert aus geringeren Zinszahlungen und Minderung der Zuführung an den Vermögenshaushalt.	DS0333/07			2632 -073 (III)03 1621-2004(IV)07	BG II

14

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten. erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
053	Zusammenlegung Sozial- und Arbeitslosenhilfe	13.000.000	6.057.920	13.000.000	5.261.785	13.000.000	5.261.785	13.000.000	5.261.785	13.000.000	5.261.785	-7.738.215	Das ursprünglich geplante Einsparziel von 13 Mio. € hat sich aus der den Kommunen vom Bund zugesagten Entlastung durch Hartz IV berechnet. In Folge von Änderungen durch Bundesgesetzgebung und Urteile des Bundesverfassungsgerichtes musste das Ist-Einsparpotential Anfang 2008 deutlich nach unten korrigiert werden.				2633 - 73(III)	BG V
054	Gemeindefinanzreform	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Abhängig von der Bundesgesetzgebung!				2634 - 73(III)03	BG II
055a	Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene	120.000	0	120.000	0	120.000	0	120.000	0	120.000	0	-120.000	Die Zusammenarbeit wird entsprechend der DS 0508/03 geprüft. Das Ist-Einsparpotential muss noch durch weitere Verhandlungen mit den Landkreisen ermittelt werden.				2635 - 73(III)03	BG I
055b	Wirtschaftliche Zusammenarbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Untersetzung des Einsparungspotentials zur Zeit nicht möglich					BG III
055c	Nutzung von infrastrukturellen Ressourcen in Magdeburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Untersetzung des Einsparungspotentials zur Zeit nicht möglich					BG II
058	Öffnungszeiten Museen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Ist wegen Sonderausstellung 2005 und 2006 nur für 2004 realisierbar	I 0044/04			2638 - 73(III)03	BG IV
059	Telemannrum	40.000	0	40.000	0	40.000	0	40.000	0	40.000	0	-40.000		DS 0489/04	in Arbeit		2639 - 73(III)03	BG IV
061	Einsparung Büromaterial	37.700	3.600	37.700	3.600	37.700	3.600	37.700	3.600	37.700	3.600	-34.100	Weitere Einsparungen werden unter der HKK-Maßnahme 89 abgerechnet.				2641 - 73(III)03	BG
063	Straßenreinigungskosten	50.000	123.000	50.000	123.000	50.000	123.000	50.000	123.000	50.000	123.000	73.000	Untersetzung der Maßnahme ist erfolgt.				2643 - 73(III)03	BG VI
064	Zweitwohnungssteuer	547.000	427.000	547.000	427.000	547.000	427.000	547.000	427.000	547.000	427.000	-120.000	Die Satzungsänderung auf Grund der Vorgaben des Bundesverfassungsgerichtes führt zu Einnahmeminderungen von 120.000 €	DS0774/04			249 - 6(IV)04	BG II
														DS0543/05		07.12.2005 FG		
066	Stellen- und Personalentwicklungskonzept (SPE)	2.834.000	6.743.047	2.249.000	7.562.701	2.249.000	7.562.701	2.249.000	7.562.701	2.249.000	7.562.701	5.313.701	Weitere Einsparungen werden unter der HKK-Maßnahme 112 abgerechnet.	DS 0516/05			752 - Z001(IV)05	BG I
067	Betreibung Ernst-Grube-Stadion durch Baukonzessionär	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0		DS 0516/05			752 - Z001(IV)05	BG IV

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten, erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
068	Minderung Portokosten	60.000	65.000	60.000	65.000	60.000	65.000	60.000	65.000	60.000	65.000	5.000		DS 0516/05			752 - Z001(IV)05	BG I
069	Entgeltordnung zur Nutzung des Gesellschaftshauses	12.000	20.000	12.000	20.000	12.000	20.000	12.000	20.000	12.000	20.000	8.000	DS 0554/05 am 01.12.2005 durch SR beschlossen	DS0554/05			725-24(IV)05	BG IV
														DS 0516/05			752 - Z001(IV)05	
070	Einnahmesteigerung Museum	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	0		DS 0516/05			752 - Z001(IV)05	BG IV
071	Erteilung von Freistellungsgenehmigungen von Belegungsbindungen	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	0		DS 0516/05			752 - Z001(IV)05	BG VI
072	Sponsoring für Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		DS 0516/05			752 - Z001(IV)05	BG III
076	Betreibung Sportstätten	143.050	143.050	243.000	243.000	243.000	243.000	243.000	243.000	243.000	243.000	0	DS am 04.05.2006 durch den Stadtrat beschlossen	DS 0074/06			984 - 33(IV)06	BG IV
														DS 0516/05			752 - Z001(IV)05	
														DS 0148/06			986 - 33(IV)06	
077	Untersuchung der Organisationsstrukturen	0	27.006	0	27.006	0	27.006	0	27.006	0	27.006	27.006	Auf Grund des AA DS0516/05/01 der CDU-Fraktion in der geänderten Fassung des FG vom SR am 15.12.2005 umbenannt.	DS 0516/05			752 - Z001(IV)05	BG V
														DS 0034/06				
078	Wohnheime	494.500	495.528	494.500	495.528	494.500	495.528	494.500	495.528	494.500	495.528	1.028	DS 0134/06 am 01.06.2006 durch den Stadtrat beschlossen	DS 0148/06			986 - 33(IV)06	BG IV/V
														DS 0134/06			1027 - 34(IV)06	
														DS 0516/05			752 - Z001(IV)05	
079	Veröffentlichungen	35.000	35.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	DS 0135/06 am 01.06.2006 durch den Stadtrat beschlossen	DS 0148/06			986 - 33(IV)06	BG
														DS 0135/06			1042 - 34(IV)06	
														DS 0516/05			752 - Z001(IV)05	
080	Planungsleistungen	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	0	DS 0142/06 am 04.05.2006 durch den Stadtrat beschlossen, DS 0136/06 am 01.06.2006 durch den Stadtrat beschlossen	DS 0148/06			986 - 33(IV)06	BG VI
														DS 0142/06			985 - 33(IV)06	
														DS 0136/06			1043 - 34(IV)06	
														DS 0516/05			752 - Z001(IV)05	
081	Optimierung der Standorte der BbS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Mit der DS 0148/06 im Grundsatz beschlossen Das Einsparpotential wird unter der HKK-Maßnahme 111 abgerechnet	DS 0148/06			986 - 33(IV)06	BG IV

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten. erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Numer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
082	Eigenbetriebsbildung KGm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Das Einsparpotential wird unter der HKK-Maßnahme 95 abgerechnet. Mit der DS 0148/06 im Grundsatz beschlossen.	DS 0148/06			986 - 33(IV)06	Eb KGm
083	Übertragung von ABM an die AQB	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	0	Mit der DS 0148/06 beschlossen	DS 0148/06			986 - 33(IV)06	BG V
084	Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei Verkehrs-Ordnungswidrigkeiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Mit der DS 0148/06 im Grundsatz beschlossen	DS 0148/06			986 - 33(IV)06	BG I
085	Entgeltordnung Gesellschaftshaus und Konzerthalle	6.700	6.700	6.700	21.700	6.700	21.700	6.700	21.700	6.700	21.700	15.000	Mit der DS 0148/06 im Grundsatz beschlossen. Untersetzung durch die DS 0066/06 am 01.06.06 durch SR beschlossen. Mit den DS 0442/08 und 0448/08 wird das einsarpotential um 15.000 € erhöht	DS 0148/06 DS 0066/06 DS 0442/08 DS 0448/08		SR 04.12.2008 SR 04.12.2008	986 - 33(IV)06 1025 - 34(IV)06	BG IV
086	MVB - Einsparung	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	0	Mit der DS 0148/06 im Grundsatz beschlossen.	DS0148/06			986 - 33(IV)06	BG II
087	SFM - Neuorganisation Betriebshöfe	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	0	Mit der DS 0148/06 im Grundsatz beschlossen. Untersetzung durch die DS 0042/06 am 01.06.06 durch SR beschlossen.	DS 0148/06 DS 0042/06			986 - 33(IV)06	BG II
088	SFM - Einnahmeerhöhung aus Sondernutzungsgebühren	60.000	225.000	60.000	225.000	60.000	225.000	60.000	225.000	60.000	225.000	165.000	Mit der DS 0148/06 im Grundsatz beschlossen. Untersetzung durch die DS 0092/06 am 01.06.06 durch SR beschlossen. Zusammenhang zur bereits beschlossenen HKK-Maßnahme 12 - Neuorganisation der EB MSB / FBM	DS 0148/06 DS 0092/06 DS 0414/07		SR	986 - 33(IV)06	BG II
089	Kürzungen der Budgets 0 - VI	951.150	2.346.200	922.200	2.346.200	922.200	2.346.200	922.200	2.346.200	922.200	2.346.200	1.424.000	Mit der DS 0148/06 im Grundsatz beschlossen.	DS 0148/06			986 - 33(IV)06	BG
090	Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen	250.000	0	250.000	0	250.000	0	250.000	0	250.000	0	-250.000	Das Einsparpotential wird unter der HKK-Maßnahme 107 abgerechnet Ziel ist die Einsparung von ca. 10% der Kosten der Straßenreinigung.	DS0377/06			1290 - 42(IV)06	BG VI
091	Steuerung öffentliche Straßen, Wege, Plätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Einsparpotenzial muss noch ermittelt werden Das Einsparpotential wird unter der HKK-Maßnahme 107 abgerechnet	0377/06			1290-42 (IV) 06	BG VI

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten. erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
092	Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	150.000	0	150.000	0	150.000	0	150.000	0	150.000	0	-150.000	Die Ermittlung des Einsparziels beruht sowohl auf einem interkommunalen Vergleich der Energiekosten als auch einer Analyse der SWM-Energietarife durch das A 66. Das Einsparpotential wird unter der HKK-Maßnahme 107 abgerechnet	0377/06			1290-42 (IV) 06	BG VI
094	Leistungen der Bürgerbüros/ des Backoffice	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Das Einsparpotential wird unter HKK 132 abgerechnet.	0377/06			1290-42 (IV) 06	BG I
095	Hausmeisterdienste	0	413.500	0	832.000	0	832.000	0	832.000	0	832.000	832.000	Das Ist-Einsparpotential beruht auf der Kompensation der Tarifiergerungen 2008/2009.	0377/06			1290-42 (IV) 06	Eb KGm
096	Straßenausbaubeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Einsparpotenzial muss noch ermittelt werden	0377/06			1290-42 (IV) 06	BG VI
097	Wohnraumförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Einsparpotenzial muss noch ermittelt werden	0377/06			1290-42 (IV) 06	BG VI
098	Tief-, Straßen- und Brückenbau, Ingenieurvermessungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Einsparpotenzial muss noch ermittelt werden	0377/06			1290-42 (IV) 06	BG VI
099	Begutachtungen nach Beamtenrecht extern	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	8.000	Erhöhung des Kostendeckungsgrades	0377/06			1290-42 (IV) 06	BG V
100	Gutachten zur Dienstfähigkeit extern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Erhöhung des Kostendeckungsgrades Das Einsparpotential wird unter der HKK-Maßnahme 99 abgerechnet.	0377/06			1290-42 (IV) 06	BG V
101	Gutachterkosten im Umweltamt	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	kritische Analyse der lt. DS0096/06 geplanten Projekte, Orientierung an Ergebnis des Jahres 2005	0377/06			1290-42 (IV) 06	BG I
102	Nutzungsentgeltordnung - altes Rathaus (DS0099/06)	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0	-2.000	Ein Einsparpotential konnte nicht erreicht werden.	0377/06			1290-42 (IV) 06	OB
103	Parkplatzmanagement durch das KGm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Das Einsparpotential wird unter der HKK-Maßnahme 108 abgerechnet	0377/06			1290-42 (IV) 06	Eb KGm
104	Optimierung der Unterbringung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Das Einsparpotential wird unter der HKK-Maßnahme 108 abgerechnet	0377/06			1290-42 (IV) 06	Eb KGm

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten, erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
105	Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Badebetriebes	48.800	0	48.800	0	48.800	0	48.800	0	48.800	0	-48.800	Das angegebene Einsparziel beruht auf der Einsparung von 2 Stellen. Das Ist-Einsparpotential wird unter der HKK-Maßnahme 109 abgerechnet	0377/06			1290-42 (IV) 06	BG IV
106	IuK-Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Das Einsparpotential wird unter der HKK-Maßnahme 110 abgerechnet Ziel ist die Reduzierung der Ausgaben um 10%. Entsprechend der Hinweise des LRH sind marktgerechte Preise als Benchmark für die Ausgaben der Stadt zu setzen.	0377/06			1290-42 (IV) 06	BG I
107	Reduzierung von Ausgaben zur Unterhaltung und Steuerung der Straßen, Wege, Plätze, Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen	1.000.000	1.050.000	2.000.000	1.357.900	2.000.000	1.357.900	2.000.000	1.357.900	2.000.000	1.407.900	-592.100	Reduzierung des derzeitigen Zuschussbedarfs von ca. 18 Mio. €;Abschalten der Lichtsignalanlagen in verkehrsschwachen Zeiten und bei geringem Bedarf, Verzicht auf Kreuzungsversorgung und Prüfung anderer Möglichkeiten der Verkehrsführung.	DS 0126/07			1476-Z003(IV)07	BG VI
														DS 0338/07			1606-Z004(IV)07	
108	Parkplatzmanagement / Unterbringung der Verwaltung	200.000	-7.413	200.000	103.793	200.000	103.793	200.000	103.793	200.000	103.793	-96.207	Maßnahme bereits in Untersuchung; zu Optimierung Unterbringung der Verwaltung, z. B. Schließung Standort Gerhardt-Hauptmann-Str.; Erhöhung der Einnahmen durch Parkplatzbewirtschaftung; Umsetzung erfolgt stufenweise seit 2007.	DS 0126/07			1476-Z003(IV)07	Eb KGm
														DS 0277/07			1607-Z004(IV)07	
														DS 0318/07			1608-Z004(IV)07	
109	Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Badebetriebes	400.000	619.600	400.000	619.600	400.000	619.600	400.000	619.600	400.000	619.600	219.600	Wirtschaftlichkeitserhöhung der kommunalen Betreibung der Bäder	DS 0126/07			1476-Z003(IV)07	BG IV
														DS 0329/07			1609-Z004(IV)07, 1610-Z004(IV)07, 1611-Z004(IV)07	
110	IuK-Leistungen Überprüfung Ausgaben für EDV und KID mit dem Ziel, eine deutliche Kostenoptimierung zu erreichen und kostengünstigere Rahmenverträge abzuschließen.	600.000	564.239	600.000	442.859	600.000	603.449	600.000	603.449	600.000	603.449	3.449	Ziel ist die Reduzierung der Ausgaben um 10 %. Entsprechend der Hinweise des LRH sind marktgerechte Preise als Benchmark für die Ausgaben der Stadt zu setzen.	DS 0126/07			1476-Z003(IV)07	BG I
														DS 0417/07			1611-Z004(IV)07	
111	Straffung der Schulentwicklungsplanung unter wirtschaftlichen Aspekten - BbS	100.000	135.000	300.000	281.000	500.000	501.000	500.000	501.000	500.000	501.000	1.000		DS 0126/07			1476-Z003(IV)07	BG IV
														DS 0301/07			1612-Z004(IV)07	

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten. erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
112	Personalanpassung der Stadtverwaltung	1.000.000	1.768.800	2.000.000	2.493.900	3.000.000	2.290.200	3.000.000	2.688.800	3.000.000	2.688.800	-311.200	betroffen alle Bereiche	DS 0126/07			1476-2003(IV)07	BG I
														I 0329/07				
														DS 0186/07			1567-53(IV)07	
														DS 0342/07			OB-Beschluss 28.08.2007	
113	Entlastung Ausgaben Hartz IV durch Einführung Bürgerarbeit	500.000	359.100	500.000	359.100	500.000	359.100	500.000	359.100	500.000	359.100	-140.900	Einsparung durch Aktivierung von Langzeitarbeitslosen in Zusammenarbeit mit ARGE und Bundesagentur für Arbeit	DS 0126/07			1476-2003(IV)07	BG V
														DS 0298/07			1613-2004(IV)07	
114	Reduzierung der Zuschüsse an die Flughafen Magdeburg GmbH (FMG).	540.000	107.000	540.000	-117.500	540.000	530.000	540.000	530.000	540.000	528.000	-12.000		DS 0126/07			1476-2003(IV)07	BG II
														DS 0324/08			2126-71(IV)08	
														DS 0320/07			1614-2004(IV)07	
115	Reduzierung Zuschüsse der AQB / Gise GmbH	300.000	594.600	600.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	Zuschussbedarf 2007 AQB: 2.295 Tsd. Euro/ GISE: 1.964 Tsd. Euro Bemerkung BG V (inkl. Einsparziel): geplante Zuschuss DK AFM AQB und Gise von 2.840 Tsd. € ist durch rechtliche Verpflichtungen (Verpflichtung zum Verlustausgleich) in Höhe von 1.317 Tsd. €	DS 0297/07			1615-2004(IV)07	BG V
														DS 0126/07			1476-2003(IV)07	
116	Reduzierung Zuschüsse Gesellschaften	1.400.000	1.296.600	2.700.000	1.443.200	4.000.000	3.859.000	4.000.000	3.859.000	4.000.000	3.859.000	-141.000	Die Maßnahme umfasst nicht Zoo /AQB/ Gise Das Umsetzungskonzept für den Konsolidierungsbeitrag der MVGM in Höhe von 216.900 € im Jahr 2008 und 150.000 € ab dem Jahr 2009 (DS 0365/08) wurde am 08.10.2008 durch den Stadtrat abgelehnt (Beschluss-Nr. 2138-72(IV)08).	DS 0391/07			1616-2004(IV)07, 1617-2004(IV)07	BG II
														DS 0126/07			1476-2003(IV)07	
118	Erhöhung der Entgelte für die Sondernutzung des öffentlichen Straßenraumes	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	0	mit Änderungsantrag DS 0126/07/7 aufgenommen. 10 % zusätzliche Einnahmeerhöhung sollen aus der Erhöhung der Entgelte für die Sondernutzung des öffentlichen Straßenraumes kommen.	DS 0288/07			1618-2004(IV)07	BG VI
														DS 0323/07				
														DS 0126/07			1476-2003(IV)07	
119	Satzungsänderung Hundesteuer	350.000	354.300	350.000	354.300	350.000	354.300	350.000	354.300	350.000	354.300	4.300	DS0382/06 lt. Stadtratsbeschluss	DS 0382/06			1389-46(IV)07	BG II
														DS 0126/07			1476-2003(IV)07	

20

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
120	Erweiterung der bewirtschafteten Flächen für den ruhenden Verkehr sowie eine Erhöhung der Gebühren für Langzeitparker.	1.000.000	528.100	1.000.000	957.700	1.000.000	957.700	1.000.000	957.700	1.000.000	957.700	-42.300	z.B. Otto-von-Guericke-Straße, Alter Markt und Sternstraße. Zur Erzielung der Einnahmen ist eine einmalige Investition im Vermögenshaushalt 2008 für Parkscheinautomaten in Höhe von 534.000€ erforderlich.	DS 0261/07			1619-Z004(IV)07, 1620-Z004(IV)07	BG VI
													DS 0500/07			1900-63(IV)08		
													DS 0126/07			1476-Z003(IV)07		
121	Einnahmeneffekt LSA	9.000.000	5.833.734	10.000.000	5.603.999	10.000.000	5.469.502	11.000.000	5.595.300	11.000.000	7.031.887	-3.968.113	Das Ist-Einsparpotential beruht auf höheren FAG-Zuweisungen auf Grund der gestiegenen Steuereinnahmen des LSA im Jahr 2007 und der höheren Steuereinnahmeerwartung in den Folgejahren. Das Soll-Einsparpotential berücksichtigt darüber hinaus Änderungen des FAG (Steigerung des Anteils der kreisfreien Städte an den Schlüsselzuweisungen von 27% auf 28%) sowie mögliche Veränderungen der Gebietsstruktur.	DS 0126/07			1476-Z003(IV)07	BG II
122	Budgetkürzung zur Absicherung des PPP-Projektes Schulen	0	1.206.100	1.270.000	1.270.000	1.270.000	1.270.000	1.270.000	1.270.000	1.270.000	1.270.000	0	Mit der DS 0218/08 hat der SR eine Budgetkürzung von 1.270.000 € ab dem Jahr 2009 beschlossen. Die Einsparungen im Jahr 2008 resultieren aus einer OB-Verfügung.	DS0218/08			1973-66(IV)08	BG
123	Ausgleichszahlungen für Gewerbesteuererinnahmen aus gemeinsamen Gewerbegebieten mit dem Umland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Mit der Gemeinde Sülzetal ist bereits eine Vereinbarung getroffen worden.	DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG III
124	Analyse der Gebührenordnungen der Landeshauptstadt Magdeburg im Verhältnis zu Chemnitz	0	0	1.000.000	3.000	2.000.000	10.000	3.000.000	10.000	3.000.000	10.000	-2.990.000	Im Vergleich zu Chemnitz hat MD im Jahr 2008 einen Minderansatz von 3,5 Mio. €.	DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG
125	Überarbeitung der Bußgeldordnung	0	0	300.000	0	500.000	0	500.000	0	500.000	0	-500.000	Im Vergleich zu Chemnitz hat MD im Jahr 2008 Minderansatz von 2,6 Mio. €. Die Rechtslage in Sachsen unterscheidet sich allerdings signifikant von der in Sachsen-Anhalt.	DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG
126	Analyse zu Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (Grp. 64, ohne Grp. 640 "Umsatzsteuer")	0	0	150.000	0	150.000	0	150.000	0	150.000	0	-150.000	Die Analyse hat ergeben, dass keine Einsparungen erzielt werden können.	DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG I

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten. erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
127	Analyse zu Geschäftsausgaben (Grp. 65, u.a. Gerichts- u. Gutachterkosten, Dienstreisen, Geschäftsführungskosten der Fraktionen)	0	0	250.000	0	500.000	0	500.000	0	500.000	0	-500.000	Im Vergleich zu Chemnitz hat MD im Jahr 2009 einen Mehransatz von 2,3 Mio. €.	DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG
128	Analyse zur Kostenoptimierung der Leist. d. Jugendhilfe in Einrichtungen (Grp. 77)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Im Vergleich zu Chemnitz hat MD im Jahr 2008 Mehransatz von 1,7 Mio. €.	DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG V
129	Analyse zur Kostenoptimierung der sonstigen sozialen Leistungen (Grp. 78)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Im Vergleich zu Chemnitz hat MD im Jahr 2008 Mehransatz von 3,1 Mio. €.	DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG V
130	Analyse zur Kostenoptimierung bei der neuen Schulentwicklungsplanung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Einsparungen erst ab 2011 möglich.	DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG IV
131	Analyse der IuK-Ausgaben	0	0	60.000	0	500.000	0	500.000	0	500.000	0	-500.000	Die Einsparung für die Stadt ist über strukturelle Veränderungen direkt bei der KID zu erreichen. Finanzielle Entlastungen durch Leistungsverzicht seitens der Stadt werden bereits in der HKK I 10 abgerechnet. Die Maßnahme wird gemeinsam mit BG I betreut, die Federführung hat BG II.	DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG II
132	Analyse zur Neustrukturierung bürgernaher Dienstleistungen im Dez. I	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG I
133	Analyse zur Reduzierung der Anzahl der Ausschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		DS 0434/08			2291-76(IV)08	OB
134	Vergabe der Anmietung von Kopierern	0	0	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	0	Die Einsparvorgabe wurde mit der DS 0432/08 umgesetzt.	DS 0432/08 DS 0434/08			VG 157-048(IV)08 2291-76(IV)08	BG I

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten. erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
135	Prüfung von Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten der Gruson-Gewächshäuser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Die Prüfung des Änderungsantrags DS 0434/08/1 (Trinkwassereinsparung) hat kein Einsparpotential ergeben. Im Zusammenhang mit der grundhaften Sanierung der Gewächshäuser werden jedoch voraussichtlich Einsparungen bei den Energiekosten zu erzielen sein.	DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG IV
136	Prüfung der Einführung und Nutzung von IP-Telefonie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG I
137	Prüfung weiterer Einsparmöglichkeiten hinsichtlich der Steuerung / Bewirtschaftung von Lichtsignalanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Mit der I 0003/09 hat der SR zur Kenntnis genommen, dass keine Einsparung zu erzielen ist.	DS 0434/08 I 0003/09			2291-76(IV)08	BG VI
138	Prüfung der Beauftragung eines privaten Inkassounternehmens zur Einziehung offener und/oder niedergeschlagener titulierter privatrechtlicher Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG II
139	Prüfung der Möglichkeiten eines steuerlichen Querverbundes zwischen der SWM und der MVB	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		DS 0434/08			2291-76(IV)08	BG II

Überblick

alle Angaben in €

NR	Maßnahme	2008		2009		2010		2011		2012		Differenz	Bemerkung / Hinweise	Drucksache / Info				Verantwortl. zu bearbeiten. erledigt
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST			Nummer	in Arbeit	in Entscheidung	entschieden	
	Maßnahmen (001 bis 040)	25.371.100	26.962.502	25.371.100	26.891.696	25.371.100	27.147.496	25.371.100	27.147.496	25.371.100	27.147.496	1.776.396						
	Maßnahmen (041 bis 065)	15.715.900	20.585.233	15.715.900	17.979.810	15.715.900	17.979.810	15.715.900	17.979.810	15.715.900	17.979.810	2.263.910						
	Maßnahmen (066 bis 080)	4.145.150	8.095.231	3.645.100	8.999.835	3.645.100	8.999.835	3.645.100	8.999.835	3.645.100	8.999.835	5.354.735						
	Maßnahmen (081 bis 089)	3.207.850	4.767.900	3.178.900	4.782.900	3.178.900	4.782.900	3.178.900	4.782.900	3.178.900	4.782.900	1.604.000						
	Maßnahmen (090 bis 106)	500.800	471.500	500.800	890.000	500.800	890.000	500.800	890.000	500.800	890.000	389.200						
	Maßnahmen (107 bis 121)	16.423.000	13.236.660	21.223.000	14.932.851	24.123.000	18.038.544	25.123.000	18.562.942	25.123.000	20.047.529	-5.075.471						
	Maßnahmen (122 bis 139)	0	1.206.100	3.057.000	1.300.000	4.947.000	1.307.000	5.947.000	1.307.000	5.947.000	1.307.000	-4.640.000						
	Summe gesamt	65.363.800	75.325.126	72.691.800	75.777.092	77.481.800	79.145.585	79.481.800	79.669.983	79.481.800	81.154.570	1.672.770						

Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012 - Veränderungen zum Vorjahr

alle Angaben in EUR

OrgE	HKK-Nr.	Maßnahme	Ist-Einsparpotential, Stand 10.12.2007					Ist-Einsparpotential, Stand 30.04.2009					Veränderungen			
			2007	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011
FB03	1	Einführung Gebäudemanagement	440.200	440.200	440.200	440.200	440.200	440.200	440.200	440.200	440.200	440.200	0	0	0	0
	2	Leasing Wagenpool / Verkauf von Fahrzeugen	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	0	0	0	0
	3	Zusammenlegung Amt 10 und Amt 11	574.600	639.800	639.800	639.800	639.800	639.800	639.800	639.800	639.800	639.800	0	0	0	0
	4	Straffung EDV-Struktur	584.214	584.214	584.214	584.214	584.214	584.214	584.214	584.214	584.214	584.214	0	0	0	0
	5	Neuorganisation Amt 32, Stadtordnungsdienst	575.000	575.000	575.000	575.000	575.000	575.000	575.000	575.000	575.000	575.000	0	0	0	0
	7	Vorziehen Bau der Feuerwache Nord		472.900	472.900	472.900	472.900			153.400	153.400	153.400	-472.900	-472.900	-319.500	-319.500
	8	Fremdvergabe von Teilleistungen der Arbeitssicherheit	48.200	48.200	48.200	48.200	48.200	48.200	48.200	48.200	48.200	48.200	0	0	0	0
	9	Auflösung Versicherungsamt	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700	0	0	0	0
	10	Zusammenlegung Amt 20 und Amt 22	94.400	94.400	94.400	94.400	94.400	94.400	94.400	94.400	94.400	94.400	0	0	0	0
	11a	Verringerung der Zuschüsse an MVB	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	0	0	0	0
	11b	Verringerung der Zuschüsse für weitere Ges. um 10 %	1.044.800	1.058.800	906.700	906.700	906.700	1.058.800	906.700	906.700	906.700	906.700	0	0	0	0
	12	Neuorganisation der EB MSB/FBM	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	0	0	0	0
	13	Einführung Finanzcontrolling Software mit dezentralen Zugriffen	272.545	272.545	272.545	272.545	272.545	272.545	272.545	272.545	272.545	272.545	0	0	0	0
	14	Fachbereichsbildung Liegenschaftsservice (Fusionierung der Ämter 23 und 25, Auflösung des Amtes 25)	404.807	522.663	602.873	602.873	602.873	522.663	602.873	602.873	602.873	602.873	0	0	0	0
	15	Schließung Kabarett	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700	0	0	0	0
	16	Schließung Technikmuseum / Depot	143.600	143.600	143.600	143.600	143.600	143.600	143.600	143.600	143.600	143.600	0	0	0	0
	17a	Kompensation „Zuschussverringerung Vereine“	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	0	0	0	0
	18	Übertragung an Dritte (gesamt)	65.500	66.900	67.900	67.900	67.900	66.900	67.900	67.900	67.900	67.900	0	0	0	0
		davon: a) Übertragung Literaturhaus	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0	0	0
		davon: b) Übertragung Volksbad Buckau	18.800	20.200	21.200	21.200	21.200	20.200	21.200	21.200	21.200	21.200	0	0	0	0
		davon: c) Übertragung Jugendkunstschule an das Puppentheater	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000	0	0	0	0
		davon: d) Ausgliederung Gruson-Gewächshäuser	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	0	0	0	0
	19	Übertragung Bäder an Dritte	303.300	303.300	303.300	303.300	303.300	303.300	303.300	303.300	303.300	303.300	0	0	0	0
	20	Schließung Saibker See	144.400	144.400	144.400	144.400	144.400	144.400	144.400	144.400	144.400	144.400	0	0	0	0
	21a	Übertragung von Sportstätten an Dritte	45.500	45.500	45.500	45.500	45.500	45.500	45.500	45.500	45.500	45.500	0	0	0	0
	21b	Übertragung Sportstätten an Dritte - Teilübertragung	118.700	118.700	118.700	118.700	118.700	118.700	118.700	118.700	118.700	118.700	0	0	0	0
	22	Schließung der Stadtebibliotheken	605.900	605.900	605.900	605.900	605.900	605.900	605.900	605.900	605.900	605.900	0	0	0	0
	23	Ticketing – Verzicht auf Erhebung von Eintrittsgeldern	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	0	0	0	0
	24	Überarbeitung Schulplanung	4.845.800	5.365.800	5.365.800	5.365.800	5.365.800	5.365.800	5.385.800	5.365.800	5.365.800	5.365.800	0	0	0	0

Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012 - Veränderungen zum Vorjahr

Anlage 6

OrgE	HKK-Nr.	Maßnahme	Ist-Einsparpotential, Stand 10.12.2007					Ist-Einsparpotential, Stand 30.04.2009					Veränderungen			
			2007	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011
	25a	Überarbeitung Kita-Planung	498.800	498.800	516.100	618.500	618.500	498.800	516.100	618.500	618.500	618.500	0	0	0	0
	25b	Verabschiedung neue Satzung Kita	1.477.000	1.477.000	1.477.000	1.477.000	1.477.000	1.477.000	1.477.000	1.477.000	1.477.000	1.477.000	0	0	0	0
	26	Übertragung Kita an freie Träger	2.316.500	2.316.500	2.316.500	2.316.500	2.316.500	2.316.500	2.316.500	2.316.500	2.316.500	2.316.500	0	0	0	0
	27	Konsolidierung Amt 50 / Amt 51	925.300	925.300	925.300	925.300	925.300	925.300	925.300	925.300	925.300	925.300	0	0	0	0
	28	Konsolidierung Arbeitsmarktpolitik	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0	0
	29	Anpassung kommunale KJFE	1.037.700	1.037.700	1.037.700	1.037.700	1.037.700	1.037.700	1.037.700	1.037.700	1.037.700	1.037.700	0	0	0	0
	30	Privatisierung / Teilprivatisierung von Kommunalvermögen	2.880.776	2.865.910	2.848.694	2.848.694	2.848.694	2.865.910	2.848.694	2.848.694	2.848.694	2.848.694	0	0	0	0
	31	Standortverringerung Bauhöfe, Teilvergabe an Dritte	227.900	227.900	227.900	227.900	227.900	227.900	227.900	227.900	227.900	227.900	0	0	0	0
	32	Privatisierung Lichtsignalanlagen	124.500	124.500	124.500	124.500	124.500	124.500	124.500	124.500	124.500	124.500	0	0	0	0
	33	Privatisierung Straßenbeleuchtung	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	0	0	0	0
	35	Aufgabe Wohnheim Birkholzer Weg	173.000	173.000	173.000	173.000	173.000	173.000	173.000	173.000	173.000	173.000	0	0	0	0
	36	Einnahmesteigerung TdL	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	0	0	0	0
	37	Gebühren- / Einnahmeverbesserung Konservatorium	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000	0	0	0	0
	38	Übergabe der SRD "Württemberg"	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0
	39	Auszug aus Objekt Weltlingstraße - Stadtarchiv	38.300	38.770	38.770	38.770	38.770	38.770	38.770	38.770	38.770	38.770	0	0	0	0
	40a	Komplette Übergabe der Lukasklausur	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	0	0	0	0
	40b	Überlassung des Objektes Schiffmühle	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0
	41	mittelfristige Reduzierung der Personalausgaben	7.708.329	8.469.200	7.354.896	7.354.896	7.354.896	8.469.200	7.354.896	7.354.896	7.354.896	7.354.896	0	0	0	0
	42	Interkommunale Zusammenarbeit in der Region bei Marketing	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	0	0	0	0
	43	Straffung der wirtschaftlichen Betätigung	242.200	338.200	170.000	170.000	170.000	338.200	170.000	170.000	170.000	170.000	0	0	0	0
	44	Aufwandsreduzierung der Stadtrats- und Ausschussarbeit											0	0	0	0
	45	Reduzierung der Förderung der Vereine und Verbände	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	0	0	0	0
	47	Reduzierung der verdeckten Zuschüsse	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0	0
	49	Theaterstruktur	735.400	957.600	957.600	957.600	957.600	957.600	957.600	957.600	957.600	957.600	0	0	0	0
	50	Erhöhung des Kostendeckungsgrades in kostenrechnenden Einr.											0	0	0	0
	50a	Teilmaßnahme Entgeltordnung Bäder	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0	0	0
	51	Kürzungen Jugendhilfe und Soziales	306.900	306.900	306.900	306.900	306.900	306.900	306.900	306.900	306.900	306.900	0	0	0	0
	52	Verringerung der Neuverschuldung	4.425.224	3.715.313	3.188.529	3.188.529	3.188.529	3.715.313	3.188.529	3.188.529	3.188.529	3.188.529	0	0	0	0
	53	Zusammenlegung Sozial- und Arbeitslosenhilfe	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000	6.057.920	5.261.785	5.261.785	5.261.785	5.261.785	-6.942.080	-7.738.215	-7.738.215	-7.738.215
	54	Gemeindefinanzreform											0	0	0	0

26

Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012 - Veränderungen zum Vorjahr

Anlage 6

OrgE	HK-Nr.	Maßnahme	Ist-Einsparpotential, Stand 10.12.2007					Ist-Einsparpotential, Stand 30.04.2009					Veränderungen			
			2007	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011
	55a	Zusammenlegung auf Verwaltungsebene											0	0	0	0
	55b	Wirtschaftliche Zusammenarbeit											0	0	0	0
	55c	Nutzung von infrastrukturellen Ressourcen in Magdeburg											0	0	0	0
	58	Öffnungszeiten Museen											0	0	0	0
	59	Telemanneum											0	0	0	0
	61	Einsparung Büromaterial	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	0	0	0	0
	63	Straßenreinigungskosten	115.500	123.000	123.000	123.000	123.000	123.000	123.000	123.000	123.000	123.000	0	0	0	0
	64	Zweitwohnungssteuer	427.000	427.000	427.000	427.000	427.000	427.000	427.000	427.000	427.000	427.000	0	0	0	0
	66	Stellen- und Personalentwicklungskonzept (SPE)	5.734.225	6.743.047	7.562.701	7.562.701	7.562.701	6.743.047	7.562.701	7.562.701	7.562.701	7.562.701	0	0	0	0
	67	Betreibung Ernst-Grube-Stadion durch Baukonzessionär	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0	0	0
	68	Minderung Portokosten	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0	0	0
	69	Entgeltordnung zur Nutzung des Gesellschaftshauses	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0
	70	Einnahmesteigerung Museum	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	0	0	0	0
	71	Erteilung von Freistellungsgenehmigungen von Belegungsbindungen	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	0	0	0	0
	72	Sponsoring für Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung											0	0	0	0
	76	Betreibung Sportstätten	43.100	143.050	243.000	243.000	243.000	143.050	243.000	243.000	243.000	243.000	0	0	0	0
	77	Untersuchung der Organisationsstrukturen	19.306	27.006	27.006	27.006	27.006	27.006	27.006	27.006	27.006	27.006	0	0	0	0
	78	Wohnheime	495.528	495.528	495.528	495.528	495.528	495.528	495.528	495.528	495.528	495.528	0	0	0	0
	79	Veröffentlichungen	35.000	35.000	20.000	20.000	20.000	35.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0
	80	Planungsleistungen	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	0	0	0	0
	81	Optimierung der Standorte der BbS											0	0	0	0
Eb KGm	82	Eigenbetriebsbildung KGm											0	0	0	0
	83	Übertragung von ABM an die AQB	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	0	0	0	0
	84	Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei Verkehrs-Ordnungswidrigkeiten											0	0	0	0
	85	Entgeltordnung Gesellschaftshaus und Konzerthalle	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700	21.700	21.700	21.700	21.700	0	15.000	15.000	15.000
	86	MVB - Einsparung	1.200.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	0	0	0	0
	87	SFM - Neuorganisation Betriebshöfe	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	0	0	0	0
	88	SFM - Einnahmeerhöhung aus Sondernutzungsgebühren	60.000	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000	0	0	0	0
	89	Kürzungen der Budgets 0 - VI	2.323.000	2.346.200	2.346.200	2.346.200	2.346.200	2.346.200	2.346.200	2.346.200	2.346.200	2.346.200	0	0	0	0

Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012 - Veränderungen zum Vorjahr

28

OrgE	HKK-Nr.	Maßnahme	Ist-Einsparpotential, Stand 10.12.2007					Ist-Einsparpotential, Stand 30.04.2009					Veränderungen			
			2007	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011
	90	Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen											0	0	0	0
	91	Steuerung öffentl. Str./Wege/Plätze - Str. Baubeh.-Info											0	0	0	0
	92	Unterhaltung der Straßenbeleuchtung											0	0	0	0
	94	Leistungen der Bürgerbüros / des Backoffice											0	0	0	0
Eb KGm	95	Hausmeisterdienste						413.500	832.000	832.000	832.000	832.000	413.500	832.000	832.000	832.000
	96	Straßenausbaubeitrag											0	0	0	0
	97	Wohnraumförderung											0	0	0	0
	98	Tief-, Straßen- u. Brückenbau, Ingenieurvermessungen											0	0	0	0
	99	Begutachtungen nach Beamtenrecht extern		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	0	0	0	0
	100	Gutachten zur Dienstfähigkeit extern											0	0	0	0
	101	Gutachterkosten im Umweltamt	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0	0
	102	Nutzungsentgeltordnung - altes Rathaus (DS0099/06)											0	0	0	0
Eb KGm	103	Parkplatzmanagement durch das KGm											0	0	0	0
Eb KGm	104	Optimierung der Unterbringung der Verwaltung											0	0	0	0
	105	Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Badebetriebes											0	0	0	0
	106	LuK-Leistungen											0	0	0	0
Eb KGm	107	Reduzierung von Ausgaben zur Unterhaltung und Steuerung der Straßen, Wege, Plätze		1.050.000	1.357.900	1.357.900	1.357.900	1.050.000	1.357.900	1.357.900	1.357.900	1.407.900	0	0	0	0
	108	Parkplatzmanagement / Unterbringung der Verwaltung	0	-7.413	103.793	103.793	103.793	-7.413	103.793	103.793	103.793	103.793	0	0	0	0
	109	Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Badebetriebes	598.900	619.600	619.600	619.600	619.600	619.600	619.600	619.600	619.600	619.600	0	0	0	0
	110	LuK-Leistungen Überprüfung Ausgaben für EDV und KID mit dem Ziel, eine deutliche	376.219	564.239	442.859	603.449	603.449	564.239	442.859	603.449	603.449	603.449	0	0	0	0
	111	Straffung der Schulentwicklungsplanung unter wirtschaftlichen Aspekten - BbS	25.000	135.000	281.000	501.000	501.000	135.000	281.000	501.000	501.000	501.000	0	0	0	0
	112	Personalanpassung der Stadtverwaltung		1.768.800	2.493.900	2.290.200	2.688.800	1.768.800	2.493.900	2.290.200	2.688.800	2.688.800	0	0	0	0
	113	Entlastung Ausgaben Hartz IV durch Einführung Bürgerarbeit		359.100	359.100	359.100	359.100	359.100	359.100	359.100	359.100	359.100	0	0	0	0
	114	Reduzierung der Zuschüsse an die Flughafen Magdeburg GmbH		107.000	106.500	106.000	108.000	107.000	-117.500	530.000	530.000	528.000	0	-224.000	424.000	422.000
	115	Reduzierung Zuschüsse der AQB / Giese GmbH		594.600	1.000.000	1.000.000	1.000.000	594.600	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0
	116	Reduzierung Zuschüsse Gesellschaften		1.513.500	1.593.200	4.009.000	4.009.000	1.296.600	1.443.200	3.859.000	3.859.000	3.859.000	-216.900	-150.000	-150.000	-150.000
	118	Erhöhung der Entgelte für die Sondernutzung des öffentlichen Straßenraumes		33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	0	0	0	0
	119	Satzungsänderung Hundesteuer		354.300	354.300	354.300	354.300	354.300	354.300	354.300	354.300	354.300	0	0	0	0
	120	Erweiterung der bewirtschafteten Flächen für den ruhenden Verkehr sowie eine Erhöhung der Gebühren für Langzeitparker. 1 Änderung Parkgebührenordnung		528.100	1.047.100	1.047.100	1.047.100	528.100	957.700	957.700	957.700	957.700	0	-89.400	-89.400	-89.400
	121	Einnahmeneffekt LSA		9.000.000	10.000.000	10.000.000	11.000.000	5.833.734	5.603.999	5.469.502	5.595.300	7.031.887	-3.166.266	-4.396.001	-4.530.498	-5.404.700
	122	Budgetkürzung zur Absicherung des PPP-Projektes Schulen						1.206.100	1.270.000	1.270.000	1.270.000	1.270.000	1.206.100	1.270.000	1.270.000	1.270.000
		Summe bereits beschlossene Maßnahmen	65.417.673	84.503.672	86.700.608	89.395.198	90.795.798	75.325.126	75.747.092	79.108.585	79.632.983	81.117.570	-9.178.546	-10.953.516	-10.286.613	-11.162.815

Anlage 7

**Übersicht der APL/ÜPL, deren Deckung ein Haushaltsausgaberest aus Vorjahren war
Stand 31.12.2008**

(Diese APL-ÜPL können im BKF nicht gebucht werden)

Maßnahme	empfangende HH-Stelle		Gesamtbetrag	Deckung aus HAR	Betrag
Sek. Weitling	2.22001.950000-83		75.000,00	2.24001.950000-29	75.000,00
GS Weitlingstr.	2.21101.940000-85		23.150,00	2.63002.950000-23	23.150,00
Lehr-und Lernmittel f. Schulen	2.20000.9354000-99		19.924,79	2.03500.935200-99	648,05
				2.12000.935200-99	1.549,99
				2.46800.935200-99	382,50
				2.60020.935200-99	12,02
				2.60100.935200-99	57,67
				2.60200.935200-99	16,66
				2.56001.940100-54	358,19
				2.61501.941000-28	1.208,00
				2.61511.986000-01	14.939,66
				2.21100.935200-99	91,37
				2.11000.935200-99	456,91
				2.11600.935200-99	112,40
				2.46000.935200-99	91,37
Ersatzb. Hard- u. Medientechnik	2.20000.935400-99		20.000,00	2.79300.950000-99	20.000,00
Museum, 2. BA	2.31001.981000-25		4.584,06	2.33401.940000-09	4.584,06
Sammelvorh. Spielpl. Neptunweg	2.58002.955000-78		18.700,00	2.79300.950000-99	18.700,00
Brücke MR Salbker Ch.	2.63006.950000-44	*	699.000,00	2.63006.950500-61	9.826,30
EÜ E.-Reuter-Allee	2.63004.987000-84		2.000,00	2.63006.950500-59	2.000,00
Erw.bew.S.-GPS-Ausrüstung	2.60020.935400-99		14.000,00	2.60011.955200-01	14.000,00
Gesamt:		*	876.358,85		187.185,15

* Diese Maßnahme wird durch andere Deckungsmöglichkeiten in Höhe von 689.173,70 EUR gedeckt.